



Statistischer Bericht



Kennziffer: B II 11 - j/25

Juni 2025

Anfängerinnen und Anfänger sowie Bestände 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken

Ergebnisse aus dem Projekt integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Wanda Otto 0611 3802-347

E-Mail ias@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Konzeptionelle Erläuterungen	3
Methodische Erläuterungen	5
Begriffliche Erläuterungen	8
Abkürzungsverzeichnis	14
Gesetze, Verordnungen und Anordnungen	14

Tabellen

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken

H e s s e n	16
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	18
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	20
Frankfurt am Main, Stadt	22
Offenbach am Main, Stadt	24
Wiesbaden, Landeshauptstadt	26
Landkreis Bergstraße	28
Landkreis Darmstadt-Dieburg	30
Landkreis Groß-Gerau	32
Hochtaunuskreis	34
Main-Kinzig-Kreis	36
Main-Taunus-Kreis	38
Odenwaldkreis	40
Landkreis Offenbach	42
Rheingau-Taunus-Kreis	44
Wetteraukreis	46
Reg.-Bez. G i e ß e n	48
Landkreis Gießen	50
Lahn-Dill-Kreis	52
Landkreis Limburg-Weilburg	54
Landkreis Marburg-Biedenkopf	56
Vogelsbergkreis	58
Reg.-Bez. K a s s e l	60
Kassel, documenta-Stadt	62
Landkreis Fulda	64
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	66
Landkreis Kassel	68
Schwalm-Eder-Kreis	70
Landkreis Waldeck-Frankenberg	72
Werra-Meißner-Kreis	74

**2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten
Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken**

H e s s e n	76
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	78
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	80
Frankfurt am Main, Stadt	82
Offenbach am Main, Stadt	84
Wiesbaden, Landeshauptstadt	86
Landkreis Bergstraße	88
Landkreis Darmstadt-Dieburg	90
Landkreis Groß-Gerau	92
Hochtaunuskreis	94
Main-Kinzig-Kreis	96
Main-Taunus-Kreis	98
Odenwaldkreis	100
Landkreis Offenbach	102
Rheingau-Taunus-Kreis	104
Wetteraukreis	106
Reg.-Bez. G i e ß e n	108
Landkreis Gießen	110
Lahn-Dill-Kreis	112
Landkreis Limburg-Weilburg	114
Landkreis Marburg-Biedenkopf	116
Vogelsbergkreis	118
Reg.-Bez. K a s s e l	120
Kassel, documenta-Stadt	122
Landkreis Fulda	124
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	126
Landkreis Kassel	128
Schwalm-Eder-Kreis	130
Landkreis Waldeck-Frankenberg	132
Werra-Meißner-Kreis	134

Vorwort

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts „integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen“ entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWWV).

Konzeptionelle Erläuterungen

Kernelement der integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE) ist ein vom Institut der Deutschen Wirtschaft Köln konzipiertes und im Rahmen dieses Projektes weiterentwickeltes Zielbereiche-Modell. Wie Abbildung 1 zeigt, werden die beruflichen Ausbildungs- und Qualifizierungswege (Einzelkonten) nach ihren vorrangigen allgemeinen Bildungszielen bestimmten Zielbereichen zugeordnet. Neben den Zielbereichen gibt es auch sogenannte Teilbereiche, welche die Einzelkonten zu Untergruppen zusammenfassen.

Abbildung 1: Zielbereiche, Teilbereiche und Einzelkonten der iABE



Quelle: Anger et al., 2007¹, Erweiterungen: Hessisches Statistisches Landesamt.

Anders als in der amtlichen Schulstatistik üblich, werden die Bildungsgänge nicht nach Schulformen, sondern nach **Bildungszielen** systematisiert.

Der **Zielbereich I Berufsabschluss** enthält alle Bildungsgänge, die auf einen anerkannten Berufsabschluss vorbereiten. Entweder im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung oder in Form von vollzeitschulischen Ausbildungsgängen. Insgesamt gehören zum Zielbereich I acht Einzelkonten, die wiederum nach ihrer schwerpunktmäßigen Ausrichtung zwei Teilbereichen (betriebliche und schulische Ausbildung) zugeordnet werden.

Im Einzelnen zählen die Ausbildung im Dualen System, bei der Qualifizierungsphasen in der Berufsschule und im Betrieb miteinander verknüpft werden, sowie die Beamtenausbildung im mittleren Dienst, bei der ebenfalls der Schwerpunkt auf der *betrieblichen Ausbildung* liegt, zum Zielbereich I. Berufsabschlüsse können ferner auch in Form einer *vollzeitschulischen Ausbildung* an Berufsfachschulen mit Berufsabschluss, Zweijährigen

¹ Anger, Christina; Tröger, Michael; Voß, Hendrik und Dirk Werner (2007): Machbarkeitsstudie zur Entwicklung einer Integrierten Ausbildungsstatistik am Beispiel Hessen — Projektendbericht an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Köln.

Höheren Berufsfachschulen für (Sozial-)Assistenzberufe, Schulen des Gesundheitswesens, Pflegeschulen sowie Fachschulen für Sozialwesen erworben werden.

Der **Zielbereich II Hochschulreife** umfasst jene Bildungsgänge, welche die Jugendlichen auf einen studienqualifizierenden Abschluss vorbereiten. Hierunter fallen Bildungsgänge, an denen die *allgemeine Hochschulreife* erworben werden kann, wie das Berufliche Gymnasium und die gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen. Zudem zählen die Fachoberschulen der Form A, die zu dem Abschluss *Fachhochschulreife* führen, zum Zielbereich II.

Die Bildungsgänge des **Zielbereichs III Übergangsbereich** besuchen Jugendliche, die den direkten Übergang ins Ausbildungssystem aus Gründen wie mangelnder Ausbildungsreife, fehlender Berufsneigung, unzureichendem Ausbildungsplatzangebot oder sonstigen Hemmnissen nicht bewältigt haben und sich auch nicht auf einer weiterführenden studienqualifizierenden Schule befinden. Ziel ist es, junge Menschen auf eine Ausbildung oder Beschäftigung vorzubereiten. Zum Übergangsbereich zählen insgesamt neun Einzelkonten, die drei Teilbereichen zugeordnet sind (siehe Abb. 1).

Gemeinsam ist den Bildungsgängen im Übergangsbereich, dass sie zu keinem qualifizierenden Ausbildungsabschluss führen. Sie unterscheiden sich jedoch hinsichtlich ihrer Zielgruppen und Wertigkeiten für den weiteren beruflichen Werdegang der jungen Menschen. Während die Maßnahmen, die *nicht anrechenbar* sind, vorwiegend für Jugendliche vorgesehen sind, die beim Prozess der Berufsfindung Hilfe benötigen, finden die Bildungsgänge, die *anrechenbar* sind, in einem konkreten Berufsfeld bzw. mit konkreter beruflicher Ausrichtung statt. Zu den Integrationsangeboten, die auf die Ausbildungszeit anrechenbar sind, gehören das Berufsgrundbildungsjahr sowie die Einstiegsqualifizierung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Zu den nicht anrechenbaren Integrationsangeboten zählen die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der BA, die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Voll- und Teilzeit, die Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA) und das Bildungsprogramm InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Darüber hinaus werden die Zweijährigen Berufsfachschulen, deren vorrangiges Bildungsziel das Nachholen von Schulabschlüssen ist, dem Übergangsbereich zugeordnet.

Zum **Zielbereich IV Hochschulabschluss** gehören Bildungsgänge, die mit einem (Fach-)Hochschulabschluss abgeschlossen werden. Die Studierenden werden danach differenziert, ob sie eine duale Hochschulausbildung absolvieren oder nicht. Die *duale Hochschulausbildung* kann an Verwaltungsfachhochschulen oder in dualen Studiengängen an Hochschulen oder staatlich anerkannten Berufsakademien durchlaufen werden. Dabei wird eine praktische Tätigkeit im Betrieb bzw. bei einem Arbeitgeber im öffentlichen Dienst mit einer theoretischen Ausbildung an einer Hochschule bzw. staatlich anerkannten Berufsakademie kombiniert. Junge Menschen können ihren Abschluss aber auch durch das Absolvieren einer klassischen *Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)* an Hochschulen oder staatlich anerkannten Musikakademien erwerben.

Die Aufteilung der Einzelkonten zu den Zielbereichen spiegelt den momentanen Stand der Weiterentwicklung des Zielbereiche-Modells wider.

Methodische Erläuterungen

Datenbasis der integrierten Ausbildungsberichterstattung

Grundlage des Zielbereiche-Modells bilden Bildungsgänge, deren Angaben aus bereits vorhandenen Statistiken gewonnen und zu einer Gesamtschau zusammengeführt werden. Die Hauptdatenquelle der integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE) ist die amtliche Schulstatistik. Daneben fließen Daten aus der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit, der Hochschulstatistik, der Personalstandstatistik, der 2020 neu eingeführten Pflegeausbildungsstatistik sowie zu den Schulen des Gesundheitswesens ein.

Schulstatistik, allgemeinbildende und berufliche Schulen

Einmal im Jahr findet eine statistische Erhebung an den öffentlichen Schulen sowie an den Schulen in freier Trägerschaft statt. Die Erhebung von personenbezogenen Daten zu Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften ist in § 85 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2023 (GVBl. S. 234) in Verbindung mit der Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten in Schulen und Schulaufsichtsbehörden (SchDSV) geregelt.

Die Übermittlung der Daten erfolgt dabei hauptsächlich über einen Datenabzug aus der Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD). Nach SchDSV § 35 Abs. 1 werden [Erhebungen] auf dem Wege eines Datenabzugs aus dem landeseigenen Schulverwaltungsverfahren LUSD von der abgeschotteten Statistikstelle im Kultusministerium (HMKB) durchgeführt. Schulen, die über einen LUSD-Zugang verfügen, sind verpflichtet, die Daten der Erhebungen über dieses Verfahren zu übermitteln. Hierzu zählen nebst den öffentlichen Schulen in Hessen auch die Schulen in freier Trägerschaft, wenn und soweit es ausdrücklich bestimmt ist. (SchDSV § 1 Abs. 2). Zu einem bestimmten Stichtag, der jährlich per Erlass festgelegt wird, erfolgt ein direkter Abzug aus der Datenbank. Zudem wird in der Verordnung SchDSV (Anlage 2) hier festgelegt, welche Merkmale für Erhebungen an Schulen abgezogen werden.

Der Datenabzug aus der LUSD bzw. die Erhebung mit gesondertem Erfassungsprogramm findet zu Beginn des Schuljahres statt. Der Stichtag für die Erfassung der Schülerinnen und Schüler war im Schuljahr 2024/25 der 1. November. Die Daten der Schulentlassenen im Sommer 2024 wurden zum Stichtag 20. Juli aus der LUSD abgezogen.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Zahlen zu Anfängerinnen, Anfängern und Beständen für die Schuljahre **2015/16 bis 2024/25**. Anfängerin bzw. Anfänger ist, wer im Berichtsjahr erstmalig im jeweiligen Bildungsgang unterrichtet wurde. Die Bestandszahlen spiegeln die Anzahl der Schülerinnen und Schüler zum jeweiligen Stichtag wider. Die räumliche Zuordnung erfolgt auf Basis des Kreises der Schule.

Hinweis

Aufgrund von Doppelzählungen zwischen der Schulstatistik und der Förderstatistik der BA wurden die Zahlen zu den Berufsvorbereitenden Maßnahmen der Arbeitsverwaltung aus dem Einzelkonto *Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit* herausgerechnet. Darüber hinaus wurden aufgrund von Doppelzählungen zwischen der Schulstatistik und der Statistik der Schulen des Gesundheitswesens die Schülerinnen und Schüler, die an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ teilnehmen, aus dem Einzelkonto *Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit* herausgerechnet.

Hochschulstatistik

Für den *Zielbereich IV Hochschulabschluss* werden Daten aus der Hochschulstatistik des HSL gewonnen. Die Hochschulstatistik ist bundesrechtlich im Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen sowie für Berufsakademien (Hochschulstatistikgesetz — HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist, geregelt. Sie umfasst Informationen zu den Studierenden, Studienanfängerinnen und -anfängern, Absolventinnen und Absolventen, Habilitierten, Gasthörerinnen und -hörern, Promovierenden, Hochschulrätinnen und -räten sowie zum Personal an Hochschulen. Die Erhebungen der Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie des Personals an staatlich anerkannten Berufsakademien wurden ebenfalls durch das novellierte HStatG geregelt. Zur Erstellung der iABE wird auf die Studierenden- und die Prüfungsstatistik der amtlichen Hochschulstatistik und der Berufsakademiestatistik zurückgegriffen. Die Daten der Studierendenstatistik werden halbjährlich zu Beginn des Sommer- und Wintersemesters erhoben. Die endgültig bestanden oder nicht bestanden Abgeschlossenen werden ebenfalls halbjährlich nach Ablauf eines Winter- bzw. Sommersemesters erfasst.

Die Auskünfte zu den staatlich anerkannten Berufsakademien werden jährlich erhoben. Die Daten, die der amtlichen Statistik übermittelt werden, entstammen den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen und staatlich anerkannten Berufsakademien. Zum Berichtskreis der Auskunftspflichtigen gehören alle Hochschulen, die staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter sowie die staatlich anerkannten Berufsakademien. Zu den Hochschulen zählen alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen. In Hessen sind dies Universitäten, Kunsthochschulen, Theologische Hochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Zu den Studierenden, die ihr Studium an einer Hochschule bzw. staatlich anerkannten Berufsakademie absolvieren, können Daten aus der Studierenden- und Prüfungsstatistik gewonnen werden. Die regionale Zuordnung der Studierenden erfolgt anhand des Hochschul- bzw. Berufsakademiestandorts. In dieser Veröffentlichung werden Studierende ausgewiesen, die sich im Erststudium befinden. Damit sind Studierende gemeint, die sich auf ihren ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss vorbereiten. Masterstudiengänge werden daher nicht berücksichtigt. Anfängerinnen und Anfänger sind diejenigen Studierenden, die sich im jeweiligen Studienjahr (Sommer- und darauffolgendes Wintersemester) im ersten Hochschulsemester bzw. im ersten Studienjahr einer Berufsakademie befinden. Die aktuellsten Zahlen im vorliegenden Bericht basieren auf dem Studienjahr 2024. Die regionale Zuordnung der Studierenden erfolgt anhand des Hochschulstandorts.

Hinweis

Im Rahmen der Berufsakademiestatistik wird nicht erhoben, ob das duale Studium auf der Basis eines Ausbildungsvertrags oder Arbeitsvertrags absolviert wird. Ersteres ist für die Erstellung der iABE problematisch, da mit dem Abschluss des Ausbildungsvertrags theoretisch auch die Berufsschulpflicht verbunden ist. Daher kann es zu Doppelzählungen mit der amtlichen Schulstatistik bzw. dem Einzelkonto *Duales System (Berufsschulen)* kommen. In der Regel sind die Studierenden jedoch von der Berufsschulpflicht befreit, sodass die Anzahl der Doppelzählungen gering und somit vernachlässigbar sein dürfte. Des Weiteren ist in § 62 Abs. 4 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) geregelt, dass Studierende in dualen Studiengängen von der Berufsschulpflicht befreit sind. Der freiwillige Besuch der Berufsschule bleibt von dieser Regelung allerdings unberührt.

Personalstandstatistik

Aus der Personalstandstatistik des HSL werden Daten zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände) geliefert. Die Daten zur Beamtenausbildung des Bundes mit Dienstort in Hessen, werden vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die Personalstandstatistik ist, genauso wie die Hochschulstatistik, eine bundesgesetzlich geregelte Statistik. Sie basiert auf einer jährlichen Totalerhebung der Personalstände im öffentlichen Dienst. Erhebungsstichtag ist der 30. Juni eines Jahres. Rechtsgrundlage für die Personalstandstatistik ist § 6 der Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG). Allerdings erfolgt die Veröffentlichung erst im 3. Quartal des Folgejahres, sodass die iABE-Veröffentlichungen auf die Daten des Vorjahres zurückgreifen.

Die regionale Zuordnung der Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter im mittleren Dienst erfolgt auf Basis des Arbeitsorts. Der Ort der Bildungsstätte wird statistisch nicht erfasst. Die Daten sind nicht nach dem Ausbildungsjahr differenzierbar, sodass die Anfänger- und Absolventenzahlen anhand der vorliegenden Bestandszahlen geschätzt werden. Da es sich bei der Beamtenausbildung im mittleren Dienst i. d. R. um eine zweijährige Ausbildung handelt, wird dabei die Annahme getroffen, dass die Hälfte der Auszubildenden ihre Ausbildung im jeweiligen Berichtsjahr beginnt.

Förderstatistik

Die Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit wird als Datengrundlage für die Einzelkonten *Einstiegsqualifizierung* (EQ) sowie für die *Berufsvorbereitenden Maßnahmen der BA* (BvB) benötigt. Im Allgemeinen werden im Rahmen der Förderstatistik Teilnahmen an Programmen der aktiven Arbeitsförderung (§ 3 SGB III) ausgewiesen. Darüber hinaus enthält die Förderstatistik Leistungen zur Eingliederung (§ 16 SGB II). Grundlage für die Förderstatistik sind Verwaltungsdaten. Erhebungsstichtag ist die Monatsmitte. Die Bestandszahlen werden monatlich zum Stichtag ermittelt und zum Ende eines Monats bzw. Anfang des Folgemonats veröffentlicht. Bewegungen wie Zu- und Abgänge an geförderten Teilnehmenden werden dagegen zeitraumbezogen ausgewiesen. Die regionale Zuordnung der Maßnahmeteilnehmenden erfolgt auf Basis des Wohnorts. Es liegen keine Informationen zum Ort der Bildungsstätte vor.

Zur Darstellung der Teilnehmenden in Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit wurden die Bestände zum Stichtag 15. Dezember herangezogen. In der Förderstatistik werden Teilnahmen und keine Personen gezählt. Da es sich bei den Programmen um unterjährige Maßnahmen handelt, kann eine geförderte Person grundsätzlich auch mehrmals an einem Programm teilnehmen, ohne dass dies nachweisbar ist. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird daher auch zur Darstellung der Anfängerinnen, Anfänger, Absolventinnen und Absolventen auf die Bestandswerte zum Stichtag 15. Dezember zurückgegriffen.

Hinweis

Problematisch ist jedoch, dass in der Förderstatistik keine Informationen zum Ort oder zur Art der Bildungsstätte vorliegen. Die Maßnahmen der BA werden teilweise in Form von *Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung in Teilzeitform* an beruflichen Schulen durchgeführt, wodurch es zu Doppelzählungen kommen kann. Daher wurden die Teilnahmen an Maßnahmen der Arbeitsverwaltung aus der Schulstatistik herausgerechnet.

Statistik der Schulen des Gesundheitswesens

Für die Schuljahre 2012/13 bis 2023/24 erfolgte eine Datenerhebung an den Schulen des Gesundheitswesens auf freiwilliger Basis (Ausnahme: Altenpflegeschulen), seit dem Schuljahr 2024/25 besteht Auskunftspflicht. Die Erhebung wird vom Hessischen Statistischen Landesamt durchgeführt. Die diesjährige Erhebung erfolgte zum Stichtag 31. Dezember 2024. In den vorherigen Jahren beziehen sich die Berichtszeiträume jeweils auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Pflegeausbildungsstatistik

Seit dem 01.01.2020 gibt es die neue Ausbildung zur Pflegefachkraft, diese wurde für das Schuljahr 2020/21 in dem neuen Einzelkonto *Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft* erstmalig ausgewiesen. In dem neuen Ausbildungsberuf „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“, werden die Ausbildungen „Altenpflegerin“ bzw. „Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger“ sowie „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ zusammengeführt. Bei der Pflegeausbildungsstatistik handelt es sich um eine Pflichterhebung. Der Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember, Stichtag für den Bestand ist der 31. Dezember. Nicht enthalten sind diejenigen, für die der Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst wurde.

Begriffliche Erläuterungen

Beamtenausbildung im mittleren Dienst

Die Beamtenausbildung im mittleren Dienst (Vorbereitungsdienst) ist ähnlich wie die Berufsausbildung im Dualen System organisiert. Zur Vermittlung des fachtheoretischen Wissens besuchen die Auszubildenden eine eigens zum Zwecke der Beamtenausbildung eingerichtete Schule, die Verwaltungsschule oder eine andere Bildungseinrichtung des öffentlichen Dienstes. Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt in der Dienststelle. Der Vorbereitungsdienst dauert in Abhängigkeit vom Bildungsgang ein oder zwei Jahre.

Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft

Die neue Ausbildung zur Pflegefachkraft gibt es seit dem 01.01.2020, diese wurde für das Schuljahr 2020/21 in dem neuen Einzelkonto *Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft* erstmalig ausgewiesen.

In dem neuen Ausbildungsberuf „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“, werden die Ausbildungen „Altenpflegerin“ bzw. „Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger“ sowie „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ zusammengeführt. Alle Auszubildenden der Ausbildung zur Pflegefachkraft erhalten zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung. In der praktischen Ausbildung wählen die Auszubildenden einen Vertiefungsbereich. Diejenigen, die im dritten Ausbildungsjahr die generalistische Ausbildung fortsetzen, erwerben den Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“. Wenn Auszubildende ihren Schwerpunkt in der Altenpflege sehen oder in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen, haben sie die Möglichkeit einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu erwerben.

Berufliche Gymnasien

Ein studienqualifizierender Abschluss kann sowohl in der gymnasialen Oberstufe einer allgemeinbildenden Schule als auch in einer beruflichen Schule erworben werden. Das Berufliche Gymnasium ist genauso strukturiert wie die gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen. Der Besuch des Beruflichen Gymnasiums dauert demnach im Normalfall drei Jahre. Darüber hinaus gelten dieselben Zugangsvoraussetzungen. Ziel ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Im Gegensatz zur gymnasialen Oberstufe der allgemeinbildenden Schulen wählen die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums eine berufliche Fachrichtung.

Berufsfachschulen mit Berufsabschluss

Im Gegensatz zur Berufsausbildung im Dualen System können anerkannte Berufsabschlüsse auch in einer vollzeitschulischen Ausbildung erlangt werden. Berufsfachschulen mit Berufsabschluss nach BBiG oder HwO führen Schülerinnen und Schüler zu einem vollzeitschulischen Abschluss. Dabei ist es die Aufgabe der Berufsfachschule mit Berufsabschluss, den Schülerinnen und Schülern allgemeine und berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, welche die jungen Menschen dazu befähigen, in ihrem erlernten Beruf tätig zu sein und verantwortlich zu handeln (§ 1 VO BFS BBiG/HwO).

Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)

Der Bildungsgang startete als Modellprojekt im Schuljahr 2017/18 und wurde zum Schuljahr 2021/2022 um weitere vier Jahre verlängert². BÜA umfasst zwei Schuljahre (Stufe I und Stufe II) und hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler schon nach einem Schuljahr, also nach Stufe I, erfolgreich in eine duale Berufsausbildung zu begleiten. Die gezielten Übergänge in eine passgenaue duale Berufsausbildung sollen ermöglicht werden durch intensive betriebliche Phasen, eine umfangreiche Berufsorientierung, die Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie eine gezielte Förderung in den allgemeinbildenden Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Teilnehmende ohne Schulabschluss haben die Möglichkeit nach einem Jahr einen Hauptschulabschluss (bzw. gleichwertigen Abschluss) zu erwerben. Wenn der mittlere Schulabschluss für eine duale Berufsausbildung als Mindestvoraussetzung benötigt wird, kann dieser in der Stufe II der neuen Berufsfachschule erreicht werden.

² Quelle: <https://kultusministerium.hessen.de/Schulsystem/Schulformen-und-Bildungsgaenge/Berufliche-Schulen/BUEA>; Stand: 20.06.2025.

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)

Die Regelung des Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form ist in der Verordnung über die Berufsschule (VO BS) verankert. Die Schülerinnen und Schüler gelten hier sowohl als Schülerinnen und Schüler wie auch als Auszubildende. Sie haben meist einen (mehrjährigen) Ausbildungsvertrag, da dies von den Berufsschulen als Aufnahmekriterium gefordert wird. Der erfolgreiche Abschluss des BGJ in kooperativer Form ist vollständig auf eine spätere anerkannte Berufsausbildung anrechenbar. Die Durchführung des BGJ in kooperativer Form ist dual organisiert. Die Ausbildung findet an zwei Orten, dem Betrieb und der Schule, statt. Das kooperative BGJ dauert ein Schuljahr.

Das kooperative Berufsgrundbildungsjahr erfährt eine zusätzliche Erweiterung um eine vollzeitschulische Variante. Die neue Regelung besagt, dass das erste Ausbildungsjahr in kooperativer Form unter bestimmten Voraussetzungen auch vollzeitschulisch durchgeführt werden kann. Beide Varianten des BGJ sind auf eine später anerkannte Berufsausbildung anrechenbar.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Neben den Einstiegsqualifizierungen gehören auch Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA (§ 51 SGB III) zum Bereich der berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahmen. Sie sind ein Qualifizierungsinstrument der Bundesagentur für Arbeit, das dazu dient, jungen Menschen den Übergang in eine Ausbildung oder Beschäftigung zu erleichtern.

Zielgruppe des Programms sind junge Menschen, die die Vollzeitschulpflicht nach den Gesetzen der Länder erfüllt haben, unabhängig von ihrer Schulbildung und ohne berufliche Erstausbildung. Die Regelförderdauer beträgt bis zu zehn Monate in Vollzeit. In Ausnahmefällen, wie beispielsweise bei der Förderung von jungen Menschen mit Behinderung, kann die Maßnahmendauer auch bis zu 18 Monaten betragen. Darüber hinaus bietet die Maßnahme Teilnehmenden ohne Schulabschluss die Möglichkeit, sich auf den Erwerb eines Hauptschulabschlusses (bzw. gleichwertigen Abschlusses) vorzubereiten (§ 53 SGB III).

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung werden an Berufsschulen unterrichtet. Sie sind in der Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung (VO BBV) vom 10. August 2006 geregelt. Zielgruppe der Bildungsprogramme sind junge Menschen, die in keinem Ausbildungsverhältnis stehen (§ 1 VO BBV). Darüber hinaus sollen Jugendliche, die einer besonderen sozialpädagogischen Förderung bedürfen, mit diesen Bildungsgängen angesprochen werden. Ziel ist es, jungen Menschen Allgemeinbildung und berufliche Basisqualifikationen zu vermitteln. Damit soll den Jugendlichen der Übergang in eine Beschäftigung, eine Berufsausbildung oder in einen Anschlussbildungsgang erleichtert werden.

Neben der Berufs- und Ausbildungsvorbereitung kann auch ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden (§ 1 VO BBV). Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung sind entweder in Voll- oder Teilzeitform organisiert und dauern dementsprechend ein oder zwei Jahre. Ein bestimmter Schulabschluss wird nicht vorausgesetzt.

Grundsätzlich zählen zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung in Teilzeit auch die Berufsvorbereitenden Maßnahmen der Arbeitsverwaltung. Zu Letzterem gehören allerdings auch die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der BA. Da es sich dabei um Doppelzählungen handelt, wurden die Teilnahmen an Berufsvorbereitenden Maßnahmen der Arbeitsverwaltung aus der Schulstatistik herausgerechnet. Darüber hinaus wurden aufgrund von Doppelzählungen zwischen der Schulstatistik und der Statistik der Schulen des Gesundheitswesens die Schülerinnen und Schüler, die an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ teilnehmen, aus dem Einzelkonto *Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit* herausgerechnet.

Duales Studium

In einem dualen Studium wird eine betriebliche Ausbildung mit einem wissenschaftlichen Studium an einer Hochschule³ oder staatlich anerkannten Berufsakademie verknüpft. Es lassen sich zwei Varianten des dualen Studiums unterscheiden: Zum einen das Modell im engeren Sinne, das neben einem Studienabschluss auch

³ Zu den Hochschulen zählen alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen. In Hessen gehören demnach Universitäten, Kunsthochschulen, Theologische Hochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen zu den Hochschulen.

einen Kammer-Abschluss (IHK oder HWK) in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorsieht. Ziel dieses Modells ist es, dass Studierende nach Abschluss des Studiums sowohl einen berufsqualifizierenden als auch einen akademischen Titel vorweisen können. Zum anderen gibt es die Möglichkeit, das Studium in Verbindung mit einer Berufsausbildung auf der Grundlage eines Arbeitsvertrags zu durchlaufen. In diesem Modell ist jedoch keine zusätzliche Kammerprüfung vorgesehen.

Um einen dualen Studiengang belegen zu können, muss die Bewerberin bzw. der Bewerber das Abitur oder die Fachhochschulreife besitzen. Darüber hinaus muss sie bzw. er einen abgeschlossenen Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag mit einem Unternehmen vorlegenweisen, welches wiederum einen Kooperationsvertrag mit der entsprechenden Hochschule oder Berufsakademie abgeschlossen hat. Insgesamt kooperieren demnach drei Partner miteinander: die bzw. der Studierende, die Hochschule/Berufsakademie und der Betrieb.

Ein duales Studium dauert zwischen drei und fünf Jahren. Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums erhält die oder der Studierende den Titel Bachelor. Zudem können Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen unter bestimmten Voraussetzungen durch eine Weiterqualifikation den akademischen Grad des Masters erwerben.

Duales System (Berufsschule Teilzeit und Blockform)

Berufsschulen im Dualen System werden von Jugendlichen besucht, die sich gemäß dem Berufsbildungsge-
setz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) auf einen anerkannten Berufsabschluss im Rahmen einer beruflichen Ausbildung vorbereiten. Die Nomenklatur *Duales System* steht für eine Berufsausbildung, die an zwei Lernorten stattfindet: Zum einen im Ausbildungsbetrieb, wo den Jugendlichen praxisbezogene Kenntnisse vermittelt werden, zum anderen in der Berufsschule, die der Erweiterung der Allgemeinbildung und der Vermittlung der für den Ausbildungsberuf notwendigen Grund- und Fachbildung dient. Grundlage für die Aufnahme an einer Berufsschule im Dualen System ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrags zwischen dem Ausbildungsbetrieb und dem Auszubildenden bzw. dessen gesetzliche Vertretung. Aus dem Abschluss des Ausbildungsvertrags ergibt sich nach § 62 HSchG die Berufsschulpflicht. Ein allgemeinbildender Schulabschluss hingegen ist keine formale Zugangsvoraussetzung.

Neben dem schulischen Teil des Abschlusses der Berufsausbildung können in der Berufsschule auch allgemeinbildende Schulabschlüsse erlangt werden. Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss, die die Berufsschule erfolgreich absolvieren und ein Abgangszeugnis der Klasse acht einer allgemeinbildenden Schule vorlegen, erhalten einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss (§ 8 VO BS). Darüber hinaus ist es unter bestimmten Voraussetzungen möglich, an einer Berufsschule den mittleren Abschluss zu erwerben (§9 VO BS), oder durch die Teilnahme an Zusatzunterricht einen der Fachhochschulreife gleichwertigen Abschluss zu erlangen (§ 11 VO BS).

Einjährige Höhere Berufsfachschulen

In Einjährigen Höheren Berufsfachschulen werden die Schülerinnen und Schüler durch die Vermittlung von fachbezogenen und allgemeinen Kenntnissen und Fertigkeiten innerhalb eines Schuljahres auf bestimmte Ausbildungsberufe vorbereitet. In Hessen existierte bis zum Schuljahr 2020/21 die Möglichkeit, eine Einjährige Höhere Berufsfachschule mit den Fachrichtungen Wirtschaft (Höhere Handelsschule) und Ernährung/Hauswirtschaft zu besuchen (§ 2 VO 1j BFS). Voraussetzung für die Aufnahme in diesen Schultyp war ein mittlerer Bildungsabschluss (§ 4 VO 1j BFS). Ziel war es, die Teilnehmenden auf eine Fachausbildung vorzubereiten. Der erfolgreiche Abschluss in diesem Bildungsgang konnte auf die Ausbildungszeit in dem entsprechenden Ausbildungsberuf angerechnet werden (§ 9 VO 1j BFS). Ab dem Schuljahr 2021/22 werden daher keine Zahlen mehr ausgewiesen. Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es das Modellprojekt zur Erprobung der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA), welches das Ziel verfolgt, Schülerinnen und Schüler innerhalb eines Schuljahres – mit Hauptschulabschluss - bzw. zwei Jahren – dann mit mittlerem Bildungsabschluss – in ein passgenaues Ausbildungsverhältnis zu vermitteln. BÜA soll die Einjährige Höhere Berufsfachschule ablösen.

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Das Programm Einstiegsqualifizierung (EQ) dient dazu, jungen Menschen mit Vermittlungshemmnissen eine Brücke in die Berufsausbildung zu bauen. Zielgruppe der Maßnahme sind vorrangig Jugendliche unter 25 Jahren ohne (Fach-)Abitur, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, weil sie noch nicht in vollem Maße über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, lernbeeinträchtigt und sozial benachteiligt sind oder aus individuellen Gründen eingeschränkte Vermittlungsperspektiven aufweisen (§ 54a SGB III; § 1 EQFAO).

Das Programm hat eine Dauer von mindestens sechs und maximal 12 Monaten (§ 54a (2) SGB III). Die Teilnahme an einer EQ kann auf die spätere Ausbildung angerechnet werden und damit zu einer Verkürzung der Ausbildungszeit führen.

Fachoberschulen Form A

Die Fachoberschule der Form A dient dazu, in einem zweijährigen Bildungsgang die Fachhochschulreife zu erwerben. Aufgabe ist es, den Schülerinnen und Schülern die notwendigen Qualifikationen zu vermitteln, die erforderlich sind, um ein Studium an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder der Hochschule Geisenheim oder einen gestuften Studiengang an einer Universität aufzunehmen und abzuschließen (§ 1 VO FOS).

Grundlage für den Besuch einer Fachoberschule ist ein mittlerer Schulabschluss oder der Nachweis über die Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe sowie der schriftliche Nachweis über einen Praktikumsplatz, um den fachpraktischen Teil der Ausbildung sicherzustellen.

Fachschulen für Sozialwesen

Die Fachschule für Sozialwesen gliedert sich in die Fachrichtungen Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege und Heilpädagogik.

Die Ausbildung an den Fachschulen für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik bzw. Fachrichtung Heilerziehungspflege, dauert in Vollzeitform drei Jahre, in Teilzeitform bis zu fünf Jahre. Die Aufnahme setzt einen mittleren Abschluss oder die Versetzung in die Einführungsphase einer öffentlichen oder staatlich anerkannten gymnasialen Oberstufe oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis voraus. Darüber hinaus muss der Nachweis eines Berufsabschlusses als Staatlich geprüfte Sozialassistentin bzw. Staatlich geprüfter Sozialassistent oder der Abschluss einer einschlägigen anerkannten Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer oder die erfolgreiche Teilnahme an einer Feststellungsprüfung verbunden mit dem Nachweis einer gleichwertigen beruflichen Vorbildung erbracht werden. Mit erfolgreichem Fachschulabschluss und Zusatzunterricht sowie einer Zusatzprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden (§ 1 Abs. 6 VO FS).

Fachschulen für Sozialwesen, Fachrichtung Heilpädagogik, bauen auf dem Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieherin bzw. Staatlich anerkannter Erzieher oder Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin bzw. Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger sowie einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufspraxis auf. Die Ausbildung dauert in Vollzeitform 1 1/2 Jahre, in Teilzeitform 2 1/2 Jahre (§ 38 VO FS) und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab.

Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen

Die gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen zählt zu den studienqualifizierenden Schulen. Sie kann Bestandteil des Gymnasiums oder der Gesamtschule als auch eigenständige Schule sein (§ 29 HSchG). Die gymnasiale Oberstufe ist in eine Einführungs- und eine Qualifikationsphase gegliedert. Die Einführungsphase umfasst ein Schuljahr und dient dazu, die notwendigen Qualifikationen zu erlangen, die für das erfolgreiche Arbeiten in der Qualifikationsphase erforderlich sind sowie zur Vorbereitung der Wahl der Leistungsfächer. Die Qualifikationsphase dauert zwei Schuljahre, hier spezialisieren sich die Jugendlichen durch die Wahl von Grund- und Leistungskursen (§ 31 HSchG). Ziel des Besuchs der gymnasialen Oberstufe ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (Abitur), die zur Aufnahme eines Hochschulstudiums berechtigt. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler nach dem erfolgreichen Absolvieren des ersten Jahres der Qualifikationsphase die Fachhochschulreife erwerben. Dazu müssen sie allerdings den Nachweis einer mindestens einjährigen beruflichen Tätigkeit erbringen (§ 31 HSchG Abs. 5).

Der Zugang zur gymnasialen Oberstufe kann auf verschiedenen Wegen erfolgen. Grundsätzlich baut die gymnasiale Oberstufe auf der Mittelstufe anderer allgemeinbildender Schulen auf. Es ist möglich, nach der 10. Klasse (G 9) oder der 9. Klasse (G 8) einer Gesamtschule bzw. eines Gymnasiums sowie nach der 10. Klasse einer Haupt- oder Realschule überzugehen. Allerdings müssen die im Hessischen Schulgesetz (§ 13 HSchG) und in der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) geregelten Übergangsbestimmungen eingehalten werden.

InteA – Integration durch Anschluss und Abschluss

Das Bildungsprogramm „InteA – Integration durch Anschluss und Abschluss“ gibt es in Form von Intensivklassen seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen. InteA richtet sich an Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die erst grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache für den Übergang in eine Berufsausbildung oder den Wechsel in einen anderen Bildungsgang erwerben müssen. Das Programm ist ein Angebot an beruflichen Schulen für alle Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ab 16 Jahren bis zur Vervollendung des 18. Lebensjahres. Begrenzt können auch Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die zwischen 18 und 21 Jahre alt sind, aufgenommen werden. InteA vermittelt grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache in Verbindung mit einem beruflichen Fachsprachenerwerb und dauert bis zu zwei Jahre. Zudem soll mit dem Angebot ein flexibler Übergang in andere schulische Bildungsgänge ermöglicht sowie die Zugänge zur Ausbildungs- und Berufswelt eröffnet werden.

Schulen des Gesundheitswesens

Die Zugangsvoraussetzungen für eine Schule des Gesundheitswesens variieren in Abhängigkeit vom gewählten Ausbildungsberuf sehr stark. Meist sind jedoch die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes sowie ein mittlerer Schulabschluss erforderlich. Darüber hinaus ist der Zugang mit einem Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung möglich. Für einige Gesundheitsfachberufe, wie beispielsweise die Ausbildungsberufe „Krankenpflegehelferin“ bzw. „Krankenpflegehelfer“ oder „Altenpflegehelferin“ bzw. „Altenpflegehelfer“, ist dagegen auch der Hauptschulabschluss ausreichend. Über die „Initiative Pflege integriert! Integrierte Bildungsmaßnahme zur Berufsvorbereitung und Ausbildung zur Altenpflegehelferin/ zum Altenpflegehelfer in Teilzeit“ (PFIN) ist es für Jugendliche und junge Erwachsene auch möglich im Übergang Schule - Beruf einen Hauptschulabschluss zu erwerben und gleichzeitig eine Ausbildung in der Pflege – ggfs. bei Bedarf in Verbindung mit einer Begleitung beim Spracherwerb – zu absolvieren. Bei einigen Ausbildungsberufen ist außerdem ein Mindestalter vorgeschrieben.

Die Ausbildungen „Altenpflegerin“ bzw. „Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpfleger“ sowie „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ liefen an den Schulen des Gesundheitswesens sukzessive aus und wurden in der neuen Ausbildung zur Pflegefachkraft zusammengeführt, die es seit dem 01.01.2020 gibt. Weitere Informationen dazu gibt es unter dem neuen Einzelkonto *Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft*.

Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung)

Der Teilbereich *Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)* bzw. das Einzelkonto *Studiengänge an Hochschulen* beinhaltet alle Studiengänge an hessischen Hochschulen und seit dem Schuljahr 2017/18 an staatlich anerkannten Musikakademien, die nicht dual organisiert sind und nicht an einer Verwaltungsfachhochschule stattfinden. Um eine Hochschulausbildung beginnen zu können, muss ein junger Mensch die allgemeine Hochschulreife, den Abschluss „Fachhochschulreife“ oder die fachgebundene Hochschulreife bzw. (durch eine berufliche Tätigkeit) eine gleichwertige Qualifikation vorweisen.

Verwaltungsfachhochschulen

Die Verwaltungsfachhochschulen⁴ dienen i. d. R. der Qualifikation von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.

Bewerberinnen und Bewerber für ein Studium an einer Verwaltungsfachhochschule müssen nicht nur den für ein Fachhochschulstudium notwendigen Nachweis der Fachhochschulreife oder eines gleichwertigen Abschlusses erbringen, sondern auch die beamtenrechtlichen Einstellungs Voraussetzungen (z. B. Altersgrenze) erfüllen.

Verwaltungsfachhochschulen bieten Studiengänge in den Fachbereichen Polizei, Kriminalpolizei und den verschiedenen Verwaltungsbereichen (allgemeine Verwaltung, Steuerverwaltung, Bibliotheksdienst usw.) an. Die Dauer des Studiums beträgt drei Jahre. Während des Studiums befinden sich die Teilnehmenden in einem Vorbereitungsdienst. Dieser besteht aus der Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen im Rahmen der Ausbildung an einer Fachhochschule oder einem gleichwertigen Studiengang und der Vermittlung von

⁴ Zu den Verwaltungsfachhochschulen zählen auch die Fachhochschulen des Bundes für öffentliche Verwaltung, die ihren Standort in Hessen haben.

berufspraktischen Fähigkeiten im Rahmen von Qualifizierungszeiten bei der Ausbildungsbehörde oder sonstigen Ausbildungsstellen. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums bzw. der Laufbahnprüfung wird den Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärtern ein Diplomgrad verliehen.

Zweijährige Berufsfachschulen

Zweijährige Berufsfachschulen zählen zum Zielbereich der Ausbildungs- und Berufsvorbereitung, da die Schülerinnen und Schüler durch den Schulbesuch zur Berufs- und Arbeitswelt hingeführt werden. Aufgabe ist es, gemäß der Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an Zweijährigen Berufsfachschulen (VO 2j BFS), jungen Menschen in einem zweijährigen Bildungsgang in Vollzeitform eine berufsfeldbezogene Grundbildung zu vermitteln. Grundlage für die Aufnahme ist der Nachweis über einen qualifizierenden Hauptschulabschluss bzw. über einen Hauptschulabschluss mit einem festgelegten Notendurchschnitt in bestimmten Fächern. Bewerbende dürfen das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Zudem ist eines der Aufnahmekriterien, dass die Interessentin bzw. der Interessent noch keine abgeschlossene Berufsausbildung im Dualen System vorweisen kann oder an keiner Zweijährigen Berufsfachschule in einem anderen Schwerpunkt länger als ein Jahr zur Schule gegangen ist (§ 4 VO 2j BFS).

Schülerinnen und Schüler, die eine Zweijährige Berufsfachschule erfolgreich abschließen, erwerben einen dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschluss. Der erfolgreiche Besuch dieses Bildungsganges ist auf Basis des Berufsbildungsgesetzes auf die Ausbildungszeit anrechenbar (§ 1 Abs. 2 VO 2j BFS). Darüber hinaus haben Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, in die Zweijährige Höhere Berufsfachschule, die Fachoberschule oder das Berufliche Gymnasium überzugehen⁵.

Zweijährige Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)

Die Ausbildung an einer Zweijährigen Höheren Berufsfachschule für Assistentenberufe findet ebenso wie die Ausbildung an einer Berufsfachschule mit Berufsabschluss in vollzeitschulischer Form statt, jedoch außerhalb des Geltungsbereichs von BBiG und HwO. Zweijährige Höhere Berufsfachschulen vermitteln den Schülerinnen und Schülern innerhalb von zwei Jahren Lerninhalte und Fähigkeiten, die für eine spätere Tätigkeit im gewählten Assistenzberuf notwendig sind und zu einem schulischen Berufsabschluss führen.

Um an einer Zweijährigen Höheren Berufsfachschule aufgenommen zu werden, muss die Bewerberin bzw. der Bewerber ihre bzw. seine Versetzung in das erste Jahr der gymnasialen Oberstufe nachweisen, einen mittleren Abschluss erworben haben, die Zweijährige Berufsfachschule abgeschlossen haben oder ein Zeugnis der Fachhochschulreife vorweisen. Darüber hinaus dürfen Bewerberinnen und Bewerber, um aufgenommen zu werden, i. d. R. bis zum 30. April des ersten Schulbesuchsjahrs das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 2 Abs. 1 VO 2j HBFS). Die Schülerinnen und Schüler haben darüber hinaus die Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erwerben, indem sie den Nachweis über eine ausreichende berufliche Tätigkeit erbringen (§ 22 VO 2j HBFS) und eine Zusatzprüfung ablegen. Dafür müssen sie zuvor am Zusatzunterricht teilnehmen (§ 1 VO 2j HBFS).

Zweijährige Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten

Die Zweijährigen Höheren Berufsfachschulen für Sozialassistenten sind in der Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den Zweijährigen Höheren Berufsfachschulen für Sozialassistenten (VO 2j HBFS Sozass) geregelt. In dieser Verordnung ist verankert, dass die Berufsfachschule für Sozialassistenten zu einem schulischen Berufsabschluss führt, der als Basisqualifikation für eine weiterführende Qualifizierung an einer Fachschule beispielsweise zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“ bzw. zum „Staatlich anerkannten Erzieher“ dient. Darüber hinaus ist es, ebenso wie an den Zweijährigen Höheren Berufsfachschulen für Assistenzberufe, unter bestimmten Voraussetzungen möglich, zusätzlich die Fachhochschulreife zu erlangen (§ 32 VO 2j HBFS Sozass). Ferner gelten die gleichen Zugangsvoraussetzungen wie für die Aufnahme an einer Zweijährigen Höheren Berufsfachschule für Assistenzberufe.

Die Ausbildung beinhaltet zum einen die Vermittlung einer fachbezogenen Grundbildung für Sozialberufe. Zum anderen erfolgt eine berufspraktische Qualifizierung in der gewählten Fachrichtung, die eine enge Zusammenarbeit mit den Praxisstellen erfordert (§ 2 VO 2j HBFS Sozass).

⁵ Quelle: <https://kultusministerium.hessen.de/Schulsystem/Schulformen-und-Bildungsgaenge/Berufliche-Schulen/Berufsfachschulen> (Stand: 16.06.2025)

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
BFS	Berufsfachschulen
BGJ	Berufsgrundbildungsjahr
BÜA	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit
EQ	Einstiegsqualifizierung
FOS	Fachoberschule
GOS	Gymnasiale Oberstufe
HMKB	Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
HMWVW	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt
iABE	Integrierte Ausbildungsberichterstattung
InteA	Integration durch Anschluss und Abschluss
LUSD	Lehrer- und Schülerdatenbank
RB	Regierungsbezirk
Sek	Sekundarstufe
TZ	Teilzeit
VFH	Verwaltungsfachhochschule
VZ	Vollzeit
ZB	Zielbereich

Gesetze, Verordnungen und Anordnungen

BBiG	Berufsbildungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 10a des Gesetzes vom 16. August 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 217).
EQFAO	Anordnung des Verwaltungsrates der Bundesagentur für Arbeit zur Förderung der Einstiegsqualifizierungen (Einstiegsqualifizierungsförderungs-Anordnung – EQFAO) vom 20. September 2007 (ANBA 2007 Nr. 10 S. 4), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungs-Anordnung vom 12. Februar 2016 (ANBA 2016 Nr. 4 S. 5).
FPStatG	Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1401).
HSchG	Hessisches Schulgesetz (HSchG) in der Neufassung vom 01. 31. März 2023 (GVBl. I S. 150), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Dezember 2022 (GVBl. S. 734).
HStatG	Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826).
HwO	Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 37 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323).
OAVO	Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. S. 408), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166). Verordnung vom 10. Juli 2024 (GBLV 2024, Nr. 37).
SchDSV	Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten in Schulen und Schulaufsichtsbehörden vom 1. Dezember 2023 (ABl. 2023, 763).

SGB II	Das Zweite Buch Sozialgesetzbuch – Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, 2094), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 16. August 2023 (BGBl. I. 2023 I Nr. 217).
SGB III	Das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997, BGBl. I S. 594, 595), zuletzt geändert durch Artikel 60 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323).
VO 2j BFS	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an zweijährigen Berufsfachschulen vom 2. Dezember 2011 (ABl. S. 885), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166).
VO 2j HBFS	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den zweijährigen höheren Berufsfachschulen (Assistentenberufe) vom 1. März 2011, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 18. März 2021 (ABl. S. 166).
VO 2j HBFS Sozass	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an den zweijährigen höheren Berufsfachschulen für Sozialassistenten vom 19. Oktober 2006 (ABl. S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166).
VO BBV	Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung vom 10. August 2006 (ABl. 2006, 744), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 20. Mai 2022 (ABl. S. 196).
VO BFS BBiG/HWO	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an mehrjährigen Berufsfachschulen mit Berufsabschluss vom 20. Januar 2013 (ABl. S. 38), zuletzt mehrfach geändert durch Verordnung vom 31. Mai 2021 (ABl. S. 448).
VO BS	Verordnung über die Berufsschule vom 9. September 2002 (ABl. S. 678), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 18. Juni 2020 (GVBl. 402).
VO FOS	Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfung an Fachoberschulen vom 17. Juli 2018 (ABl. S. 634), zuletzt mehrfach geändert durch Verordnung vom 31. Oktober 2022 (ABl. S. 670).
VO FS	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen vom 23. Juli 2013 (ABl. S. 554), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 16. August 2021 (ABl. S. 554).

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Hessen —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	34 687	32,0	34 694	31,7	35 594	33,9	36 067	35,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	372	0,3	446	0,4	587	0,6	691	0,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		35 059	32,4	35 140	32,1	36 181	34,5	36 758	36,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	350	0,3	361	0,3	316	0,3	317	0,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	2 572	2,4	2 429	2,2	2 132	2,0	2 028	2,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 959	1,8	1 924	1,8	1 861	1,8	1 861	1,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	5 476	5,1	5 543	5,1	5 102	4,9	5 973	5,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	3 710	3,4	3 640	3,3	3 513	3,3	3 065	3,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		14 067	13,0	13 897	12,7	12 924	12,3	13 244	13,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		49 126	45,4	49 037	44,8	49 105	46,8	50 002	49,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	5 782	5,3	5 477	5,0	5 127	4,9	4 934	4,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	26 013	24,0	23 712	21,7	23 941	22,8	19 940	19,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		31 795	29,4	29 189	26,7	29 068	27,7	24 874	24,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	9 353	8,6	9 398	8,6	9 161	8,7	8 522	8,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		41 148	38,0	38 587	35,3	38 229	36,4	33 396	33,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	5 149	4,8	5 090	4,7	3 698	3,5	3 775	3,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	1 062	1,0	881	0,8	745	0,7	688	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	95	0,1	85	0,1	64	0,1	57	0,1
	BGJ kooperative Form	247	0,2	265	0,2	252	0,2	239	0,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	627	0,6	896	0,8	949	0,9	854	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		2 031	1,9	2 127	1,9	2 010	1,9	1 838	1,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	3 513	3,2	3 388	3,1	3 227	3,1	4 125	4,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	2 462	2,3	6 296	5,8	2 072	2,0	1 349	1,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	1 080	1,0	1 153	1,1	882	0,8	955	0,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	2 394	2,3	2 224	2,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	3 758	3,5	3 663	3,4	3 340	3,2	3 265	3,2
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	10 813	10,0	14 500	13,3	11 915	11,4	11 918	11,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		17 993	16,6	21 717	19,9	17 623	16,8	17 531	17,4
Insgesamt		108 267	100	109 341	100	104 957	100	100 929	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	36 112	x	37 058	x	38 903	x	38 560	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 387	x	1 450	x	1 549	x	1 687	x
	Verwaltungsfachhochschulen	1 141	x	1 274	x	1 919	x	1 757	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		2 528	x	2 724	x	3 468	x	3 444	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		38 640	x	39 782	x	42 371	x	42 004	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
35 632	36,2	31 917	32,3	32 317	33,0	33 267	33,5	34 100	34,0	34 211	33,6	0,3
731	0,7	680	0,7	728	0,7	987	1,0	934	0,9	934	0,9	—
36 363	37,0	32 597	33,0	33 045	33,8	34 254	34,5	35 034	34,9	35 145	34,5	0,3
303	0,3	323	0,3	296	0,3	296	0,3	314	0,3	347	0,3	10,5
1 891	1,9	1 801	1,8	1 795	1,8	1 559	1,6	1 561	1,6	1 548	1,5	− 0,8
1 880	1,9	1 811	1,8	1 744	1,8	1 636	1,6	1 889	1,9	1 832	1,8	− 3,0
5 916	6,0	4 829	4,9	3 070	3,1	2 546	2,6	3 060	3,0	4 749	4,7	55,2
—	—	3 558	3,6	3 493	3,6	3 107	3,1	3 241	3,2	3 595	3,5	10,9
3 378	3,4	3 408	3,5	3 201	3,3	3 327	3,4	3 103	3,1	2 710	2,7	− 12,7
13 368	13,6	15 730	15,9	13 599	13,9	12 471	12,6	13 168	13,1	14 781	14,5	12,2
49 731	50,5	48 327	49,0	46 644	47,7	46 725	47,1	48 202	48,0	49 926	49,0	3,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
5 092	5,2	5 417	5,5	5 504	5,6	5 591	5,6	5 697	5,7	5 609	5,5	− 1,5
19 662	20,0	23 310	23,6	24 689	25,2	24 695	24,9	24 370	24,3	24 354	23,9	− 0,1
24 754	25,2	28 727	29,1	30 193	30,9	30 286	30,5	30 067	29,9	29 963	29,4	− 0,3
8 218	8,4	7 645	7,7	7 762	7,9	7 560	7,6	7 575	7,5	7 607	7,5	0,4
32 972	33,5	36 372	36,8	37 955	38,8	37 846	38,1	37 642	37,5	37 570	36,9	− 0,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
3 632	3,7	3 874	3,9	2 812	2,9	2 632	2,7	2 412	2,4	2 391	2,3	− 0,9
602	0,6	551	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	0,1	64	0,1	35	0,0	31	0,0	—	—	—	—	—
258	0,3	76	0,1	71	0,1	—	—	—	—	—	—	—
681	0,7	548	0,6	374	0,4	283	0,3	283	0,3	293	0,3	3,5
1 596	1,6	1 239	1,3	480	0,5	314	0,3	283	0,3	293	0,3	3,5
3 236	3,3	2 650	2,7	2 161	2,2	1 856	1,9	2 024	2,0	2 205	2,2	8,9
1 106	1,1	790	0,8	1 108	1,1	3 368	3,4	3 461	3,4	2 829	2,8	− 18,3
1 007	1,0	799	0,8	887	0,9	816	0,8	836	0,8	784	0,8	− 6,2
2 118	2,2	2 001	2,0	3 285	3,4	3 274	3,3	3 192	3,2	3 496	3,4	9,5
2 998	3,0	2 671	2,7	2 507	2,6	2 403	2,4	2 368	2,4	2 398	2,4	1,3
10 465	10,6	8 911	9,0	9 948	10,2	11 717	11,8	11 881	11,8	11 712	11,5	− 1,4
15 693	15,9	14 024	14,2	13 240	13,5	14 663	14,8	14 576	14,5	14 396	14,1	− 1,2
98 396	100	98 723	100	97 839	100	99 234	100	100 420	100	101 892	100	1,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
36 748	x	35 595	x	30 978	x	31 140	x	33 008	x	33 256	x	0,8
1 757	x	1 579	x	1 726	x	1 819	x	2 144	x	2 174	x	1,4
1 880	x	1 954	x	1 879	x	1 605	x	1 685	x	1 789	x	6,2
3 637	x	3 533	x	3 605	x	3 424	x	3 829	x	3 963	x	3,5
40 385	x	39 128	x	34 583	x	34 564	x	36 837	x	37 219	x	1,0

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Reg.-Bez. Darmstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	20 399	31,4	20 802	31,6	21 223	33,5	21 352	35,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	164	0,3	177	0,3	216	0,3	295	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		20 563	31,7	20 979	31,9	21 439	33,8	21 647	35,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	218	0,3	201	0,3	174	0,3	186	0,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	1 526	2,4	1 433	2,2	1 351	2,1	1 218	2,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 067	1,6	1 014	1,5	991	1,6	1 058	1,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 905	4,5	3 012	4,6	2 808	4,4	3 255	5,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	2 104	3,2	1 895	2,9	1 776	2,8	1 567	2,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		7 820	12,1	7 555	11,5	7 100	11,2	7 284	11,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		28 383	43,8	28 534	43,4	28 539	45,0	28 931	47,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 138	4,8	3 015	4,6	2 897	4,6	2 814	4,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	17 992	27,7	16 525	25,1	16 744	26,4	14 250	23,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		21 130	32,6	19 540	29,7	19 641	31,0	17 064	27,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	5 130	7,9	5 223	7,9	5 171	8,2	5 012	8,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		26 260	40,5	24 763	37,7	24 812	39,2	22 076	36,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 900	4,5	2 928	4,5	2 297	3,6	2 410	3,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	670	1,0	630	1,0	513	0,8	451	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	82	0,1	70	0,1	48	0,1	41	0,1
	BGJ kooperative Form	94	0,1	83	0,1	102	0,2	99	0,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	356	0,5	497	0,8	497	0,8	478	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		1 202	1,9	1 280	1,9	1 160	1,8	1 069	1,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	2 030	3,1	1 993	3,0	2 055	3,2	2 532	4,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 434	2,2	3 633	5,5	1 168	1,8	766	1,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	583	0,9	588	0,9	473	0,7	481	0,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	993	1,6	1 005	1,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 071	3,2	2 030	3,1	1 868	2,9	1 789	2,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		6 118	9,4	8 244	12,5	6 557	10,3	6 573	10,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		10 220	15,8	12 452	18,9	10 014	15,8	10 052	16,5
Insgesamt		64 863	100	65 749	100	63 365	100	61 059	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	20 564	x	20 636	x	21 709	x	21 891	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	835	x	928	x	940	x	1 029	x
	Verwaltungsfachhochschulen	499	x	681	x	962	x	774	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 334	x	1 609	x	1 902	x	1 803	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		21 898	x	22 245	x	23 611	x	23 694	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
21 099	36,0	18 907	31,5	18 963	32,0	19 655	32,6	20 034	32,7	20 684	32,9	3,2
344	0,6	326	0,5	332	0,6	384	0,6	353	0,6	353	0,6	—
21 443	36,6	19 233	32,0	19 295	32,6	20 039	33,2	20 387	33,3	21 037	33,4	3,2
192	0,3	185	0,3	174	0,3	171	0,3	183	0,3	234	0,4	27,9
1 162	2,0	1 044	1,7	1 030	1,7	917	1,5	960	1,6	921	1,5	− 4,1
1 014	1,7	955	1,6	946	1,6	835	1,4	1 094	1,8	1 022	1,6	− 6,6
3 471	5,9	2 845	4,7	1 429	2,4	1 171	1,9	1 434	2,3	2 308	3,7	60,9
—	—	1 812	3,0	1 826	3,1	1 685	2,8	1 717	2,8	2 003	3,2	16,7
1 674	2,9	1 782	3,0	1 657	2,8	1 748	2,9	1 613	2,6	1 381	2,2	− 14,4
7 513	12,8	8 623	14,4	7 062	11,9	6 527	10,8	7 001	11,4	7 869	12,5	12,4
28 956	49,4	27 856	46,4	26 357	44,5	26 566	44,0	27 388	44,7	28 906	46,0	5,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
2 925	5,0	3 183	5,3	3 247	5,5	3 375	5,6	3 475	5,7	3 429	5,5	− 1,3
12 749	21,7	16 154	26,9	17 123	28,9	17 126	28,4	17 200	28,1	17 229	27,4	0,2
15 674	26,7	19 337	32,2	20 370	34,4	20 501	34,0	20 675	33,7	20 658	32,8	− 0,1
4 816	8,2	4 563	7,6	4 650	7,8	4 618	7,7	4 726	7,7	4 782	7,6	1,2
20 490	34,9	23 900	39,8	25 020	42,2	25 119	41,6	25 401	41,4	25 440	40,5	0,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
2 286	3,9	2 489	4,1	1 797	3,0	1 689	2,8	1 561	2,5	1 601	2,5	2,6
408	0,7	342	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	0,1	48	0,1	35	0,1	31	0,1	—	—	—	—	—
101	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
343	0,6	292	0,5	191	0,3	160	0,3	146	0,2	160	0,3	9,6
892	1,5	682	1,1	226	0,4	191	0,3	146	0,2	160	0,3	9,6
2 098	3,6	1 673	2,8	1 373	2,3	1 224	2,0	1 261	2,1	1 359	2,2	7,8
685	1,2	531	0,9	724	1,2	1 840	3,1	1 980	3,2	1 674	2,7	− 15,5
561	1,0	477	0,8	506	0,9	478	0,8	448	0,7	441	0,7	− 1,6
931	1,6	872	1,5	1 781	3,0	1 788	3,0	1 705	2,8	1 874	3,0	9,9
1 744	3,0	1 554	2,6	1 485	2,5	1 416	2,3	1 405	2,3	1 438	2,3	2,3
6 019	10,3	5 107	8,5	5 869	9,9	6 746	11,2	6 799	11,1	6 786	10,8	− 0,2
9 197	15,7	8 278	13,8	7 892	13,3	8 626	14,3	8 506	13,9	8 547	13,6	0,5
58 643	100	60 034	100	59 269	100	60 311	100	61 295	100	62 893	100	2,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
20 524	x	20 355	x	17 886	x	17 461	x	18 534	x	19 240	x	3,8
990	x	882	x	986	x	950	x	1 200	x	1 226	x	2,2
791	x	798	x	780	x	706	x	756	x	692	x	− 8,5
1 781	x	1 680	x	1 766	x	1 656	x	1 956	x	1 918	x	− 1,9
22 305	x	22 035	x	19 652	x	19 117	x	20 490	x	21 158	x	3,3

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 347	38,3	2 390	37,0	2 460	39,9	2 431	39,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	40	0,7	36	0,6	32	0,5	34	0,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 387	38,9	2 426	37,5	2 492	40,4	2 465	40,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	26	0,4	24	0,4	19	0,3	27	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	143	2,3	137	2,1	118	1,9	108	1,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	196	3,2	184	2,8	156	2,5	166	2,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	323	5,3	325	5,0	329	5,3	349	5,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		384	6,3	433	6,7	393	6,4	330	5,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 072	17,5	1 103	17,1	1 015	16,4	980	16,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 459	56,4	3 529	54,6	3 507	56,8	3 445	56,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	147	2,4	139	2,2	166	2,7	167	2,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 186	19,3	1 117	17,3	1 198	19,4	1 235	20,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 333	21,7	1 256	19,4	1 364	22,1	1 402	23,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	716	11,7	746	11,5	660	10,7	623	10,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 049	33,4	2 002	31,0	2 024	32,8	2 025	33,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	223	3,6	246	3,8	164	2,7	174	2,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	51	0,8	49	0,8	45	0,7	22	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	27	0,4	27	0,4	19	0,3	17	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		78	1,3	76	1,2	64	1,0	39	0,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	160	2,6	133	2,1	153	2,5	140	2,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	87	1,4	420	6,5	72	1,2	66	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	19	0,3	14	0,2	15	0,2	11	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	124	2,0	159	2,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	55	0,9	44	0,7	50	0,8	48	0,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		321	5,2	611	9,5	414	6,7	424	6,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		622	10,1	933	14,4	642	10,4	637	10,4
Insgesamt		6 130	100	6 464	100	6 173	100	6 107	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	6 108	x	5 799	x	5 680	x	5 922	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	245	x	290	x	261	x	320	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		245	x	290	x	261	x	320	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 353	x	6 089	x	5 941	x	6 242	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 431	40,8	2 028	38,2	2 094	37,3	2 057	36,3	2 172	37,2	2 104	36,0	– 3,1
40	0,7	47	0,9	56	1,0	63	1,1	64	1,1	64	1,1	—
2 471	41,4	2 075	39,1	2 150	38,3	2 120	37,5	2 236	38,2	2 168	37,1	– 3,0
20	0,3	24	0,5	19	0,3	20	0,4	25	0,4	25	0,4	—
112	1,9	111	2,1	103	1,8	103	1,8	100	1,7	104	1,8	4,0
158	2,7	160	3,0	153	2,7	133	2,4	164	2,8	155	2,7	– 5,5
392	6,6	352	6,6	211	3,8	259	4,6	258	4,4	291	5,0	12,8
—	—	228	4,3	234	4,2	200	3,5	200	3,4	234	4,0	17,0
342	5,7	332	6,3	300	5,3	257	4,5	302	5,2	251	4,3	– 16,9
1 024	17,2	1 207	22,7	1 020	18,2	972	17,2	1 049	17,9	1 060	18,1	1,0
3 495	58,6	3 282	61,8	3 170	56,5	3 092	54,6	3 285	56,2	3 228	55,2	– 1,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
168	2,8	202	3,8	187	3,3	223	3,9	246	4,2	282	4,8	14,6
1 132	19,0	761	14,3	1 131	20,2	1 142	20,2	1 054	18,0	1 094	18,7	3,8
1 300	21,8	963	18,1	1 318	23,5	1 365	24,1	1 300	22,2	1 376	23,5	5,8
585	9,8	553	10,4	575	10,2	574	10,1	605	10,3	610	10,4	0,8
1 885	31,6	1 516	28,5	1 893	33,7	1 939	34,3	1 905	32,6	1 986	34,0	4,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
172	2,9	171	3,2	212	3,8	170	3,0	172	2,9	205	3,5	19,2
24	0,4	20	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,3	12	0,2	4	0,1	9	0,2	1	0,0	6	0,1	500,0
39	0,7	32	0,6	4	0,1	9	0,2	1	0,0	6	0,1	500,0
137	2,3	116	2,2	103	1,8	86	1,5	99	1,7	120	2,1	21,2
53	0,9	22	0,4	65	1,2	195	3,4	222	3,8	152	2,6	– 31,5
11	0,2	6	0,1	7	0,1	6	0,1	15	0,3	7	0,1	– 53,3
147	2,5	137	2,6	121	2,2	131	2,3	123	2,1	125	2,1	1,6
23	0,4	30	0,6	38	0,7	31	0,5	24	0,4	19	0,3	– 20,8
371	6,2	311	5,9	334	6,0	449	7,9	483	8,3	423	7,2	– 12,4
582	9,8	514	9,7	550	9,8	628	11,1	656	11,2	634	10,8	– 3,4
5 962	100	5 312	100	5 613	100	5 659	100	5 846	100	5 848	100	0,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
5 141	x	5 145	x	4 250	x	4 888 ¹⁰⁾	x	5 200 ¹⁰⁾	x	5 216 ¹⁰⁾	x	0,3
358	x	311	x	378	x	309	x	392	x	385	x	– 1,8
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
358	x	311	x	378	x	309	x	392	x	385	x	– 1,8
5 499	x	5 456	x	4 628	x	5 197 ¹⁰⁾	x	5 592 ¹⁰⁾	x	5 601 ¹⁰⁾	x	0,2

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien. — 10) Seit dem Jahr 2022/23 wird die Wilhelm-Büchner-Hochschule aufgrund eines Standortwechsels bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt gezählt und nicht mehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 888	45,8	6 739	44,6	6 771	46,4	6 895	48,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	78	0,5	96	0,6	113	0,8	133	0,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 966	46,3	6 835	45,2	6 884	47,2	7 028	49,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	56	0,4	57	0,4	52	0,4	31	0,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	189	1,3	151	1,0	132	0,9	109	0,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	190	1,3	170	1,1	166	1,1	163	1,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	871	5,8	891	5,9	738	5,1	970	6,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		520	3,5	446	3,0	450	3,1	373	2,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 826	12,1	1 715	11,3	1 538	10,5	1 646	11,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 792	58,4	8 550	56,6	8 422	57,8	8 674	60,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	246	1,6	229	1,5	205	1,4	219	1,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 154	21,0	3 025	20,0	2 955	20,3	2 415	16,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 400	22,6	3 254	21,5	3 160	21,7	2 634	18,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 248	8,3	1 347	8,9	1 368	9,4	1 330	9,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 648	30,9	4 601	30,4	4 528	31,1	3 964	27,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	535	3,6	487	3,2	323	2,2	343	2,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	110	0,7	79	0,5	60	0,4	51	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	28	0,2	42	0,3	33	0,2	38	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		138	0,9	121	0,8	93	0,6	89	0,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	406	2,7	406	2,7	317	2,2	402	2,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	226	1,5	613	4,1	160	1,1	109	0,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	16	0,1	47	0,3	23	0,2	12	0,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	429	2,9	450	3,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	284	1,9	292	1,9	284	1,9	283	2,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		932	6,2	1 358	9,0	1 213	8,3	1 256	8,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 605	10,7	1 966	13,0	1 629	11,2	1 688	11,8
Insgesamt		15 045	100	15 117	100	14 579	100	14 326	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	8 796	x	9 142	x	10 466	x	10 558	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	351	x	394	x	399	x	399	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		351	x	394	x	399	x	399	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		9 147	x	9 536	x	10 865	x	10 957	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
6 691	47,3	6 270	43,2	6 339	44,0	6 632	44,8	6 678	44,7	7 704	46,7	15,4
159	1,1	139	1,0	131	0,9	166	1,1	157	1,1	157	1,0	—
6 850	48,4	6 409	44,2	6 470	44,9	6 798	45,9	6 835	45,7	7 861	47,6	15,0
45	0,3	44	0,3	32	0,2	34	0,2	23	0,2	35	0,2	52,2
90	0,6	93	0,6	96	0,7	62	0,4	53	0,4	41	0,2	– 22,6
164	1,2	160	1,1	173	1,2	120	0,8	212	1,4	173	1,0	– 18,4
1 200	8,5	743	5,1	328	2,3	245	1,7	393	2,6	773	4,7	96,7
—	—	487	3,4	526	3,6	461	3,1	536	3,6	584	3,5	9,0
380	2,7	382	2,6	386	2,7	462	3,1	333	2,2	334	2,0	0,3
1 879	13,3	1 909	13,2	1 541	10,7	1 384	9,4	1 550	10,4	1 940	11,8	25,2
8 729	61,7	8 318	57,3	8 011	55,6	8 182	55,3	8 385	56,1	9 801	59,4	16,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
235	1,7	276	1,9	295	2,0	305	2,1	328	2,2	283	1,7	– 13,7
2 183	15,4	2 972	20,5	3 303	22,9	3 354	22,7	3 392	22,7	3 465	21,0	2,2
2 418	17,1	3 248	22,4	3 598	25,0	3 659	24,7	3 720	24,9	3 748	22,7	0,8
1 340	9,5	1 336	9,2	1 399	9,7	1 381	9,3	1 364	9,1	1 367	8,3	0,2
3 758	26,6	4 584	31,6	4 997	34,7	5 040	34,1	5 084	34,0	5 115	31,0	0,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
361	2,6	413	2,8	214	1,5	228	1,5	224	1,5	254	1,5	13,4
67	0,5	66	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	0,2	33	0,2	18	0,1	20	0,1	21	0,1	19	0,1	– 9,5
99	0,7	99	0,7	18	0,1	20	0,1	21	0,1	19	0,1	– 9,5
339	2,4	278	1,9	255	1,8	236	1,6	238	1,6	267	1,6	12,2
121	0,9	122	0,8	132	0,9	291	2,0	196	1,3	207	1,3	5,6
19	0,1	15	0,1	18	0,1	20	0,1	34	0,2	26	0,2	– 23,5
403	2,9	401	2,8	506	3,5	553	3,7	513	3,4	588	3,6	14,6
312	2,2	282	1,9	270	1,9	226	1,5	254	1,7	226	1,4	– 11,0
1 194	8,4	1 098	7,6	1 181	8,2	1 326	9,0	1 235	8,3	1 314	8,0	6,4
1 654	11,7	1 610	11,1	1 413	9,8	1 574	10,6	1 480	9,9	1 587	9,6	7,2
14 141	100	14 512	100	14 421	100	14 796	100	14 949	100	16 503	100	10,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
9 590	x	9 983	x	8 669	x	8 546	x	9 077	x	9 520	x	4,9
307	x	274	x	261	x	280	x	343	x	360	x	5,0
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
307	x	274	x	261	x	280	x	343	x	360	x	5,0
9 897	x	10 257	x	8 930	x	8 826	x	9 420	x	9 880	x	4,9

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	723	26,1	708	24,7	699	27,1	756	26,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,1	4	0,1	9	0,3	19	0,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		725	26,2	712	24,8	708	27,4	775	27,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	32	1,2	18	0,6	18	0,7	25	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	40	1,4	44	1,5	33	1,3	36	1,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	75	2,7	51	1,8	51	2,0	71	2,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	104	3,8	140	4,9	158	6,1	159	5,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	211	7,6	143	5,0	120	4,6	132	4,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		462	16,7	396	13,8	380	14,7	423	15,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 187	42,9	1 108	38,6	1 088	42,1	1 198	42,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	148	5,3	187	6,5	162	6,3	142	5,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	482	17,4	560	19,5	461	17,9	520	18,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		630	22,8	747	26,0	623	24,1	662	23,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	254	9,2	260	9,1	244	9,4	243	8,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		884	31,9	1 007	35,1	867	33,6	905	32,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	188	6,8	236	8,2	81	3,1	118	4,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	44	1,6	44	1,5	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	23	0,8	15	0,5	27	1,0	20	0,7
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	0,2	8	0,3	13	0,5	14	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		73	2,6	67	2,3	40	1,5	34	1,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	151	5,5	112	3,9	87	3,4	115	4,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	162	5,9	195	6,8	67	2,6	48	1,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	71	2,6	90	3,1	94	3,6	108	3,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	207	8,0	230	8,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	53	1,9	54	1,9	52	2,0	54	1,9
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	437	15,8	451	15,7	507	19,6	555	19,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		698	25,2	754	26,3	628	24,3	707	25,2
Insgesamt		2 769	100	2 869	100	2 583	100	2 810	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	81	x	81	x	68	x	67	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		81	x	81	x	68	x	67	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
749	30,2	667	24,6	637	24,7	674	25,2	748	26,1	726	26,4	– 2,9
22	0,9	20	0,7	19	0,7	20	0,7	16	0,6	16	0,6	—
771	31,0	687	25,3	656	25,4	694	26,0	764	26,6	742	27,0	– 2,9
24	1,0	18	0,7	22	0,9	29	1,1	37	1,3	36	1,3	– 2,7
39	1,6	41	1,5	36	1,4	35	1,3	37	1,3	50	1,8	35,1
68	2,7	68	2,5	71	2,8	76	2,8	107	3,7	98	3,6	– 8,4
171	6,9	175	6,4	73	2,8	71	2,7	67	2,3	95	3,5	41,8
—	—	97	3,6	90	3,5	82	3,1	77	2,7	89	3,2	15,6
144	5,8	185	6,8	157	6,1	194	7,3	221	7,7	157	5,7	– 29,0
446	18,0	584	21,5	449	17,4	487	18,2	546	19,0	525	19,1	– 3,8
1 217	49,0	1 271	46,8	1 105	42,8	1 181	44,2	1 310	45,7	1 267	46,1	– 3,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
147	5,9	170	6,3	141	5,5	224	8,4	202	7,0	169	6,1	– 16,3
288	11,6	480	17,7	569	22,1	526	19,7	554	19,3	495	18,0	– 10,7
435	17,5	650	23,9	710	27,5	750	28,1	756	26,4	664	24,2	– 12,2
251	10,1	228	8,4	207	8,0	233	8,7	259	9,0	267	9,7	3,1
686	27,6	878	32,3	917	35,6	983	36,8	1 015	35,4	931	33,9	– 8,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
84	3,4	109	4,0	74	2,9	69	2,6	44	1,5	45	1,6	2,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	0,5	11	0,4	3	0,1	3	0,1	8	0,3	6	0,2	– 25,0
32	1,3	11	0,4	3	0,1	3	0,1	8	0,3	6	0,2	– 25,0
90	3,6	72	2,7	86	3,3	56	2,1	69	2,4	54	2,0	– 21,7
27	1,1	49	1,8	43	1,7	44	1,6	71	2,5	49	1,8	– 31,0
112	4,5	111	4,1	137	5,3	129	4,8	147	5,1	136	4,9	– 7,5
168	6,8	163	6,0	161	6,2	140	5,2	143	5,0	189	6,9	32,2
68	2,7	51	1,9	53	2,1	65	2,4	62	2,2	72	2,6	16,1
465	18,7	446	16,4	480	18,6	434	16,3	492	17,1	500	18,2	1,6
581	23,4	566	20,8	557	21,6	506	19,0	544	19,0	551	20,0	1,3
2 484	100	2 715	100	2 579	100	2 670	100	2 869	100	2 749	100	– 4,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
70	x	59	x	59	x	56	x	52	x	45	x	– 13,5
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
70	x	59	x	59	x	56	x	52	x	45	x	– 13,5

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 138	35,7	2 278	36,9	2 349	38,4	2 427	37,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	0,2	9	0,1	16	0,3	29	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 149	35,9	2 287	37,1	2 365	38,7	2 456	38,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	286	4,8	275	4,5	263	4,3	252	3,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	89	1,5	90	1,5	106	1,7	102	1,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	444	7,4	452	7,3	432	7,1	577	9,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	96	1,6	110	1,8	96	1,6	98	1,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		915	15,3	927	15,0	897	14,7	1 029	16,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 064	51,2	3 214	52,1	3 262	53,3	3 485	54,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	283	4,7	289	4,7	256	4,2	285	4,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 418	23,7	1 255	20,3	1 346	22,0	1 428	22,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 701	28,4	1 544	25,0	1 602	26,2	1 713	26,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	432	7,2	436	7,1	426	7,0	442	6,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 133	35,6	1 980	32,1	2 028	33,1	2 155	33,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	121	2,0	141	2,3	132	2,2	142	2,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	72	1,2	62	1,0	49	0,8	39	0,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	0,2	13	0,2	20	0,3	19	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		82	1,4	75	1,2	69	1,1	58	0,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	189	3,2	235	3,8	299	4,9	313	4,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	139	2,3	316	5,1	148	2,4	88	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	4	0,1	3	0,0	—	—	5	0,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	258	4,3	206	3,3	180	2,9	157	2,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		590	9,8	760	12,3	627	10,2	563	8,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		793	13,2	976	15,8	828	13,5	763	11,9
Insgesamt		5 990	100	6 170	100	6 118	100	6 403	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 940	x	2 123	x	2 046	x	2 133	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	14	x	20	x	19	x	33	x
	Verwaltungsfachhochschulen	293	x	416	x	631	x	435	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		307	x	436	x	650	x	468	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 247	x	2 559	x	2 696	x	2 601	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 249	40,4	2 069	35,5	1 937	36,6	1 959	36,8	1 989	36,0	2 041	35,2	2,6
28	0,5	26	0,4	29	0,5	27	0,5	21	0,4	21	0,4	—
2 277	40,9	2 095	35,9	1 966	37,1	1 986	37,3	2 010	36,4	2 062	35,6	2,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
208	3,7	196	3,4	239	4,5	250	4,7	231	4,2	214	3,7	– 7,4
93	1,7	69	1,2	89	1,7	96	1,8	99	1,8	103	1,8	4,0
608	10,9	525	9,0	290	5,5	183	3,4	230	4,2	379	6,5	64,8
—	—	249	4,3	264	5,0	247	4,6	203	3,7	272	4,7	34,0
99	1,8	110	1,9	88	1,7	94	1,8	81	1,5	82	1,4	1,2
1 008	18,1	1 149	19,7	970	18,3	870	16,4	844	15,3	1 050	18,1	24,4
3 285	59,1	3 244	55,6	2 936	55,5	2 856	53,7	2 854	51,7	3 112	53,7	9,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
310	5,6	326	5,6	333	6,3	308	5,8	327	5,9	343	5,9	4,9
924	16,6	1 354	23,2	1 122	21,2	1 232	23,2	1 402	25,4	1 338	23,1	– 4,6
1 234	22,2	1 680	28,8	1 455	27,5	1 540	28,9	1 729	31,3	1 681	29,0	– 2,8
446	8,0	377	6,5	391	7,4	392	7,4	374	6,8	371	6,4	– 0,8
1 680	30,2	2 057	35,3	1 846	34,9	1 932	36,3	2 103	38,1	2 052	35,4	– 2,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
129	2,3	161	2,8	55	1,0	35	0,7	44	0,8	56	1,0	27,3
44	0,8	47	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,3	14	0,2	4	0,1	4	0,1	2	0,0	3	0,1	50,0
61	1,1	61	1,0	4	0,1	4	0,1	2	0,0	3	0,1	50,0
199	3,6	153	2,6	60	1,1	39	0,7	41	0,7	36	0,6	– 12,2
74	1,3	31	0,5	45	0,9	119	2,2	132	2,4	169	2,9	28,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	229	4,3	219	4,1	218	3,9	224	3,9	2,8
134	2,4	126	2,2	119	2,2	117	2,2	130	2,4	141	2,4	8,5
407	7,3	310	5,3	453	8,6	494	9,3	521	9,4	570	9,8	9,4
597	10,7	532	9,1	512	9,7	533	10,0	567	10,3	629	10,9	10,9
5 562	100	5 833	100	5 294	100	5 321	100	5 524	100	5 793	100	4,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
2 271	x	2 105	x	1 799	x	1 817	x	1 998	x	2 104	x	5,3
37	x	46	x	40	x	42	x	49	x	34	x	– 30,6
442	x	433	x	379	x	340	x	436	x	398	x	– 8,7
479	x	479	x	419	x	382	x	485	x	432	x	– 10,9
2 750	x	2 584	x	2 218	x	2 199	x	2 483	x	2 536	x	2,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	786	22,6	783	23,0	777	24,2	797	28,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	1	0,0	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		787	22,7	784	23,1	777	24,2	797	28,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	63	1,8	41	1,2	21	0,7	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	50	1,4	28	0,8	35	1,1	46	1,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	175	5,0	154	4,5	177	5,5	127	4,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	42	1,2	40	1,2	39	1,2	32	1,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		330	9,5	263	7,7	272	8,5	205	7,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 117	32,2	1 047	30,8	1 049	32,6	1 002	35,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	251	7,2	219	6,4	243	7,6	284	10,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 145	33,0	1 065	31,3	990	30,8	702	24,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 396	40,2	1 284	37,8	1 233	38,4	986	34,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	281	8,1	258	7,6	300	9,3	281	9,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 677	48,3	1 542	45,4	1 533	47,7	1 267	44,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	173	5,0	170	5,0	149	4,6	136	4,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	77	2,2	64	1,9	52	1,6	46	1,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	17	0,5	23	0,7	12	0,4	14	0,5
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	32	0,9	35	1,0	41	1,3	32	1,1
Anrechenbarkeit zusammen		126	3,6	122	3,6	105	3,3	92	3,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	84	2,4	65	1,9	102	3,2	140	4,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	102	2,9	265	7,8	122	3,8	69	2,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	22	0,6	25	0,7	20	0,6	29	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	171	4,9	163	4,8	135	4,2	103	3,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		379	10,9	518	15,2	379	11,8	341	12,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		678	19,5	810	23,8	633	19,7	569	20,0
Insgesamt		3 472	100	3 399	100	3 215	100	2 838	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
829	29,8	676	25,0	762	26,8	741	27,0	748	25,9	703	26,0	– 6,0
3	0,1	5	0,2	6	0,2	4	0,1	3	0,1	3	0,1	—
832	29,9	681	25,2	768	27,0	745	27,2	751	26,0	706	26,1	– 6,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	0,7	—	—	21	0,7	—	—	20	0,7	1	0,0	95,0
23	0,8	19	0,7	26	0,9	26	0,9	20	0,7	23	0,9	15,0
133	4,8	100	3,7	64	2,2	45	1,6	42	1,5	58	2,1	38,1
—	—	93	3,4	102	3,6	88	3,2	56	1,9	73	2,7	30,4
33	1,2	38	1,4	35	1,2	37	1,3	38	1,3	31	1,1	– 18,4
208	7,5	250	9,3	248	8,7	196	7,1	176	6,1	186	6,9	5,7
1 040	37,4	931	34,5	1 016	35,7	941	34,3	927	32,1	892	33,0	– 3,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
241	8,7	233	8,6	300	10,5	242	8,8	308	10,7	255	9,4	– 17,2
766	27,5	899	33,3	1 006	35,3	941	34,3	1 010	34,9	964	35,6	– 4,6
1 007	36,2	1 132	41,9	1 306	45,9	1 183	43,1	1 318	45,6	1 219	45,0	– 7,5
244	8,8	220	8,1	197	6,9	220	8,0	217	7,5	191	7,1	– 12,0
1 251	45,0	1 352	50,1	1 503	52,8	1 403	51,2	1 535	53,1	1 410	52,1	– 8,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
122	4,4	138	5,1	120	4,2	103	3,8	97	3,4	110	4,1	13,4
57	2,0	53	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,5	12	0,4	8	0,3	10	0,4	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	0,8	19	0,7	17	0,6	14	0,5	7	0,2	12	0,4	71,4
94	3,4	84	3,1	25	0,9	24	0,9	7	0,2	12	0,4	71,4
95	3,4	68	2,5	74	2,6	70	2,6	53	1,8	71	2,6	34,0
40	1,4	36	1,3	26	0,9	115	4,2	194	6,7	110	4,1	– 43,3
33	1,2	14	0,5	19	0,7	21	0,8	18	0,6	31	1,1	72,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108	3,9	77	2,9	65	2,3	65	2,4	60	2,1	71	2,6	18,3
276	9,9	195	7,2	184	6,5	271	9,9	325	11,2	283	10,5	– 12,9
492	17,7	417	15,4	329	11,6	398	14,5	429	14,8	405	15,0	– 5,6
2 783	100	2 700	100	2 848	100	2 742	100	2 891	100	2 707	100	– 6,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	259	11,0	258	11,0	297	13,5	301	14,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	0,4	12	0,5	12	0,5	19	0,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		269	11,4	270	11,5	309	14,1	320	15,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	34	1,4	41	1,7	33	1,5	31	1,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	1,9	45	1,9	37	1,7	40	2,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	67	2,8	38	1,6	60	2,7	67	3,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	55	2,3	51	2,2	62	2,8	45	2,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		201	8,5	175	7,4	192	8,7	183	9,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		470	20,0	445	18,9	501	22,8	503	25,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	175	7,4	155	6,6	138	6,3	130	6,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 252	53,2	1 207	51,3	1 141	52,0	960	47,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 427	60,7	1 362	57,9	1 279	58,2	1 090	54,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 427	60,7	1 362	57,9	1 279	58,2	1 090	54,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	64	2,7	51	2,2	61	2,8	62	3,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	52	2,2	67	2,8	55	2,5	59	2,9
Anrechenbarkeit zusammen		52	2,2	67	2,8	55	2,5	59	2,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	67	2,8	78	3,3	88	4,0	135	6,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	73	3,1	135	5,7	46	2,1	18	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	66	2,8	48	2,0	53	2,4	48	2,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	133	5,7	165	7,0	113	5,1	99	4,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		339	14,4	426	18,1	300	13,7	300	14,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		455	19,3	544	23,1	416	18,9	421	20,9
Insgesamt		2 352	100	2 351	100	2 196	100	2 014	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 011	x	1 110	x	1 159	x	1 012	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	1	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	1	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 011	x	1 110	x	1 159	x	1 013	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
264	13,9	262	12,6	253	11,7	259	12,1	245	12,3	241	11,9	– 1,6
20	1,1	20	1,0	23	1,1	23	1,1	21	1,1	21	1,0	—
284	14,9	282	13,5	276	12,8	282	13,1	266	13,3	262	12,9	– 1,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	2,1	39	1,9	34	1,6	41	1,9	43	2,2	40	2,0	– 7,0
33	1,7	63	3,0	29	1,3	12	0,6	12	0,6	17	0,8	41,7
—	—	37	1,8	45	2,1	50	2,3	34	1,7	36	1,8	5,9
53	2,8	69	3,3	66	3,1	72	3,4	60	3,0	50	2,5	– 16,7
168	8,8	208	10,0	174	8,1	175	8,1	149	7,5	143	7,0	– 4,0
452	23,7	490	23,5	450	20,9	457	21,3	415	20,8	405	19,9	– 2,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
92	4,8	144	6,9	136	6,3	147	6,8	152	7,6	149	7,3	– 2,0
965	50,7	1 046	50,2	1 171	54,3	1 118	52,0	1 074	53,8	1 108	54,5	3,2
1 057	55,5	1 190	57,1	1 307	60,7	1 265	58,9	1 226	61,4	1 257	61,8	2,5
—	—	47	2,3	53	2,5	57	2,7	57	2,9	55	2,7	– 3,5
1 057	55,5	1 237	59,3	1 360	63,1	1 322	61,5	1 283	64,2	1 312	64,5	2,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
59	3,1	60	2,9	62	2,9	58	2,7	52	2,6	61	3,0	17,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	1,9	21	1,0	15	0,7	17	0,8	5	0,3	15	0,7	200,0
37	1,9	21	1,0	15	0,7	17	0,8	5	0,3	15	0,7	200,0
126	6,6	124	5,9	116	5,4	97	4,5	94	4,7	87	4,3	– 7,4
28	1,5	10	0,5	22	1,0	78	3,6	50	2,5	54	2,7	8,0
43	2,3	42	2,0	46	2,1	34	1,6	34	1,7	37	1,8	8,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
102	5,4	101	4,8	84	3,9	86	4,0	64	3,2	62	3,1	– 3,1
299	15,7	277	13,3	268	12,4	295	13,7	242	12,1	240	11,8	– 0,8
395	20,7	358	17,2	345	16,0	370	17,2	299	15,0	316	15,5	5,7
1 904	100	2 085	100	2 155	100	2 149	100	1 997	100	2 033	100	1,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
1 143	x	881	x	861	x	468 ¹⁰⁾	x	452 ¹⁰⁾	x	475 ¹⁰⁾	x	5,1
1	x	—	x	2	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1	x	—	x	2	x	—	x	—	x	—	x	—
1 144	x	881	x	863	x	468 ¹⁰⁾	x	452 ¹⁰⁾	x	475 ¹⁰⁾	x	5,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien. — 10) Seit dem Jahr 2022/23 wird die Wilhelm-Büchner-Hochschule aufgrund eines Standortwechsels bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt gezählt und nicht mehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 029	29,7	1 118	30,9	1 195	33,3	1 098	33,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 029	29,7	1 118	30,9	1 195	33,3	1 098	33,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	41	1,2	34	0,9	49	1,4	36	1,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	58	1,7	61	1,7	65	1,8	56	1,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	93	2,7	115	3,2	108	3,0	91	2,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	61	1,8	48	1,3	45	1,3	43	1,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		253	7,3	258	7,1	267	7,4	226	6,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 282	37,0	1 376	38,1	1 462	40,8	1 324	40,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	210	6,1	197	5,4	228	6,4	147	4,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 061	30,6	997	27,6	919	25,6	865	26,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 271	36,6	1 194	33,0	1 147	32,0	1 012	31,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	239	6,9	229	6,3	241	6,7	259	8,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 510	43,5	1 423	39,4	1 388	38,7	1 271	39,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	184	5,3	172	4,8	203	5,7	175	5,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	39	1,1	50	1,4	42	1,2	34	1,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	32	0,9	53	1,5	66	1,8	51	1,6
Anrechenbarkeit zusammen		71	2,0	103	2,8	108	3,0	85	2,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	98	2,8	74	2,0	112	3,1	150	4,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	116	3,3	263	7,3	95	2,6	54	1,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	14	0,4	22	0,6	36	1,0	35	1,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	194	5,6	183	5,1	181	5,0	164	5,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		422	12,2	542	15,0	424	11,8	403	12,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		677	19,5	817	22,6	735	20,5	663	20,4
Insgesamt		3 469	100	3 616	100	3 585	100	3 258	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	482	x	443	x	478	x	416	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	36	x	46	x	30	x	26	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		36	x	46	x	30	x	26	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		518	x	489	x	508	x	442	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 169	37,9	1 067	31,2	1 055	30,4	1 062	30,6	1 127	31,8	1 071	30,5	– 5,0
4	0,1	5	0,1	3	0,1	2	0,1	1	0,0	1	0,0	—
1 173	38,1	1 072	31,3	1 058	30,5	1 064	30,6	1 128	31,8	1 072	30,5	– 5,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1,1	37	1,1	43	1,2	19	0,5	44	1,2	47	1,3	6,8
64	2,1	68	2,0	65	1,9	45	1,3	66	1,9	65	1,9	– 1,5
109	3,5	110	3,2	41	1,2	68	2,0	55	1,6	53	1,5	– 3,6
—	—	81	2,4	53	1,5	70	2,0	72	2,0	89	2,5	23,6
33	1,1	61	1,8	55	1,6	49	1,4	53	1,5	41	1,2	– 22,6
241	7,8	357	10,4	257	7,4	251	7,2	290	8,2	295	8,4	1,7
1 414	45,9	1 429	41,7	1 315	37,9	1 315	37,8	1 418	40,0	1 367	38,9	– 3,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
165	5,4	209	6,1	214	6,2	220	6,3	239	6,7	216	6,1	– 9,6
602	19,5	951	27,8	1 142	32,9	1 047	30,1	1 001	28,2	1 044	29,7	4,3
767	24,9	1 160	33,9	1 356	39,1	1 267	36,5	1 240	34,9	1 260	35,9	1,6
242	7,9	189	5,5	205	5,9	203	5,8	207	5,8	218	6,2	5,3
1 009	32,7	1 349	39,4	1 561	45,0	1 470	42,3	1 447	40,8	1 478	42,1	2,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
167	5,4	226	6,6	128	3,7	127	3,7	114	3,2	111	3,2	– 2,6
40	1,3	32	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	1,4	38	1,1	25	0,7	19	0,5	23	0,6	16	0,5	– 30,4
84	2,7	70	2,0	25	0,7	19	0,5	23	0,6	16	0,5	– 30,4
149	4,8	140	4,1	52	1,5	61	1,8	61	1,7	74	2,1	21,3
62	2,0	37	1,1	67	1,9	158	4,5	195	5,5	176	5,0	– 9,7
26	0,8	24	0,7	16	0,5	27	0,8	23	0,6	19	0,5	– 17,4
—	—	—	—	158	4,6	148	4,3	142	4,0	138	3,9	– 2,8
170	5,5	148	4,3	145	4,2	150	4,3	126	3,6	135	3,8	7,1
407	13,2	349	10,2	438	12,6	544	15,7	547	15,4	542	15,4	– 0,9
658	21,4	645	18,8	591	17,0	690	19,9	684	19,3	669	19,0	– 2,2
3 081	100	3 423	100	3 467	100	3 475	100	3 549	100	3 514	100	– 1,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
471	x	465	x	327	x	281	x	242	x	266	x	9,9
19	x	—	x	30	x	23	x	17	x	24	x	41,2
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
19	x	—	x	30	x	23	x	17	x	24	x	41,2
490	x	465	x	357	x	304	x	259	x	290	x	12,0

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	867	24,8	974	26,1	960	26,8	964	26,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	13	0,4	11	0,3	11	0,3	11	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		880	25,2	985	26,4	971	27,1	975	26,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	51	1,5	44	1,2	56	1,6	51	1,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	47	1,3	42	1,1	41	1,1	59	1,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	107	3,1	117	3,1	85	2,4	102	2,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		198	5,7	192	5,1	133	3,7	118	3,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		403	11,5	395	10,6	315	8,8	330	9,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 283	36,7	1 380	36,9	1 286	35,9	1 305	35,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	208	5,9	218	5,8	203	5,7	216	5,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 349	38,6	1 255	33,6	1 291	36,0	1 327	36,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 557	44,5	1 473	39,4	1 494	41,7	1 543	42,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	257	7,3	290	7,8	292	8,1	304	8,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 814	51,9	1 763	47,2	1 786	49,8	1 847	50,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	123	3,5	138	3,7	139	3,9	147	4,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	43	1,2	39	1,0	35	1,0	40	1,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	10	0,3	16	0,4	17	0,5	16	0,4
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	4	0,1	25	0,7	34	0,9	19	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		57	1,6	80	2,1	86	2,4	75	2,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	93	2,7	85	2,3	112	3,1	152	4,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	39	1,1	201	5,4	81	2,3	36	1,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	10	0,3	—	—	11	0,3	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	78	2,2	89	2,4	84	2,3	80	2,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		220	6,3	375	10,0	288	8,0	268	7,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		400	11,4	593	15,9	513	14,3	490	13,5
Insgesamt		3 497	100	3 736	100	3 585	100	3 642	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	121	x	90	x	99	x	53	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	18	x	24	x	31	x	36	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		18	x	24	x	31	x	36	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		139	x	114	x	130	x	89	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
979	29,4	850	24,1	823	25,9	865	26,5	878	26,0	867	24,3	– 1,3
13	0,4	12	0,3	13	0,4	20	0,6	19	0,6	19	0,5	—
992	29,8	862	24,4	836	26,3	885	27,1	897	26,6	886	24,9	– 1,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	1,5	47	1,3	46	1,4	24	0,7	41	1,2	54	1,5	31,7
46	1,4	46	1,3	44	1,4	37	1,1	65	1,9	42	1,2	– 35,4
106	3,2	95	2,7	26	0,8	27	0,8	39	1,2	31	0,9	– 20,5
—	—	76	2,2	56	1,8	66	2,0	49	1,5	89	2,5	81,6
128	3,8	132	3,7	101	3,2	131	4,0	117	3,5	94	2,6	– 19,7
331	10,0	396	11,2	273	8,6	285	8,7	311	9,2	310	8,7	– 0,3
1 323	39,8	1 258	35,6	1 109	34,9	1 170	35,8	1 208	35,8	1 196	33,6	– 1,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
222	6,7	255	7,2	228	7,2	262	8,0	230	6,8	295	8,3	28,3
1 094	32,9	1 415	40,1	1 273	40,0	1 169	35,7	1 292	38,3	1 369	38,4	6,0
1 316	39,6	1 670	47,3	1 501	47,2	1 431	43,8	1 522	45,1	1 664	46,7	9,3
277	8,3	272	7,7	244	7,7	259	7,9	266	7,9	274	7,7	3,0
1 593	47,9	1 942	55,0	1 745	54,9	1 690	51,7	1 788	53,0	1 938	54,4	8,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
133	4,0	135	3,8	118	3,7	119	3,6	95	2,8	108	3,0	13,7
15	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,5	13	0,4	13	0,4	6	0,2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,5	12	0,3	15	0,5	9	0,3	8	0,2	8	0,2	—
48	1,4	25	0,7	28	0,9	15	0,5	8	0,2	8	0,2	—
110	3,3	71	2,0	75	2,4	86	2,6	98	2,9	101	2,8	3,1
26	0,8	19	0,5	32	1,0	122	3,7	102	3,0	142	4,0	39,2
—	—	—	—	1	0,0	—	—	11	0,3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	2,8	82	2,3	73	2,3	68	2,1	65	1,9	71	2,0	9,2
229	6,9	172	4,9	181	5,7	276	8,4	276	8,2	314	8,8	13,8
410	12,3	332	9,4	327	10,3	410	12,5	379	11,2	430	12,1	13,5
3 326	100	3 532	100	3 181	100	3 270	100	3 375	100	3 564	100	5,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
93	x	74	x	44	x	33	x	64	x	56	x	– 12,5
44	x	27	x	60	x	63	x	101	x	94	x	– 6,9
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
44	x	27	x	60	x	63	x	101	x	94	x	– 6,9
137	x	101	x	104	x	96	x	165	x	150	x	– 9,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 852	27,1	1 914	29,1	1 926	29,8	1 933	31,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,0	1	0,0	4	0,1	6	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 854	27,1	1 915	29,1	1 930	29,8	1 939	31,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	79	1,2	77	1,2	65	1,0	82	1,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	134	2,0	110	1,7	119	1,8	101	1,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	118	1,7	133	2,0	135	2,1	160	2,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	311	4,5	383	5,8	343	5,3	484	7,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	297	4,3	197	3,0	225	3,5	221	3,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		939	13,7	900	13,7	887	13,7	1 048	17,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 793	40,8	2 815	42,8	2 817	43,6	2 987	48,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	660	9,6	623	9,5	627	9,7	582	9,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 558	22,8	1 079	16,4	1 424	22,0	937	15,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 218	32,4	1 702	25,9	2 051	31,7	1 519	24,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	636	9,3	625	9,5	567	8,8	525	8,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 854	41,7	2 327	35,4	2 618	40,5	2 044	33,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	435	6,4	446	6,8	301	4,7	338	5,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	17	0,2	25	0,4	24	0,4	22	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	20	0,3	15	0,2	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	52	0,8	59	0,9	44	0,7	49	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		89	1,3	99	1,5	68	1,1	71	1,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	240	3,5	217	3,3	167	2,6	241	3,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	138	2,0	409	6,2	84	1,3	52	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	31	0,5	37	0,6	35	0,5	43	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	166	2,6	109	1,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	261	3,8	230	3,5	212	3,3	218	3,6
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	670	9,8	893	13,6	664	10,3	663	10,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 194	17,5	1 438	21,9	1 033	16,0	1 072	17,6
Insgesamt		6 841	100	6 580	100	6 468	100	6 103	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	42	x	38	x	41	x	59	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		42	x	38	x	41	x	59	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		42	x	38	x	41	x	59	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 989	30,9	1 742	27,9	1 656	27,9	1 829	30,3	1 914	30,7	1 796	29,1	– 6,2
8	0,1	7	0,1	11	0,2	12	0,2	10	0,2	10	0,2	—
1 997	31,0	1 749	28,0	1 667	28,1	1 841	30,5	1 924	30,8	1 806	29,3	– 6,1
75	1,2	80	1,3	75	1,3	71	1,2	79	1,3	113	1,8	43,0
51	0,8	50	0,8	52	0,9	60	1,0	56	0,9	56	0,9	—
169	2,6	144	2,3	112	1,9	118	2,0	142	2,3	146	2,4	2,8
357	5,5	339	5,4	174	2,9	86	1,4	172	2,8	231	3,7	34,3
—	—	191	3,1	223	3,8	162	2,7	186	3,0	181	2,9	– 2,7
259	4,0	260	4,2	258	4,4	240	4,0	188	3,0	175	2,8	– 6,9
911	14,2	1 064	17,0	894	15,1	737	12,2	823	13,2	902	14,6	9,6
2 908	45,2	2 813	45,1	2 561	43,2	2 578	42,7	2 747	44,0	2 708	43,9	– 1,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
593	9,2	605	9,7	632	10,7	661	10,9	609	9,8	594	9,6	– 2,5
1 424	22,1	1 490	23,9	1 467	24,7	1 462	24,2	1 412	22,6	1 446	23,5	2,4
2 017	31,3	2 095	33,6	2 099	35,4	2 123	35,1	2 021	32,4	2 040	33,1	0,9
459	7,1	455	7,3	428	7,2	373	6,2	380	6,1	386	6,3	1,6
2 476	38,5	2 550	40,8	2 527	42,6	2 496	41,3	2 401	38,5	2 426	39,4	1,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
291	4,5	321	5,1	195	3,3	180	3,0	201	3,2	171	2,8	– 14,9
23	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	0,5	37	0,6	15	0,3	22	0,4	18	0,3	20	0,3	11,1
56	0,9	37	0,6	15	0,3	22	0,4	18	0,3	20	0,3	11,1
207	3,2	133	2,1	101	1,7	106	1,8	110	1,8	120	1,9	9,1
62	1,0	50	0,8	65	1,1	181	3,0	278	4,5	196	3,2	– 29,5
81	1,3	58	0,9	61	1,0	48	0,8	54	0,9	58	0,9	7,4
153	2,4	117	1,9	257	4,3	276	4,6	278	4,5	293	4,8	5,4
203	3,2	164	2,6	146	2,5	155	2,6	154	2,5	173	2,8	12,3
706	11,0	522	8,4	630	10,6	766	12,7	874	14,0	840	13,6	– 3,9
1 053	16,4	880	14,1	840	14,2	968	16,0	1 093	17,5	1 031	16,7	– 5,7
6 437	100	6 243	100	5 928	100	6 042	100	6 241	100	6 165	100	– 1,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
51	x	45	x	47	x	42	x	45	x	48	x	6,7
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
51	x	45	x	47	x	42	x	45	x	48	x	6,7
51	x	45	x	47	x	42	x	45	x	48	x	6,7

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	641	23,0	674	22,6	697	25,2	717	28,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	0,1	3	0,1	8	0,3	17	0,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		644	23,1	677	22,7	705	25,5	734	29,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	20	0,7	20	0,7	25	0,9	17	0,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	49	1,8	47	1,6	39	1,4	47	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	24	0,9	17	0,6	23	0,8	26	1,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	54	1,9	47	1,6	39	1,4	39	1,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		147	5,3	131	4,4	126	4,5	129	5,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		791	28,4	808	27,2	831	30,0	863	34,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	173	6,2	179	6,0	167	6,0	156	6,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 052	37,7	1 069	35,9	987	35,6	661	26,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 225	43,9	1 248	41,9	1 154	41,7	817	32,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	266	9,5	278	9,3	266	9,6	258	10,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 491	53,5	1 526	51,3	1 420	51,3	1 075	42,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	134	4,8	142	4,8	139	5,0	138	5,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	33	1,2	33	1,1	34	1,2	28	1,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	0,6	30	1,0	35	1,3	45	1,8
Anrechenbarkeit zusammen		51	1,8	63	2,1	69	2,5	73	2,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	84	3,0	91	3,1	107	3,9	151	6,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	97	3,5	174	5,8	52	1,9	62	2,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	46	1,6	51	1,7	49	1,8	47	1,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	95	3,4	121	4,1	103	3,7	116	4,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		322	11,5	437	14,7	311	11,2	376	14,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		507	18,2	642	21,6	519	18,7	587	23,2
Insgesamt		2 789	100	2 976	100	2 770	100	2 525	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
697	26,3	613	21,9	615	23,6	616	22,3	635	22,0	586	21,2	– 7,7
15	0,6	9	0,3	7	0,3	8	0,3	7	0,2	7	0,3	—
712	26,8	622	22,2	622	23,9	624	22,6	642	22,2	593	21,4	– 7,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	0,8	17	0,6	15	0,6	20	0,7	26	0,9	23	0,8	– 11,5
42	1,6	43	1,5	46	1,8	45	1,6	35	1,2	47	1,7	34,3
25	0,9	25	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	28	1,0	30	1,2	44	1,6	26	0,9	20	0,7	– 23,1
44	1,7	41	1,5	42	1,6	47	1,7	52	1,8	27	1,0	– 48,1
131	4,9	154	5,5	133	5,1	156	5,6	139	4,8	117	4,2	– 15,8
843	31,8	776	27,7	755	29,0	780	28,2	781	27,0	710	25,6	– 9,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
209	7,9	230	8,2	218	8,4	188	6,8	225	7,8	199	7,2	– 11,6
764	28,8	1 009	36,0	813	31,2	1 002	36,2	1 098	38,0	1 092	39,4	– 0,5
973	36,7	1 239	44,2	1 031	39,6	1 190	43,0	1 323	45,7	1 291	46,6	– 2,4
252	9,5	259	9,2	271	10,4	260	9,4	259	9,0	272	9,8	5,0
1 225	46,2	1 498	53,5	1 302	50,0	1 450	52,4	1 582	54,7	1 563	56,4	– 1,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
155	5,8	157	5,6	33	1,3	41	1,5	21	0,7	22	0,8	4,8
29	1,1	18	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	0,9	19	0,7	20	0,8	8	0,3	11	0,4	9	0,3	– 18,2
53	2,0	37	1,3	20	0,8	8	0,3	11	0,4	9	0,3	– 18,2
122	4,6	132	4,7	42	1,6	33	1,2	43	1,5	43	1,6	—
53	2,0	42	1,5	75	2,9	142	5,1	170	5,9	111	4,0	– 34,7
93	3,5	69	2,5	55	2,1	39	1,4	34	1,2	34	1,2	—
—	—	—	—	241	9,3	212	7,7	187	6,5	223	8,1	19,3
108	4,1	90	3,2	81	3,1	62	2,2	63	2,2	55	2,0	– 12,7
376	14,2	333	11,9	494	19,0	488	17,6	497	17,2	466	16,8	– 6,2
584	22,0	527	18,8	547	21,0	537	19,4	529	18,3	497	17,9	– 6,0
2 652	100	2 801	100	2 604	100	2 767	100	2 892	100	2 770	100	– 4,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	245	20,0	236	21,9	252	21,9	251	21,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,1	1	0,1	1	0,1	3	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		246	20,0	237	22,0	253	22,0	254	21,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	2,0	25	2,3	20	1,7	21	1,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	58	4,7	49	4,5	51	4,4	57	4,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	35	2,9	40	3,7	40	3,5	45	3,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	38	3,1	31	2,9	38	3,3	26	2,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	34	2,8	36	3,3	33	2,9	26	2,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		190	15,5	181	16,8	182	15,8	175	14,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		436	35,5	418	38,8	435	37,8	429	36,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	90	7,3	87	8,1	78	6,8	73	6,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	413	33,6	264	24,5	394	34,3	400	34,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		503	41,0	351	32,6	472	41,1	473	40,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		503	41,0	351	32,6	472	41,1	473	40,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	103	8,4	96	8,9	70	6,1	107	9,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	9	0,7	8	0,7	8	0,7	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	1,5	18	1,7	19	1,7	16	1,4
Anrechenbarkeit zusammen		27	2,2	26	2,4	27	2,4	16	1,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	62	5,0	60	5,6	67	5,8	97	8,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	35	2,9	71	6,6	31	2,7	17	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	5	0,4	2	0,2	2	0,2	6	0,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	57	4,6	54	5,0	45	3,9	33	2,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		159	12,9	187	17,3	145	12,6	153	13,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		289	23,5	309	28,7	242	21,1	276	23,4
Insgesamt		1 228	100	1 078	100	1 149	100	1 178	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
217	22,6	213	21,8	195	18,7	207	21,3	228	22,0	229	23,1	0,4
1	0,1	3	0,3	6	0,6	10	1,0	10	1,0	10	1,0	—
218	22,7	216	22,2	201	19,3	217	22,3	238	23,0	239	24,1	0,4
28	2,9	19	1,9	26	2,5	17	1,8	19	1,8	25	2,5	31,6
32	3,3	45	4,6	24	2,3	21	2,2	18	1,7	21	2,1	16,7
42	4,4	37	3,8	34	3,3	23	2,4	32	3,1	44	4,4	37,5
—	—	—	—	20	1,9	17	1,8	19	1,8	20	2,0	5,3
—	—	23	2,4	25	2,4	19	2,0	22	2,1	19	1,9	– 13,6
30	3,1	28	2,9	27	2,6	22	2,3	30	2,9	17	1,7	– 43,3
132	13,7	152	15,6	156	15,0	119	12,3	140	13,5	146	14,7	4,3
350	36,4	368	37,7	357	34,3	336	34,6	378	36,5	385	38,8	1,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
87	9,1	67	6,9	72	6,9	77	7,9	72	6,9	60	6,0	– 16,7
296	30,8	362	37,1	369	35,4	346	35,6	371	35,8	332	33,5	– 10,5
383	39,9	429	44,0	441	42,3	423	43,6	443	42,7	392	39,5	– 11,5
—	—	—	—	33	3,2	34	3,5	36	3,5	44	4,4	22,2
383	39,9	429	44,0	474	45,5	457	47,1	479	46,2	436	44,0	– 9,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
78	8,1	69	7,1	80	7,7	70	7,2	62	6,0	75	7,6	21,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	1,1	11	1,1	6	0,6	2	0,2	4	0,4	3	0,3	– 25,0
11	1,1	11	1,1	6	0,6	2	0,2	4	0,4	3	0,3	– 25,0
89	9,3	53	5,4	74	7,1	40	4,1	63	6,1	54	5,4	– 14,3
13	1,4	14	1,4	14	1,3	24	2,5	21	2,0	11	1,1	– 47,6
4	0,4	4	0,4	2	0,2	8	0,8	4	0,4	8	0,8	100,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	3,4	27	2,8	35	3,4	34	3,5	26	2,5	20	2,0	– 23,1
139	14,5	98	10,1	125	12,0	106	10,9	114	11,0	93	9,4	– 18,4
228	23,7	178	18,3	211	20,3	178	18,3	180	17,4	171	17,2	– 5,0
961	100	975	100	1 042	100	971	100	1 037	100	992	100	– 4,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 172	27,5	1 207	27,8	1 217	28,4	1 232	33,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	3	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 172	27,5	1 207	27,8	1 217	28,4	1 235	33,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	210	4,9	254	5,9	251	5,9	214	5,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	70	1,6	76	1,8	81	1,9	43	1,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		280	6,6	330	7,6	332	7,7	257	7,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 452	34,1	1 537	35,4	1 549	36,1	1 492	40,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	445	10,4	426	9,8	361	8,4	340	9,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 401	32,9	1 361	31,4	1 341	31,3	835	22,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 846	43,3	1 787	41,2	1 702	39,7	1 175	32,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	252	5,9	219	5,0	266	6,2	229	6,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 098	49,3	2 006	46,2	1 968	45,9	1 404	38,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	178	4,2	173	4,0	132	3,1	136	3,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	73	1,7	73	1,7	59	1,4	66	1,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	17	0,4	16	0,4	19	0,4	11	0,3
	BGJ kooperative Form	62	1,5	60	1,4	67	1,6	79	2,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	12	0,3	39	0,9	58	1,4	42	1,2
Anrechenbarkeit zusammen		164	3,9	188	4,3	203	4,7	198	5,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	123	2,9	110	2,5	124	2,9	148	4,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	86	2,0	163	3,8	74	1,7	44	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	67	1,6	57	1,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	158	3,7	162	3,7	168	3,9	166	4,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		367	8,6	435	10,0	433	10,1	415	11,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		709	16,6	796	18,3	768	17,9	749	20,5
Insgesamt		4 259	100	4 339	100	4 285	100	3 645	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	125	x	112	x	149	x	148	x
	Verwaltungsfachhochschulen	206	x	265	x	331	x	339	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		331	x	377	x	480	x	487	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		331	x	377	x	480	x	487	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 225	31,4	1 074	27,3	1 118	27,3	1 339	31,1	1 216	29,7	1 149	27,1	– 5,5
5	0,1	5	0,1	3	0,1	3	0,1	2	0,0	2	0,0	—
1 230	31,6	1 079	27,4	1 121	27,4	1 342	31,2	1 218	29,8	1 151	27,2	– 5,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
207	5,3	199	5,1	219	5,4	198	4,6	203	5,0	165	3,9	– 18,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	1,3	59	1,5	19	0,5	19	0,4	41	1,0	140	3,3	241,5
—	—	73	1,9	86	2,1	79	1,8	108	2,6	137	3,2	26,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
256	6,6	331	8,4	324	7,9	296	6,9	352	8,6	442	10,4	25,6
1 486	38,1	1 410	35,9	1 445	35,3	1 638	38,0	1 570	38,4	1 593	37,6	1,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
383	9,8	409	10,4	395	9,7	431	10,0	434	10,6	476	11,2	9,7
1 043	26,8	1 327	33,8	1 417	34,6	1 373	31,9	1 317	32,2	1 293	30,5	– 1,8
1 426	36,6	1 736	44,2	1 812	44,3	1 804	41,9	1 751	42,8	1 769	41,7	1,0
261	6,7	196	5,0	233	5,7	261	6,1	284	6,9	310	7,3	9,2
1 687	43,3	1 932	49,1	2 045	50,0	2 065	47,9	2 035	49,8	2 079	49,0	2,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
167	4,3	160	4,1	200	4,9	184	4,3	153	3,7	141	3,3	– 7,8
66	1,7	67	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	0,2	23	0,6	14	0,3	15	0,3	—	—	—	—	—
81	2,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	0,7	28	0,7	15	0,4	16	0,4	17	0,4	17	0,4	—
183	4,7	118	3,0	29	0,7	31	0,7	17	0,4	17	0,4	—
117	3,0	95	2,4	120	2,9	92	2,1	81	2,0	104	2,5	28,4
50	1,3	28	0,7	52	1,3	113	2,6	57	1,4	98	2,3	71,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	1,5	54	1,4	54	1,3	45	1,0	45	1,1	53	1,3	17,8
148	3,8	134	3,4	147	3,6	140	3,3	131	3,2	154	3,6	17,6
375	9,6	311	7,9	373	9,1	390	9,1	314	7,7	409	9,6	30,3
725	18,6	589	15,0	602	14,7	605	14,0	484	11,8	567	13,4	17,1
3 898	100	3 931	100	4 092	100	4 308	100	4 089	100	4 239	100	3,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
169	x	176	x	158	x	181	x	224	x	244	x	8,9
349	x	365	x	401	x	366	x	320	x	294	x	– 8,1
518	x	541	x	559	x	547	x	544	x	538	x	– 1,1
518	x	541	x	559	x	547	x	544	x	538	x	– 1,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	224	11,1	235	11,8	222	12,1	247	13,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	1	0,1	4	0,2	7	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		225	11,2	236	11,9	226	12,3	254	14,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	123	6,1	93	4,7	68	3,7	87	4,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	2,2	42	2,1	46	2,5	34	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	111	5,5	59	3,0	72	3,9	80	4,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	79	3,9	74	3,7	72	3,9	40	2,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		358	17,8	268	13,5	258	14,1	241	13,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		583	29,0	504	25,4	484	26,4	495	27,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	867	43,2	698	35,1	785	42,9	766	43,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		867	43,2	698	35,1	785	42,9	766	43,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	175	8,7	176	8,9	166	9,1	132	7,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 042	51,9	874	44,0	951	52,0	898	50,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	66	3,3	103	5,2	87	4,8	96	5,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	42	2,1	43	2,2	40	2,2	36	2,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	15	0,7	21	1,1	21	1,1	25	1,4
Anrechenbarkeit zusammen		57	2,8	64	3,2	61	3,3	61	3,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	95	4,7	111	5,6	87	4,8	82	4,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	54	2,7	201	10,1	47	2,6	43	2,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	17	0,8	16	0,8	19	1,0	22	1,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	95	4,7	114	5,7	94	5,1	84	4,7
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	261	13,0	442	22,2	247	13,5	231	13,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		384	19,1	609	30,6	395	21,6	388	21,8
Insgesamt		2 009	100	1 987	100	1 830	100	1 781	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 144	x	1 055	x	1 034	x	999	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	4	x	4	x	10	x	7	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		4	x	4	x	10	x	7	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 148	x	1 059	x	1 044	x	1 006	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
265	19,9	197	11,5	243	15,2	248	14,6	266	15,7	224	13,7	– 15,8
6	0,5	7	0,4	5	0,3	6	0,4	6	0,4	6	0,4	—
271	20,4	204	11,9	248	15,5	254	14,9	272	16,1	230	14,1	– 15,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	5,8	69	4,0	41	2,6	34	2,0	37	2,2	42	2,6	13,5
33	2,5	39	2,3	25	1,6	29	1,7	24	1,4	27	1,7	12,5
90	6,8	88	5,1	62	3,9	91	5,4	88	5,2	107	6,6	21,6
—	—	33	1,9	11	0,7	26	1,5	44	2,6	44	2,7	—
66	5,0	77	4,5	60	3,7	66	3,9	54	3,2	51	3,1	– 5,6
266	20,0	306	17,9	199	12,4	246	14,5	247	14,6	271	16,6	9,7
537	40,4	510	29,8	447	27,9	500	29,4	519	30,7	501	30,7	– 3,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
341	25,7	772	45,1	767	47,9	781	45,9	735	43,5	736	45,1	0,1
341	25,7	772	45,1	767	47,9	781	45,9	735	43,5	736	45,1	0,1
129	9,7	138	8,1	131	8,2	99	5,8	107	6,3	116	7,1	8,4
470	35,4	910	53,2	898	56,1	880	51,8	842	49,9	852	52,2	1,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
69	5,2	73	4,3	58	3,6	61	3,6	52	3,1	42	2,6	– 19,2
27	2,0	23	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	1,1	16	0,9	8	0,5	2	0,1	8	0,5	5	0,3	– 37,5
42	3,2	39	2,3	8	0,5	2	0,1	8	0,5	5	0,3	– 37,5
102	7,7	71	4,1	28	1,7	37	2,2	34	2,0	26	1,6	– 23,5
33	2,5	38	2,2	35	2,2	92	5,4	108	6,4	85	5,2	– 21,3
19	1,4	16	0,9	21	1,3	12	0,7	13	0,8	13	0,8	—
—	—	—	—	54	3,4	64	3,8	56	3,3	41	2,5	– 26,8
57	4,3	55	3,2	53	3,3	52	3,1	57	3,4	68	4,2	19,3
211	15,9	180	10,5	191	11,9	257	15,1	268	15,9	233	14,3	– 13,1
322	24,2	292	17,1	257	16,0	320	18,8	328	19,4	280	17,1	– 14,6
1 329	100	1 712	100	1 602	100	1 700	100	1 689	100	1 633	100	– 3,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
1 037	x	1 034	x	1 398	x	987	x	1 019	x	1 108	x	8,7
4	x	3	x	10	x	10	x	29	x	37	x	27,6
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
4	x	3	x	10	x	10	x	29	x	37	x	27,6
1 041	x	1 037	x	1 408	x	997	x	1 048	x	1 145	x	9,3

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 228	24,5	1 288	25,4	1 401	29,0	1 303	29,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	0,1	4	0,1	9	0,2	18	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 232	24,6	1 292	25,5	1 410	29,2	1 321	29,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	134	2,7	140	2,8	132	2,7	119	2,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	70	1,4	81	1,6	74	1,5	69	1,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	167	3,3	214	4,2	164	3,4	154	3,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	73	1,5	78	1,5	69	1,4	70	1,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		444	8,9	513	10,1	439	9,1	412	9,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 676	33,4	1 805	35,6	1 849	38,3	1 733	39,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	102	2,0	67	1,3	63	1,3	73	1,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 654	33,0	1 573	31,0	1 512	31,3	1 199	27,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 756	35,0	1 640	32,4	1 575	32,6	1 272	28,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	374	7,5	359	7,1	375	7,8	386	8,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 130	42,5	1 999	39,4	1 950	40,4	1 658	37,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	373	7,4	327	6,5	316	6,5	298	6,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	69	1,4	69	1,4	73	1,5	67	1,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	18	0,4	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	50	1,0	60	1,2	39	0,8	52	1,2
Anrechenbarkeit zusammen		137	2,7	129	2,5	112	2,3	119	2,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	178	3,5	216	4,3	233	4,8	266	6,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	80	1,6	207	4,1	89	1,8	60	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	262	5,2	233	4,6	116	2,4	115	2,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	179	3,6	153	3,0	167	3,5	184	4,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		699	13,9	809	16,0	605	12,5	625	14,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 209	24,1	1 265	25,0	1 033	21,4	1 042	23,5
Insgesamt		5 015	100	5 069	100	4 832	100	4 433	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	881	x	793	x	679	x	731	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		881	x	793	x	679	x	731	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 345	32,6	1 179	27,7	1 236	27,8	1 167	26,3	1 190	27,4	1 243	28,3	4,5
24	0,6	24	0,6	23	0,5	24	0,5	20	0,5	20	0,5	—
1 369	33,2	1 203	28,2	1 259	28,3	1 191	26,8	1 210	27,8	1 263	28,8	4,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
179	4,3	139	3,3	95	2,1	91	2,0	94	2,2	103	2,3	9,6
72	1,7	63	1,5	74	1,7	46	1,0	85	2,0	59	1,3	– 30,6
198	4,8	171	4,0	92	2,1	48	1,1	18	0,4	113	2,6	527,8
—	—	116	2,7	81	1,8	91	2,0	104	2,4	136	3,1	30,8
63	1,5	67	1,6	82	1,8	77	1,7	84	1,9	71	1,6	– 15,5
512	12,4	556	13,0	424	9,5	353	7,9	385	8,8	482	11,0	25,2
1 881	45,6	1 759	41,3	1 683	37,9	1 544	34,7	1 595	36,7	1 745	39,8	9,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
73	1,8	57	1,3	96	2,2	87	2,0	103	2,4	108	2,5	4,9
927	22,5	1 316	30,9	1 573	35,4	1 633	36,7	1 488	34,2	1 453	33,1	– 2,4
1 000	24,2	1 373	32,2	1 669	37,5	1 720	38,7	1 591	36,6	1 561	35,6	– 1,9
330	8,0	293	6,9	283	6,4	272	6,1	311	7,1	301	6,9	– 3,2
1 330	32,2	1 666	39,1	1 952	43,9	1 992	44,8	1 902	43,7	1 862	42,4	– 2,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
299	7,2	296	6,9	248	5,6	244	5,5	230	5,3	200	4,6	– 13,0
16	0,4	16	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	0,9	21	0,5	26	0,6	15	0,3	13	0,3	21	0,5	61,5
53	1,3	37	0,9	26	0,6	15	0,3	13	0,3	21	0,5	61,5
216	5,2	167	3,9	187	4,2	185	4,2	177	4,1	202	4,6	14,1
43	1,0	33	0,8	51	1,1	166	3,7	184	4,2	114	2,6	– 38,0
120	2,9	118	2,8	123	2,8	134	3,0	61	1,4	72	1,6	18,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
185	4,5	187	4,4	176	4,0	165	3,7	189	4,3	171	3,9	– 9,5
564	13,7	505	11,8	537	12,1	650	14,6	611	14,0	559	12,7	– 8,5
916	22,2	838	19,7	811	18,2	909	20,5	854	19,6	780	17,8	– 8,7
4 127	100	4 263	100	4 446	100	4 445	100	4 351	100	4 387	100	0,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
708	x	609	x	479	x	385	x	430	x	450	x	4,7
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
708	x	609	x	479	x	385	x	430	x	450	x	4,7

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Reg.-Bez. G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 222	30,6	5 938	29,5	6 190	32,1	6 354	34,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	0,1	11	0,1	20	0,1	41	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 233	30,7	5 949	29,5	6 210	32,2	6 395	35,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	95	0,5	119	0,6	104	0,5	103	0,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	720	3,5	728	3,6	570	3,0	561	3,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	489	2,4	482	2,4	468	2,4	416	2,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 200	5,9	1 214	6,0	994	5,2	1 260	6,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		863	4,2	966	4,8	1 034	5,4	781	4,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 367	16,6	3 509	17,4	3 170	16,5	3 121	17,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 600	47,3	9 458	47,0	9 380	48,7	9 516	52,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 438	7,1	1 379	6,8	1 221	6,3	1 163	6,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 772	18,6	3 476	17,3	3 545	18,4	2 671	14,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		5 210	25,7	4 855	24,1	4 766	24,8	3 834	21,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 688	8,3	1 675	8,3	1 606	8,3	1 338	7,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 898	34,0	6 530	32,4	6 372	33,1	5 172	28,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 115	5,5	1 046	5,2	863	4,5	884	4,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	176	0,9	108	0,5	141	0,7	171	0,9
	BGJ kooperative Form vollschulisch	13	0,1	15	0,1	16	0,1	16	0,1
	BGJ kooperative Form	54	0,3	59	0,3	22	0,1	18	0,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	177	0,9	217	1,1	231	1,2	196	1,1
Anrechenbarkeit zusammen		420	2,1	399	2,0	410	2,1	401	2,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	709	3,5	618	3,1	714	3,7	889	4,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	580	2,9	1 183	5,9	429	2,2	275	1,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	203	1,0	152	0,8	128	0,7	130	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	291	1,5	283	1,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	783	3,9	758	3,8	670	3,5	680	3,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 275	11,2	2 711	13,5	2 232	11,6	2 257	12,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		3 810	18,8	4 156	20,6	3 505	18,2	3 542	19,4
Insgesamt		20 308	100	20 144	100	19 257	100	18 230	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	9 514	x	9 995	x	10 165	x	9 640	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	312	x	320	x	378	x	383	x
	Verwaltungsfachhochschulen	148	x	114	x	175	x	145	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		460	x	434	x	553	x	528	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		9 974	x	10 429	x	10 718	x	10 168	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
6 097	33,1	5 568	31,5	5 652	31,5	5 815	31,9	6 054	33,1	5 846	32,1	– 3,4
45	0,2	49	0,3	63	0,4	84	0,5	74	0,4	74	0,4	—
6 142	33,4	5 617	31,7	5 715	31,9	5 899	32,4	6 128	33,5	5 920	32,5	– 3,4
89	0,5	95	0,5	94	0,5	83	0,5	96	0,5	87	0,5	– 9,4
523	2,8	543	3,1	573	3,2	441	2,4	409	2,2	442	2,4	8,1
465	2,5	455	2,6	374	2,1	398	2,2	388	2,1	415	2,3	7,0
1 118	6,1	724	4,1	845	4,7	796	4,4	860	4,7	1 180	6,5	37,2
—	—	777	4,4	778	4,3	600	3,3	721	3,9	737	4,1	2,2
903	4,9	865	4,9	782	4,4	874	4,8	747	4,1	663	3,6	– 11,2
3 098	16,8	3 459	19,5	3 446	19,2	3 192	17,5	3 221	17,6	3 524	19,4	9,4
9 240	50,2	9 076	51,3	9 161	51,1	9 091	49,9	9 349	51,1	9 444	51,9	1,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 118	6,1	1 237	7,0	1 255	7,0	1 225	6,7	1 250	6,8	1 269	7,0	1,5
3 534	19,2	3 363	19,0	3 611	20,2	3 697	20,3	3 462	18,9	3 470	19,1	0,2
4 652	25,3	4 600	26,0	4 866	27,2	4 922	27,0	4 712	25,8	4 739	26,1	0,6
1 328	7,2	1 170	6,6	1 255	7,0	1 159	6,4	1 126	6,2	1 104	6,1	– 2,0
5 980	32,5	5 770	32,6	6 121	34,2	6 081	33,4	5 838	31,9	5 843	32,1	0,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
868	4,7	898	5,1	698	3,9	671	3,7	569	3,1	543	3,0	– 4,6
145	0,8	150	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,1	16	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	0,1	21	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
204	1,1	163	0,9	86	0,5	67	0,4	66	0,4	84	0,5	27,3
384	2,1	350	2,0	86	0,5	67	0,4	66	0,4	84	0,5	27,3
712	3,9	615	3,5	528	2,9	479	2,6	569	3,1	669	3,7	17,6
186	1,0	115	0,7	190	1,1	785	4,3	824	4,5	573	3,2	– 30,5
157	0,9	119	0,7	115	0,6	110	0,6	131	0,7	88	0,5	– 32,8
276	1,5	242	1,4	522	2,9	478	2,6	471	2,6	495	2,7	5,1
592	3,2	514	2,9	495	2,8	466	2,6	467	2,6	452	2,5	– 3,2
1 923	10,5	1 605	9,1	1 850	10,3	2 318	12,7	2 462	13,5	2 277	12,5	– 7,5
3 175	17,3	2 853	16,1	2 634	14,7	3 056	16,8	3 097	16,9	2 904	16,0	– 6,2
18 395	100	17 699	100	17 916	100	18 228	100	18 284	100	18 191	100	– 0,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
9 221	x	9 248	x	8 131	x	8 435	x	9 425	x	8 892	x	– 5,7
416	x	356	x	342	x	408	x	471	x	512	x	8,7
144	x	173	x	125	x	143	x	156	x	175	x	12,2
560	x	529	x	467	x	551	x	627	x	687	x	9,6
9 781	x	9 777	x	8 598	x	8 986	x	10 052	x	9 579	x	– 4,7

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 801	33,4	1 649	32,9	1 750	35,0	1 816	37,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	5	0,1	6	0,1	14	0,3	25	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 806	33,5	1 655	33,0	1 764	35,3	1 841	37,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	20	0,4	23	0,5	26	0,5	22	0,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	204	3,8	163	3,3	173	3,5	187	3,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	78	1,4	78	1,6	74	1,5	71	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	331	6,1	300	6,0	214	4,3	277	5,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	130	2,4	145	2,9	240	4,8	124	2,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		763	14,2	709	14,2	727	14,5	681	13,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 569	47,7	2 364	47,2	2 491	49,8	2 522	51,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	197	3,7	197	3,9	169	3,4	159	3,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 393	25,8	1 199	23,9	1 227	24,5	1 086	22,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 590	29,5	1 396	27,9	1 396	27,9	1 245	25,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	318	5,9	301	6,0	319	6,4	255	5,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 908	35,4	1 697	33,9	1 715	34,3	1 500	30,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	190	3,5	197	3,9	172	3,4	198	4,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	97	1,8	83	1,7	89	1,8	88	1,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	13	0,2	15	0,3	16	0,3	16	0,3
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	35	0,6	37	0,7	38	0,8	33	0,7
Anrechenbarkeit zusammen		145	2,7	135	2,7	143	2,9	137	2,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	164	3,0	156	3,1	183	3,7	264	5,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	144	2,7	255	5,1	116	2,3	96	2,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	83	1,5	28	0,6	17	0,3	21	0,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	187	3,5	178	3,6	163	3,3	155	3,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		578	10,7	617	12,3	479	9,6	536	11,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		913	16,9	949	18,9	794	15,9	871	17,8
Insgesamt		5 390	100	5 010	100	5 000	100	4 893	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 813	x	6 156	x	6 257	x	6 066	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	126	x	92	x	151	x	125	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		126	x	92	x	151	x	125	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		5 939	x	6 248	x	6 408	x	6 191	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 732	34,6	1 680	35,1	1 638	34,4	1 671	35,4	1 801	36,6	1 715	35,4	– 4,8
21	0,4	19	0,4	32	0,7	41	0,9	35	0,7	35	0,7	—
1 753	35,0	1 699	35,5	1 670	35,1	1 712	36,2	1 836	37,3	1 750	36,1	– 4,7
21	0,4	20	0,4	23	0,5	15	0,3	32	0,7	20	0,4	– 37,5
163	3,3	157	3,3	176	3,7	107	2,3	128	2,6	128	2,6	—
75	1,5	74	1,5	71	1,5	70	1,5	83	1,7	86	1,8	3,6
336	6,7	138	2,9	162	3,4	103	2,2	135	2,7	223	4,6	65,2
—	—	226	4,7	250	5,2	205	4,3	253	5,1	218	4,5	– 13,8
130	2,6	133	2,8	123	2,6	181	3,8	152	3,1	123	2,5	– 19,1
725	14,5	748	15,6	805	16,9	681	14,4	783	15,9	798	16,5	1,9
2 478	49,5	2 447	51,2	2 475	52,0	2 393	50,6	2 619	53,2	2 548	52,6	– 2,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
165	3,3	186	3,9	193	4,1	176	3,7	169	3,4	192	4,0	13,6
1 251	25,0	1 189	24,9	1 208	25,4	1 137	24,1	1 169	23,7	1 167	24,1	– 0,2
1 416	28,3	1 375	28,7	1 401	29,4	1 313	27,8	1 338	27,2	1 359	28,1	1,6
295	5,9	268	5,6	272	5,7	276	5,8	263	5,3	215	4,4	– 18,3
1 711	34,2	1 643	34,4	1 673	35,1	1 589	33,6	1 601	32,5	1 574	32,5	– 1,7
Zielbereich III: Übergangsbereich												
191	3,8	180	3,8	129	2,7	154	3,3	125	2,5	113	2,3	– 9,6
84	1,7	83	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,3	16	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	0,5	32	0,7	24	0,5	18	0,4	12	0,2	21	0,4	75,0
125	2,5	131	2,7	24	0,5	18	0,4	12	0,2	21	0,4	75,0
234	4,7	184	3,8	148	3,1	143	3,0	183	3,7	239	4,9	30,6
61	1,2	30	0,6	69	1,4	195	4,1	155	3,1	130	2,7	– 16,1
43	0,9	27	0,6	26	0,5	20	0,4	35	0,7	17	0,4	– 51,4
—	—	—	—	77	1,6	77	1,6	65	1,3	82	1,7	26,2
162	3,2	141	2,9	142	3,0	136	2,9	128	2,6	119	2,5	– 7,0
500	10,0	382	8,0	462	9,7	571	12,1	566	11,5	587	12,1	3,7
816	16,3	693	14,5	615	12,9	743	15,7	703	14,3	721	14,9	2,6
5 005	100	4 783	100	4 763	100	4 725	100	4 923	100	4 843	100	– 1,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
5 597	x	5 913	x	5 156	x	5 095	x	5 393	x	4 887	x	– 9,4
—	x	—	x	—	x	23	x	47	x	51	x	8,5
124	x	145	x	111	x	113	x	126	x	151	x	19,8
124	x	145	x	111	x	136	x	173	x	202	x	16,8
5 721	x	6 058	x	5 267	x	5 231	x	5 566	x	5 089	x	– 8,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 518	34,4	1 469	33,8	1 545	36,2	1 666	39,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 519	34,4	1 470	33,8	1 546	36,2	1 667	39,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	142	3,2	188	4,3	105	2,5	100	2,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	88	2,0	94	2,2	82	1,9	72	1,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	206	4,7	180	4,1	227	5,3	173	4,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		136	3,1	134	3,1	153	3,6	123	2,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		572	13,0	596	13,7	567	13,3	468	11,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 091	47,4	2 066	47,6	2 113	49,4	2 135	51,0
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	399	9,0	356	8,2	320	7,5	286	6,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	623	14,1	524	12,1	685	16,0	646	15,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 022	23,2	880	20,3	1 005	23,5	932	22,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	345	7,8	374	8,6	312	7,3	270	6,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 367	31,0	1 254	28,9	1 317	30,8	1 202	28,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	306	6,9	275	6,3	118	2,8	135	3,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	39	0,9	2	0,0	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	54	1,2	61	1,4	60	1,4	41	1,0
Anrechenbarkeit zusammen		93	2,1	63	1,5	60	1,4	41	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	194	4,4	151	3,5	97	2,3	161	3,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	127	2,9	313	7,2	84	2,0	45	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	49	1,1	41	0,9	37	0,9	33	0,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	291	6,8	283	6,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	186	4,2	180	4,1	156	3,7	152	3,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		556	12,6	685	15,8	665	15,6	674	16,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		955	21,6	1 023	23,6	843	19,7	850	20,3
Insgesamt		4 413	100	4 343	100	4 273	100	4 187	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	10	x	12	x	14	x	7	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	312	x	320	x	378	x	383	x
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		312	x	320	x	378	x	383	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		322	x	332	x	392	x	390	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 623	38,8	1 404	35,5	1 393	35,4	1 473	35,6	1 618	38,0	1 475	35,6	– 8,8
3	0,1	7	0,2	8	0,2	11	0,3	10	0,2	10	0,2	—
1 626	38,9	1 411	35,7	1 401	35,6	1 484	35,8	1 628	38,2	1 485	35,8	– 8,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	2,2	111	2,8	120	3,0	97	2,3	80	1,9	92	2,2	15,0
79	1,9	90	2,3	74	1,9	82	2,0	68	1,6	92	2,2	35,3
166	4,0	110	2,8	42	1,1	63	1,5	104	2,4	166	4,0	59,6
—	—	232	5,9	211	5,4	171	4,1	174	4,1	196	4,7	12,6
139	3,3	143	3,6	137	3,5	149	3,6	116	2,7	114	2,8	– 1,7
477	11,4	686	17,4	584	14,8	562	13,6	542	12,7	660	15,9	21,8
2 103	50,3	2 097	53,0	1 985	50,4	2 046	49,4	2 170	50,9	2 145	51,8	– 1,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
330	7,9	356	9,0	359	9,1	290	7,0	367	8,6	357	8,6	– 2,7
746	17,8	632	16,0	696	17,7	822	19,9	696	16,3	649	15,7	– 6,8
1 076	25,7	988	25,0	1 055	26,8	1 112	26,9	1 063	24,9	1 006	24,3	– 5,4
243	5,8	215	5,4	243	6,2	253	6,1	214	5,0	229	5,5	7,0
1 319	31,5	1 203	30,4	1 298	32,9	1 365	33,0	1 277	30,0	1 235	29,8	– 3,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
137	3,3	148	3,7	112	2,8	94	2,3	100	2,3	88	2,1	– 12,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	1,3	34	0,9	18	0,5	14	0,3	20	0,5	20	0,5	—
54	1,3	34	0,9	18	0,5	14	0,3	20	0,5	20	0,5	—
100	2,4	74	1,9	64	1,6	58	1,4	70	1,6	93	2,2	32,9
35	0,8	37	0,9	35	0,9	200	4,8	256	6,0	158	3,8	– 38,3
32	0,8	29	0,7	31	0,8	19	0,5	23	0,5	20	0,5	– 13,0
276	6,6	242	6,1	315	8,0	269	6,5	263	6,2	312	7,5	18,6
129	3,1	90	2,3	82	2,1	75	1,8	84	2,0	73	1,8	– 13,1
572	13,7	472	11,9	527	13,4	621	15,0	696	16,3	656	15,8	– 5,7
763	18,2	654	16,5	657	16,7	729	17,6	816	19,1	764	18,4	– 6,4
4 185	100	3 954	100	3 940	100	4 140	100	4 263	100	4 144	100	– 2,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
7	x	8	x	8	x	7	x	4	x	4	x	—
416	x	356	x	342	x	385	x	424	x	461	x	8,7
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
416	x	356	x	342	x	385	x	424	x	461	x	8,7
423	x	364	x	350	x	392	x	428	x	465	x	8,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	996	26,0	957	25,2	997	27,9	1 059	32,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	0,1	3	0,1	3	0,1	7	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 000	26,1	960	25,2	1 000	28,0	1 066	32,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	28	0,7	36	0,9	27	0,8	26	0,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	129	3,4	152	4,0	142	4,0	110	3,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	182	4,8	157	4,1	153	4,3	143	4,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	90	2,4	89	2,3	77	2,2	101	3,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	229	6,0	222	5,8	196	5,5	165	5,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		658	17,2	656	17,2	595	16,7	545	16,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 658	43,3	1 616	42,5	1 595	44,6	1 611	48,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	458	12,0	481	12,6	445	12,5	427	13,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	573	15,0	547	14,4	531	14,9	241	7,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 031	26,9	1 028	27,0	976	27,3	668	20,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	384	10,0	343	9,0	316	8,8	292	8,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 415	37,0	1 371	36,0	1 292	36,2	960	29,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	252	6,6	239	6,3	238	6,7	242	7,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	40	1,0	22	0,6	21	0,6	47	1,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	40	1,0	30	0,8	57	1,6	50	1,5
Anrechenbarkeit zusammen		80	2,1	52	1,4	78	2,2	97	2,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	124	3,2	103	2,7	142	4,0	182	5,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	136	3,6	274	7,2	87	2,4	58	1,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	15	0,4	13	0,3	16	0,4	13	0,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	149	3,9	136	3,6	126	3,5	130	3,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		424	11,1	526	13,8	371	10,4	383	11,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		756	19,7	817	21,5	687	19,2	722	21,9
Insgesamt		3 829	100	3 804	100	3 574	100	3 293	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
935	28,6	901	28,0	984	30,7	992	29,8	925	29,0	939	30,2	1,5
9	0,3	10	0,3	6	0,2	10	0,3	11	0,3	11	0,4	—
944	28,9	911	28,3	990	30,9	1 002	30,1	936	29,3	950	30,5	1,5
17	0,5	25	0,8	21	0,7	17	0,5	25	0,8	24	0,8	– 4,0
108	3,3	121	3,8	115	3,6	109	3,3	118	3,7	124	4,0	5,1
170	5,2	147	4,6	108	3,4	110	3,3	114	3,6	117	3,8	2,6
212	6,5	169	5,2	72	2,2	77	2,3	78	2,4	97	3,1	24,4
—	—	122	3,8	101	3,1	117	3,5	100	3,1	106	3,4	6,0
197	6,0	180	5,6	188	5,9	184	5,5	156	4,9	129	4,1	– 17,3
704	21,5	764	23,7	605	18,9	614	18,5	591	18,5	597	19,2	1,0
1 648	50,4	1 675	52,0	1 595	49,7	1 616	48,6	1 527	47,9	1 547	49,7	1,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
382	11,7	410	12,7	422	13,2	462	13,9	397	12,4	391	12,6	– 1,5
431	13,2	368	11,4	491	15,3	501	15,1	460	14,4	471	15,1	2,4
813	24,9	778	24,1	913	28,5	963	28,9	857	26,9	862	27,7	0,6
248	7,6	208	6,5	235	7,3	186	5,6	212	6,6	253	8,1	19,3
1 061	32,5	986	30,6	1 148	35,8	1 149	34,5	1 069	33,5	1 115	35,8	4,3
Zielbereich III: Übergangsbereich												
207	6,3	218	6,8	109	3,4	100	3,0	89	2,8	81	2,6	– 9,0
40	1,2	50	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	0,9	29	0,9	16	0,5	10	0,3	14	0,4	17	0,5	21,4
70	2,1	79	2,5	16	0,5	10	0,3	14	0,4	17	0,5	21,4
138	4,2	135	4,2	79	2,5	60	1,8	87	2,7	69	2,2	– 20,7
35	1,1	27	0,8	39	1,2	177	5,3	155	4,9	91	2,9	– 41,3
16	0,5	11	0,3	6	0,2	5	0,2	9	0,3	1	0,0	– 88,9
—	—	—	—	130	4,1	132	4,0	143	4,5	101	3,2	– 29,4
93	2,8	92	2,9	86	2,7	78	2,3	97	3,0	89	2,9	– 8,2
282	8,6	265	8,2	340	10,6	452	13,6	491	15,4	351	11,3	– 28,5
559	17,1	562	17,4	465	14,5	562	16,9	594	18,6	449	14,4	– 24,4
3 268	100	3 223	100	3 208	100	3 327	100	3 190	100	3 111	100	– 2,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 343	28,1	1 341	26,2	1 370	28,9	1 292	29,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,0	2	0,0	3	0,1	9	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 345	28,1	1 343	26,2	1 373	28,9	1 301	30,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	28	0,6	44	0,9	30	0,6	38	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	197	4,1	206	4,0	132	2,8	146	3,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	76	1,6	76	1,5	80	1,7	67	1,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	532	11,1	611	11,9	423	8,9	648	15,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	221	4,6	335	6,5	344	7,2	275	6,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 054	22,0	1 272	24,8	1 009	21,3	1 174	27,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 399	50,1	2 615	51,1	2 382	50,2	2 475	57,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	221	4,6	210	4,1	179	3,8	191	4,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	918	19,2	926	18,1	874	18,4	546	12,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 139	23,8	1 136	22,2	1 053	22,2	737	17,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	471	9,8	447	8,7	496	10,4	374	8,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 610	33,6	1 583	30,9	1 549	32,6	1 111	25,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	224	4,7	222	4,3	236	5,0	191	4,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	31	0,7	36	0,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	40	0,8	44	0,9	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	38	0,8	63	1,2	56	1,2	49	1,1
Anrechenbarkeit zusammen		78	1,6	107	2,1	87	1,8	85	2,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	157	3,3	142	2,8	207	4,4	203	4,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	2,1	218	4,3	98	2,1	50	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	19	0,4	40	0,8	20	0,4	26	0,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	199	4,2	194	3,8	168	3,5	176	4,1
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	475	9,9	594	11,6	493	10,4	455	10,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		777	16,2	923	18,0	816	17,2	731	16,9
Insgesamt		4 786	100	5 121	100	4 747	100	4 317	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 691	x	3 827	x	3 894	x	3 567	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	22	x	22	x	24	x	20	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		22	x	22	x	24	x	20	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 713	x	3 849	x	3 918	x	3 587	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 307	29,5	1 140	27,5	1 136	25,2	1 187	26,7	1 239	28,0	1 223	26,2	– 1,3
11	0,2	9	0,2	8	0,2	9	0,2	12	0,3	12	0,3	—
1 318	29,8	1 149	27,7	1 144	25,3	1 196	26,9	1 251	28,3	1 235	26,4	– 1,3
37	0,8	28	0,7	42	0,9	34	0,8	24	0,5	25	0,5	4,2
146	3,3	139	3,3	162	3,6	128	2,9	83	1,9	98	2,1	18,1
87	2,0	90	2,2	71	1,6	77	1,7	79	1,8	68	1,5	– 13,9
342	7,7	254	6,1	546	12,1	537	12,1	522	11,8	694	14,9	33,0
—	—	152	3,7	163	3,6	60	1,4	167	3,8	186	4,0	11,4
330	7,5	278	6,7	240	5,3	239	5,4	205	4,6	206	4,4	0,5
942	21,3	941	22,7	1 224	27,1	1 075	24,2	1 080	24,4	1 277	27,3	18,2
2 260	51,0	2 090	50,3	2 368	52,5	2 271	51,1	2 331	52,7	2 512	53,8	7,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
168	3,8	180	4,3	197	4,4	191	4,3	192	4,3	208	4,5	8,3
914	20,6	908	21,9	999	22,1	971	21,8	923	20,9	969	20,7	5,0
1 082	24,4	1 088	26,2	1 196	26,5	1 162	26,1	1 115	25,2	1 177	25,2	5,6
396	8,9	332	8,0	353	7,8	308	6,9	313	7,1	292	6,3	– 6,7
1 478	33,4	1 420	34,2	1 549	34,3	1 470	33,1	1 428	32,3	1 469	31,4	2,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
234	5,3	239	5,8	229	5,1	230	5,2	193	4,4	189	4,0	– 2,1
21	0,5	17	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	1,8	52	1,3	23	0,5	15	0,3	13	0,3	21	0,5	61,5
100	2,3	69	1,7	23	0,5	15	0,3	13	0,3	21	0,5	61,5
155	3,5	162	3,9	160	3,5	143	3,2	139	3,1	187	4,0	34,5
37	0,8	14	0,3	31	0,7	152	3,4	169	3,8	139	3,0	– 17,8
21	0,5	22	0,5	18	0,4	31	0,7	34	0,8	27	0,6	– 20,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144	3,3	135	3,3	135	3,0	133	3,0	118	2,7	127	2,7	7,6
357	8,1	333	8,0	344	7,6	459	10,3	460	10,4	480	10,3	4,3
691	15,6	641	15,4	596	13,2	704	15,8	666	15,1	690	14,8	3,6
4 429	100	4 151	100	4 513	100	4 445	100	4 425	100	4 671	100	5,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
3 617	x	3 327	x	2 967	x	3 333	x	4 028	x	4 001	x	– 0,7
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
20	x	28	x	14	x	30	x	30	x	24	x	– 20,0
20	x	28	x	14	x	30	x	30	x	24	x	– 20,0
3 637	x	3 355	x	2 981	x	3 363	x	4 058	x	4 025	x	– 0,8

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	564	29,8	522	28,0	528	31,7	521	33,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	1	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		564	29,8	522	28,0	528	31,7	522	33,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	19	1,0	16	0,9	21	1,3	17	1,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	48	2,5	19	1,0	18	1,1	18	1,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	65	3,4	77	4,1	79	4,7	63	4,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	41	2,2	34	1,8	53	3,2	61	4,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	147	7,8	130	7,0	101	6,1	94	6,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		320	16,9	276	14,8	272	16,3	253	16,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		884	46,7	798	42,7	800	48,1	775	50,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	163	8,6	135	7,2	108	6,5	100	6,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	265	14,0	280	15,0	228	13,7	152	9,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		428	22,6	415	22,2	336	20,2	252	16,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	170	9,0	210	11,2	163	9,8	147	9,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		598	31,6	625	33,5	499	30,0	399	25,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	143	7,6	113	6,1	99	5,9	118	7,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	1	0,1	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	14	0,7	15	0,8	22	1,3	18	1,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	0,5	26	1,4	20	1,2	23	1,5
Anrechenbarkeit zusammen		24	1,3	42	2,2	42	2,5	41	2,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	70	3,7	66	3,5	85	5,1	79	5,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	73	3,9	123	6,6	44	2,6	26	1,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	37	2,0	30	1,6	38	2,3	37	2,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	62	3,3	70	3,7	57	3,4	67	4,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		242	12,8	289	15,5	224	13,5	209	13,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		409	21,6	444	23,8	365	21,9	368	23,9
Insgesamt		1 891	100	1 867	100	1 664	100	1 542	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
500	33,1	443	27,9	501	33,6	492	30,9	471	31,7	494	34,7	4,9
3	0,2	5	0,3	9	0,6	13	0,8	7	0,5	7	0,5	—
503	33,3	448	28,2	510	34,2	505	31,7	478	32,2	501	35,2	4,8
14	0,9	22	1,4	8	0,5	17	1,1	15	1,0	18	1,3	20,0
13	0,9	15	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	3,6	54	3,4	50	3,4	59	3,7	44	3,0	52	3,7	18,2
62	4,1	53	3,3	23	1,5	16	1,0	21	1,4	—	—	– 100,0
—	—	45	2,8	53	3,6	47	3,0	27	1,8	31	2,2	14,8
107	7,1	131	8,2	94	6,3	121	7,6	118	8,0	91	6,4	– 22,9
250	16,6	320	20,1	228	15,3	260	16,3	225	15,2	192	13,5	– 14,7
753	49,9	768	48,3	738	49,5	765	48,1	703	47,4	693	48,7	– 1,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
73	4,8	105	6,6	84	5,6	106	6,7	125	8,4	121	8,5	– 3,2
192	12,7	266	16,7	217	14,5	266	16,7	214	14,4	214	15,0	—
265	17,6	371	23,3	301	20,2	372	23,4	339	22,8	335	23,5	– 1,2
146	9,7	147	9,3	152	10,2	136	8,5	124	8,4	115	8,1	– 7,3
411	27,2	518	32,6	453	30,4	508	31,9	463	31,2	450	31,6	– 2,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
99	6,6	113	7,1	119	8,0	93	5,8	62	4,2	72	5,1	16,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	1,3	21	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	1,0	16	1,0	5	0,3	10	0,6	7	0,5	5	0,4	– 28,6
35	2,3	37	2,3	5	0,3	10	0,6	7	0,5	5	0,4	– 28,6
85	5,6	60	3,8	77	5,2	75	4,7	90	6,1	81	5,7	– 10,0
18	1,2	7	0,4	16	1,1	61	3,8	89	6,0	55	3,9	– 38,2
45	3,0	30	1,9	34	2,3	35	2,2	30	2,0	23	1,6	– 23,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	4,2	56	3,5	50	3,4	44	2,8	40	2,7	44	3,1	10,0
212	14,0	153	9,6	177	11,9	215	13,5	249	16,8	203	14,3	– 18,5
346	22,9	303	19,1	301	20,2	318	20,0	318	21,4	280	19,7	– 12,0
1 510	100	1 589	100	1 492	100	1 591	100	1 484	100	1 423	100	– 4,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Reg.-Bez. K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	8 066	34,9	7 954	33,9	8 181	36,6	8 361	38,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	198	0,9	259	1,1	352	1,6	355	1,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		8 264	35,8	8 213	35,0	8 533	38,2	8 716	40,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	37	0,2	41	0,2	38	0,2	28	0,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	326	1,4	268	1,1	211	0,9	249	1,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	403	1,7	428	1,8	402	1,8	387	1,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 371	5,9	1 317	5,6	1 300	5,8	1 458	6,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	743	3,2	779	3,3	703	3,1	717	3,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 880	12,5	2 833	12,1	2 654	11,9	2 839	13,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		11 144	48,2	11 046	47,1	11 187	50,1	11 555	53,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 206	5,2	1 083	4,6	1 009	4,5	957	4,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	4 249	18,4	3 711	15,8	3 652	16,4	3 019	14,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		5 455	23,6	4 794	20,4	4 661	20,9	3 976	18,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	2 535	11,0	2 500	10,7	2 384	10,7	2 172	10,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		7 990	34,6	7 294	31,1	7 045	31,5	6 148	28,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 134	4,9	1 116	4,8	538	2,4	481	2,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	216	0,9	143	0,6	91	0,4	66	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	99	0,4	123	0,5	128	0,6	122	0,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	94	0,4	182	0,8	221	1,0	180	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		409	1,8	448	1,9	440	2,0	368	1,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	774	3,4	777	3,3	458	2,1	704	3,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	448	1,9	1 480	6,3	475	2,1	308	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	294	1,3	413	1,8	281	1,3	344	1,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	1 110	5,0	936	4,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	904	3,9	875	3,7	802	3,6	796	3,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 420	10,5	3 545	15,1	3 126	14,0	3 088	14,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		3 963	17,2	5 109	21,8	4 104	18,4	3 937	18,2
Insgesamt		23 097	100	23 449	100	22 336	100	21 640	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	6 034	x	6 427	x	7 029	x	7 029	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	240	x	202	x	231	x	275	x
	Verwaltungsfachhochschulen	494	x	479	x	782	x	838	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		734	x	681	x	1 013	x	1 113	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 768	x	7 108	x	8 042	x	8 142	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
8 436	39,5	7 442	35,5	7 702	37,3	7 797	37,7	8 012	38,4	7 681	36,9	– 4,1
342	1,6	306	1,5	333	1,6	519	2,5	508	2,4	508	2,4	—
8 778	41,1	7 748	36,9	8 035	38,9	8 316	40,2	8 520	40,9	8 189	39,4	– 3,9
22	0,1	43	0,2	28	0,1	42	0,2	35	0,2	26	0,1	– 25,7
206	1,0	214	1,0	192	0,9	201	1,0	192	0,9	185	0,9	– 3,6
401	1,9	401	1,9	424	2,1	403	1,9	407	2,0	395	1,9	– 2,9
1 327	6,2	1 260	6,0	796	3,9	579	2,8	766	3,7	1 261	6,1	64,6
—	—	969	4,6	889	4,3	822	4,0	803	3,9	855	4,1	6,5
801	3,8	761	3,6	762	3,7	705	3,4	743	3,6	666	3,2	– 10,4
2 757	12,9	3 648	17,4	3 091	15,0	2 752	13,3	2 946	14,1	3 388	16,3	15,0
11 535	54,0	11 396	54,3	11 126	53,9	11 068	53,5	11 466	55,0	11 577	55,6	1,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 049	4,9	997	4,8	1 002	4,9	991	4,8	972	4,7	911	4,4	– 6,3
3 379	15,8	3 793	18,1	3 955	19,1	3 872	18,7	3 708	17,8	3 655	17,6	– 1,4
4 428	20,7	4 790	22,8	4 957	24,0	4 863	23,5	4 680	22,5	4 566	21,9	– 2,4
2 074	9,7	1 912	9,1	1 857	9,0	1 783	8,6	1 723	8,3	1 721	8,3	– 0,1
6 502	30,4	6 702	31,9	6 814	33,0	6 646	32,1	6 403	30,7	6 287	30,2	– 1,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
478	2,2	487	2,3	317	1,5	272	1,3	282	1,4	247	1,2	– 12,4
49	0,2	59	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
137	0,6	55	0,3	71	0,3	—	—	—	—	—	—	—
134	0,6	93	0,4	97	0,5	56	0,3	71	0,3	49	0,2	– 31,0
320	1,5	207	1,0	168	0,8	56	0,3	71	0,3	49	0,2	– 31,0
426	2,0	362	1,7	260	1,3	153	0,7	194	0,9	177	0,9	– 8,8
235	1,1	144	0,7	194	0,9	743	3,6	657	3,2	582	2,8	– 11,4
289	1,4	203	1,0	266	1,3	228	1,1	257	1,2	255	1,2	– 0,8
911	4,3	887	4,2	982	4,8	1 008	4,9	1 016	4,9	1 127	5,4	10,9
662	3,1	603	2,9	527	2,6	521	2,5	496	2,4	508	2,4	2,4
2 523	11,8	2 199	10,5	2 229	10,8	2 653	12,8	2 620	12,6	2 649	12,7	1,1
3 321	15,5	2 893	13,8	2 714	13,1	2 981	14,4	2 973	14,3	2 945	14,2	– 0,9
21 358	100	20 991	100	20 654	100	20 695	100	20 842	100	20 809	100	– 0,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
7 003	x	5 992	x	4 961	x	5 244	x	5 049	x	5 124	x	1,5
351	x	341	x	398	x	461	x	473	x	436	x	– 7,8
945	x	983	x	974	x	756	x	773	x	922	x	19,3
1 296	x	1 324	x	1 372	x	1 217	x	1 246	x	1 358	x	9,0
8 299	x	7 316	x	6 333	x	6 461	x	6 295	x	6 482	x	3,0

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 791	41,6	2 614	39,2	2 684	41,7	2 815	43,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	23	0,3	17	0,3	26	0,4	37	0,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 814	41,9	2 631	39,5	2 710	42,1	2 852	44,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	37	0,6	41	0,6	38	0,6	28	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	189	2,8	169	2,5	167	2,6	157	2,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	138	2,1	142	2,1	148	2,3	153	2,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	409	6,1	437	6,6	404	6,3	431	6,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	363	5,4	371	5,6	334	5,2	308	4,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 136	16,9	1 160	17,4	1 091	16,9	1 077	16,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 950	58,8	3 791	56,9	3 801	59,0	3 929	61,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	496	7,4	455	6,8	430	6,7	445	6,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	865	12,9	823	12,3	750	11,6	697	10,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 361	20,3	1 278	19,2	1 180	18,3	1 142	17,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	606	9,0	623	9,3	604	9,4	541	8,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 967	29,3	1 901	28,5	1 784	27,7	1 683	26,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	227	3,4	210	3,2	1	0,0	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	70	1,0	47	0,7	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	39	0,6	39	0,6	39	0,6	37	0,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	4	0,1	19	0,3	31	0,5	29	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		113	1,7	105	1,6	70	1,1	66	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	211	3,1	179	2,7	24	0,4	151	2,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	57	0,8	305	4,6	137	2,1	52	0,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	30	0,4	27	0,4	13	0,2	18	0,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	472	7,3	378	5,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	161	2,4	148	2,2	137	2,1	146	2,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		459	6,8	659	9,9	783	12,2	745	11,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		799	11,9	974	14,6	854	13,3	811	12,6
Insgesamt		6 716	100	6 666	100	6 439	100	6 423	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 305	x	4 698	x	5 163	x	4 960	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	84	x	35	x	75	x	82	x
	Verwaltungsfachhochschulen	210	x	229	x	279	x	273	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		294	x	264	x	354	x	355	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4 599	x	4 962	x	5 517	x	5 315	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 822	48,3	2 550	41,4	2 537	43,7	2 598	43,2	2 607	43,8	2 656	42,7	1,9
35	0,6	38	0,6	40	0,7	37	0,6	29	0,5	29	0,5	—
2 857	48,9	2 588	42,1	2 577	44,3	2 635	43,8	2 636	44,3	2 685	43,2	1,9
22	0,4	43	0,7	28	0,5	42	0,7	35	0,6	26	0,4	– 25,7
138	2,4	151	2,5	125	2,2	137	2,3	135	2,3	130	2,1	– 3,7
148	2,5	152	2,5	142	2,4	141	2,3	148	2,5	137	2,2	– 7,4
316	5,4	300	4,9	202	3,5	160	2,7	273	4,6	424	6,8	55,3
—	—	355	5,8	292	5,0	277	4,6	298	5,0	275	4,4	– 7,7
331	5,7	338	5,5	314	5,4	336	5,6	278	4,7	284	4,6	2,2
955	16,4	1 339	21,8	1 103	19,0	1 093	18,2	1 167	19,6	1 276	20,5	9,3
3 812	65,3	3 927	63,8	3 680	63,3	3 728	62,0	3 803	63,9	3 961	63,7	4,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
425	7,3	418	6,8	394	6,8	406	6,8	389	6,5	411	6,6	5,7
427	7,3	809	13,1	837	14,4	821	13,7	777	13,1	777	12,5	—
852	14,6	1 227	19,9	1 231	21,2	1 227	20,4	1 166	19,6	1 188	19,1	1,9
530	9,1	494	8,0	471	8,1	463	7,7	443	7,4	495	8,0	11,7
1 382	23,7	1 721	28,0	1 702	29,3	1 690	28,1	1 609	27,1	1 683	27,1	4,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	0,6	17	0,3	21	0,4	6	0,1	13	0,2	5	0,1	– 61,5
69	1,2	17	0,3	21	0,4	6	0,1	13	0,2	5	0,1	– 61,5
67	1,1	49	0,8	37	0,6	—	—	28	0,5	24	0,4	– 14,3
15	0,3	27	0,4	32	0,6	155	2,6	103	1,7	102	1,6	– 1,0
10	0,2	11	0,2	5	0,1	6	0,1	17	0,3	15	0,2	– 11,8
387	6,6	333	5,4	265	4,6	362	6,0	317	5,3	360	5,8	13,6
99	1,7	69	1,1	70	1,2	66	1,1	57	1,0	65	1,0	14,0
578	9,9	489	7,9	409	7,0	589	9,8	522	8,8	566	9,1	8,4
647	11,1	506	8,2	430	7,4	595	9,9	535	9,0	571	9,2	6,7
5 841	100	6 154	100	5 812	100	6 013	100	5 947	100	6 215	100	4,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
4 967	x	4 218	x	3 703	x	3 830	x	3 604	x	3 641	x	1,0
110	x	74	x	75	x	112	x	88	x	66	x	– 25,0
259	x	278	x	238	x	215	x	231	x	219	x	– 5,2
369	x	352	x	313	x	327	x	319	x	285	x	– 10,7
5 336	x	4 570	x	4 016	x	4 157	x	3 923	x	3 926	x	0,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 622	36,3	1 672	38,3	1 694	41,3	1 756	41,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	0,2	8	0,2	7	0,2	9	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 631	36,5	1 680	38,5	1 701	41,5	1 765	41,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	105	2,4	81	1,9	44	1,1	92	2,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	86	1,9	92	2,1	71	1,7	65	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	173	3,9	207	4,7	205	5,0	280	6,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	79	1,8	99	2,3	98	2,4	137	3,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		443	9,9	479	11,0	418	10,2	574	13,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 074	46,4	2 159	49,4	2 119	51,6	2 339	54,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	300	6,7	246	5,6	216	5,3	221	5,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	745	16,7	497	11,4	534	13,0	566	13,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 045	23,4	743	17,0	750	18,3	787	18,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	580	13,0	550	12,6	489	11,9	480	11,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 625	36,4	1 293	29,6	1 239	30,2	1 267	29,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	240	5,4	234	5,4	87	2,1	67	1,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	71	1,6	42	1,0	47	1,1	33	0,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	60	1,3	62	1,4	68	1,7	64	1,5
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	33	0,7	43	1,0	40	1,0	33	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		164	3,7	147	3,4	155	3,8	130	3,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	88	2,0	114	2,6	61	1,5	121	2,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	135	3,0	272	6,2	91	2,2	52	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	69	1,5	96	2,2	65	1,6	87	2,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	228	5,6	183	4,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	73	1,6	53	1,2	58	1,4	40	0,9
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	365	8,2	535	12,2	503	12,3	483	11,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		769	17,2	916	21,0	745	18,2	680	15,9
Insgesamt		4 468	100	4 368	100	4 103	100	4 286	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 417	x	1 399	x	1 469	x	1 638	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	143	x	159	x	138	x	148	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		143	x	159	x	138	x	148	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 560	x	1 558	x	1 607	x	1 786	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 611	38,3	1 465	35,1	1 553	37,0	1 566	40,7	1 594	39,9	1 484	38,0	– 6,9
13	0,3	15	0,4	24	0,6	24	0,6	26	0,7	26	0,7	—
1 624	38,6	1 480	35,5	1 577	37,6	1 590	41,3	1 620	40,6	1 510	38,6	– 6,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68	1,6	63	1,5	67	1,6	64	1,7	57	1,4	55	1,4	– 3,5
89	2,1	87	2,1	101	2,4	82	2,1	74	1,9	76	1,9	2,7
239	5,7	307	7,4	200	4,8	59	1,5	157	3,9	260	6,7	65,6
—	—	176	4,2	166	4,0	136	3,5	143	3,6	148	3,8	3,5
153	3,6	133	3,2	170	4,1	124	3,2	146	3,7	125	3,2	– 14,4
549	13,1	766	18,4	704	16,8	465	12,1	577	14,5	664	17,0	15,1
2 173	51,7	2 246	53,8	2 281	54,4	2 055	53,4	2 197	55,0	2 174	55,6	– 1,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
239	5,7	220	5,3	224	5,3	210	5,5	216	5,4	143	3,7	– 33,8
668	15,9	682	16,3	742	17,7	695	18,1	700	17,5	669	17,1	– 4,4
907	21,6	902	21,6	966	23,0	905	23,5	916	22,9	812	20,8	– 11,4
507	12,1	493	11,8	453	10,8	423	11,0	399	10,0	391	10,0	– 2,0
1 414	33,6	1 395	33,4	1 419	33,8	1 328	34,5	1 315	32,9	1 203	30,8	– 8,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
67	1,6	72	1,7	64	1,5	53	1,4	48	1,2	48	1,2	—
25	0,6	33	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	1,9	55	1,3	71	1,7	—	—	—	—	—	—	—
37	0,9	12	0,3	16	0,4	16	0,4	12	0,3	6	0,2	– 50,0
143	3,4	100	2,4	87	2,1	16	0,4	12	0,3	6	0,2	– 50,0
67	1,6	58	1,4	44	1,0	32	0,8	50	1,3	32	0,8	– 36,0
59	1,4	24	0,6	33	0,8	113	2,9	96	2,4	112	2,9	16,7
74	1,8	41	1,0	49	1,2	49	1,3	51	1,3	46	1,2	– 9,8
162	3,9	184	4,4	175	4,2	175	4,5	181	4,5	242	6,2	33,7
48	1,1	52	1,2	42	1,0	29	0,8	43	1,1	44	1,1	2,3
410	9,7	359	8,6	343	8,2	398	10,3	421	10,5	476	12,2	13,1
620	14,7	531	12,7	494	11,8	467	12,1	481	12,0	530	13,6	10,2
4 207	100	4 172	100	4 194	100	3 850	100	3 993	100	3 907	100	– 2,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
1 465	x	1 307	x	1 007	x	1 055	x	1 033	x	1 053	x	1,9
175	x	195	x	238	x	247	x	275	x	295	x	7,3
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
175	x	195	x	238	x	247	x	275	x	295	x	7,3
1 640	x	1 502	x	1 245	x	1 302	x	1 308	x	1 348	x	3,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	877	43,0	884	43,2	948	47,3	1 006	49,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	1	0,0	3	0,1	4	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		878	43,1	885	43,3	951	47,5	1 010	49,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	18	0,9	18	0,9	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	18	0,9	21	1,0	14	0,7	26	1,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	118	5,8	90	4,4	83	4,1	93	4,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		39	1,9	33	1,6	24	1,2	33	1,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		193	9,5	162	7,9	121	6,0	152	7,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 071	52,6	1 047	51,2	1 072	53,5	1 162	56,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	90	4,4	107	5,2	70	3,5	66	3,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	361	17,7	341	16,7	368	18,4	350	17,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		451	22,1	448	21,9	438	21,9	416	20,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	219	10,7	211	10,3	212	10,6	192	9,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		670	32,9	659	32,2	650	32,4	608	29,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	95	4,7	104	5,1	84	4,2	93	4,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	0,4	15	0,7	36	1,8	16	0,8
Anrechenbarkeit zusammen		9	0,4	15	0,7	36	1,8	16	0,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	34	1,7	38	1,9	35	1,7	54	2,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	50	2,5	83	4,1	27	1,3	20	1,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	43	2,1	31	1,5	39	1,9	54	2,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	66	3,2	69	3,4	61	3,0	48	2,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		193	9,5	221	10,8	162	8,1	176	8,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		297	14,6	340	16,6	282	14,1	285	13,9
Insgesamt		2 038	100	2 046	100	2 004	100	2 055	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	68	x	103	x	98	x	90	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		284	x	250	x	503	x	565	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		352	x	353	x	601	x	655	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 249	56,3	951	51,6	939	46,1	962	47,2	1 115	52,9	1 015	50,7	– 9,0
5	0,2	6	0,3	8	0,4	9	0,4	10	0,5	10	0,5	—
1 254	56,6	957	52,0	947	46,5	971	47,7	1 125	53,3	1 025	51,2	– 8,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	1,2	21	1,1	20	1,0	17	0,8	23	1,1	29	1,4	26,1
81	3,7	66	3,6	60	2,9	44	2,2	56	2,7	52	2,6	– 7,1
—	—	81	4,4	83	4,1	65	3,2	66	3,1	91	4,5	37,9
31	1,4	43	2,3	49	2,4	26	1,3	23	1,1	31	1,5	34,8
138	6,2	211	11,5	212	10,4	152	7,5	168	8,0	203	10,1	20,8
1 392	62,8	1 168	63,4	1 159	57,0	1 123	55,1	1 293	61,3	1 228	61,3	– 5,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
75	3,4	77	4,2	96	4,7	70	3,4	58	2,8	68	3,4	17,2
317	14,3	247	13,4	371	18,2	406	19,9	363	17,2	325	16,2	– 10,5
392	17,7	324	17,6	467	22,9	476	23,4	421	20,0	393	19,6	– 6,7
162	7,3	149	8,1	165	8,1	178	8,7	139	6,6	148	7,4	6,5
554	25,0	473	25,7	632	31,1	654	32,1	560	26,6	541	27,0	– 3,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
102	4,6	99	5,4	86	4,2	85	4,2	95	4,5	72	3,6	– 24,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,7	11	0,6	13	0,6	7	0,3	8	0,4	7	0,3	– 12,5
15	0,7	11	0,6	13	0,6	7	0,3	8	0,4	7	0,3	– 12,5
39	1,8	33	1,8	29	1,4	27	1,3	23	1,1	23	1,1	—
24	1,1	10	0,5	18	0,9	66	3,2	43	2,0	32	1,6	– 25,6
46	2,1	15	0,8	54	2,7	32	1,6	40	1,9	54	2,7	35,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	2,0	33	1,8	44	2,2	43	2,1	47	2,2	46	2,3	– 2,1
154	6,9	91	4,9	145	7,1	168	8,2	153	7,3	155	7,7	1,3
271	12,2	201	10,9	244	12,0	260	12,8	256	12,1	234	11,7	– 8,6
2 217	100	1 842	100	2 035	100	2 037	100	2 109	100	2 003	100	– 5,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
132	x	156	x	108	x	121	x	90	x	128	x	42,2
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
686	x	705	x	736	x	541	x	542	x	703	x	29,7
686	x	705	x	736	x	541	x	542	x	703	x	29,7
818	x	861	x	844	x	662	x	632	x	831	x	31,5

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	631	27,6	626	25,6	637	29,8	631	28,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		631	27,6	626	25,6	637	29,8	631	28,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	2,0	38	1,6	22	1,0	22	1,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	69	3,0	69	2,8	54	2,5	90	4,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		114	5,0	107	4,4	76	3,6	112	5,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		745	32,6	733	30,0	713	33,3	743	33,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	710	31,1	660	27,0	614	28,7	659	29,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		710	31,1	660	27,0	614	28,7	659	29,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	181	7,9	218	8,9	190	8,9	188	8,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		891	39,0	878	35,9	804	37,6	847	38,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	190	8,3	193	7,9	85	4,0	72	3,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	0,3	19	0,8	19	0,9	22	1,0
Anrechenbarkeit zusammen		7	0,3	19	0,8	19	0,9	22	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	163	7,1	167	6,8	71	3,3	104	4,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	116	5,1	254	10,4	73	3,4	65	2,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	19	0,8	28	1,1	19	0,9	27	1,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	219	10,2	215	9,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	152	6,7	172	7,0	137	6,4	132	5,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		450	19,7	621	25,4	519	24,3	543	24,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		647	28,3	833	34,1	623	29,1	637	28,6
Insgesamt		2 283	100	2 444	100	2 140	100	2 227	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	10	x	40	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	10	x	40	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	10	x	40	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
640	30,0	618	29,2	607	29,6	597	28,8	586	29,2	553	28,0	– 5,6
—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	0,1	1	0,1	—
640	30,0	618	29,2	607	29,6	598	28,8	587	29,3	554	28,1	– 5,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	0,9	23	1,1	25	1,2	23	1,1	24	1,2	16	0,8	– 33,3
81	3,8	104	4,9	62	3,0	64	3,1	41	2,0	108	5,5	163,4
—	—	68	3,2	64	3,1	45	2,2	31	1,5	36	1,8	16,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	4,7	195	9,2	151	7,4	132	6,4	96	4,8	160	8,1	66,7
740	34,6	813	38,4	758	36,9	730	35,2	683	34,1	714	36,2	4,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
691	32,4	648	30,6	675	32,9	638	30,8	625	31,2	646	32,7	3,4
691	32,4	648	30,6	675	32,9	638	30,8	625	31,2	646	32,7	3,4
172	8,1	155	7,3	156	7,6	160	7,7	162	8,1	142	7,2	– 12,3
863	40,4	803	37,9	831	40,5	798	38,5	787	39,3	788	39,9	0,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
64	3,0	71	3,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	0,6	21	1,0	9	0,4	5	0,2	16	0,8	4	0,2	– 75,0
13	0,6	21	1,0	9	0,4	5	0,2	16	0,8	4	0,2	– 75,0
63	2,9	44	2,1	45	2,2	14	0,7	16	0,8	16	0,8	—
58	2,7	42	2,0	60	2,9	167	8,1	133	6,6	111	5,6	– 16,5
31	1,5	36	1,7	28	1,4	29	1,4	36	1,8	23	1,2	– 36,1
208	9,7	204	9,6	242	11,8	257	12,4	257	12,8	253	12,8	– 1,6
96	4,5	85	4,0	81	3,9	73	3,5	77	3,8	66	3,3	– 14,3
456	21,3	411	19,4	456	22,2	540	26,0	519	25,9	469	23,7	– 9,6
533	25,0	503	23,7	465	22,6	545	26,3	535	26,7	473	23,9	– 11,6
2 136	100	2 119	100	2 054	100	2 073	100	2 005	100	1 975	100	– 1,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
59	x	68	x	85	x	94	x	110	x	73	x	– 33,6
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
59	x	68	x	85	x	94	x	110	x	73	x	– 33,6
59	x	68	x	85	x	94	x	110	x	73	x	– 33,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	766	27,0	792	26,0	772	26,5	736	29,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	0,3	9	0,3	16	0,5	21	0,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		775	27,3	801	26,3	788	27,1	757	30,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	70	2,5	65	2,1	80	2,7	61	2,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	107	3,8	75	2,5	106	3,6	109	4,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	119	4,2	132	4,3	130	4,5	143	5,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		296	10,4	272	8,9	316	10,8	313	12,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 071	37,7	1 073	35,2	1 104	37,9	1 070	43,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	752	26,5	715	23,5	688	23,6	388	15,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		752	26,5	715	23,5	688	23,6	388	15,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	378	13,3	380	12,5	360	12,4	296	11,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 130	39,8	1 095	35,9	1 048	36,0	684	27,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	175	6,2	172	5,6	59	2,0	70	2,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	52	1,8	40	1,3	16	0,5	16	0,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	0,6	38	1,2	52	1,8	36	1,5
Anrechenbarkeit zusammen		69	2,4	78	2,6	68	2,3	52	2,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	147	5,2	127	4,2	110	3,8	85	3,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	38	1,3	210	6,9	71	2,4	70	2,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	36	1,3	110	3,6	104	3,6	111	4,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	191	6,6	160	6,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	175	6,2	182	6,0	158	5,4	180	7,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		396	13,9	629	20,6	634	21,8	606	24,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		640	22,5	879	28,8	761	26,1	728	29,3
Insgesamt		2 841	100	3 047	100	2 913	100	2 482	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	50	x	55	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	50	x	55	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
723	28,4	692	28,0	799	32,8	822	32,3	842	32,9	787	30,9	– 6,5
22	0,9	19	0,8	22	0,9	24	0,9	20	0,8	20	0,8	—
745	29,2	711	28,8	821	33,7	846	33,3	862	33,6	807	31,7	– 6,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	2,2	59	2,4	56	2,3	78	3,1	66	2,6	67	2,6	1,5
114	4,5	106	4,3	40	1,6	36	1,4	33	1,3	146	5,7	342,4
—	—	57	2,3	60	2,5	60	2,4	42	1,6	70	2,7	66,7
164	6,4	98	4,0	87	3,6	98	3,9	158	6,2	104	4,1	– 34,2
334	13,1	320	12,9	243	10,0	272	10,7	299	11,7	387	15,2	29,4
1 079	42,3	1 031	41,7	1 064	43,6	1 118	44,0	1 161	45,3	1 194	46,9	2,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600	23,5	690	27,9	657	26,9	719	28,3	626	24,4	637	25,0	1,8
600	23,5	690	27,9	657	26,9	719	28,3	626	24,4	637	25,0	1,8
309	12,1	253	10,2	244	10,0	212	8,3	231	9,0	196	7,7	– 15,2
909	35,7	943	38,1	901	37,0	931	36,6	857	33,4	833	32,7	– 2,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
57	2,2	41	1,7	54	2,2	38	1,5	43	1,7	41	1,6	– 4,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	0,7	17	0,7	19	0,8	10	0,4	8	0,3	8	0,3	—
18	0,7	17	0,7	19	0,8	10	0,4	8	0,3	8	0,3	—
56	2,2	48	1,9	47	1,9	28	1,1	27	1,1	28	1,1	3,7
49	1,9	28	1,1	25	1,0	120	4,7	171	6,7	109	4,3	– 36,3
83	3,3	67	2,7	88	3,6	72	2,8	71	2,8	76	3,0	7,0
154	6,0	166	6,7	113	4,6	91	3,6	109	4,3	131	5,1	20,2
144	5,6	132	5,3	127	5,2	134	5,3	116	4,5	127	5,0	9,5
486	19,1	441	17,8	400	16,4	445	17,5	494	19,3	471	18,5	– 4,7
561	22,0	499	20,2	473	19,4	493	19,4	545	21,3	520	20,4	– 4,6
2 549	100	2 473	100	2 438	100	2 542	100	2 563	100	2 547	100	– 0,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
34	x	42	x	31	x	26	x	31	x	24	x	– 22,6
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
34	x	42	x	31	x	26	x	31	x	24	x	– 22,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 073	37,0	1 051	35,1	1 119	38,7	1 074	42,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	5	0,2	7	0,2	9	0,3	10	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 078	37,2	1 058	35,3	1 128	39,0	1 084	43,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	14	0,5	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	28	1,0	42	1,4	40	1,4	41	1,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	241	8,3	231	7,7	280	9,7	292	11,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		105	3,6	96	3,2	79	2,7	55	2,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		388	13,4	369	12,3	399	13,8	388	15,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 466	50,6	1 427	47,7	1 527	52,7	1 472	58,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	101	3,5	126	4,2	109	3,8	90	3,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	530	18,3	431	14,4	507	17,5	227	9,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		631	21,8	557	18,6	616	21,3	317	12,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	357	12,3	301	10,1	329	11,4	288	11,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		988	34,1	858	28,7	945	32,6	605	24,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	89	3,1	80	2,7	80	2,8	65	2,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	22	0,7	21	0,7	21	0,8
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	0,6	25	0,8	19	0,7	22	0,9
Anrechenbarkeit zusammen		18	0,6	47	1,6	40	1,4	43	1,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	60	2,1	65	2,2	72	2,5	116	4,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	256	8,6	37	1,3	26	1,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	75	2,6	86	2,9	21	0,7	11	0,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	202	7,0	175	5,8	173	6,0	167	6,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		337	11,6	582	19,4	303	10,5	320	12,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		444	15,3	709	23,7	423	14,6	428	17,1
Insgesamt		2 898	100	2 994	100	2 895	100	2 505	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 082	40,3	901	33,2	977	38,6	948	38,7	947	38,6	906	37,5	– 4,3
9	0,3	9	0,3	11	0,4	10	0,4	9	0,4	9	0,4	—
1 091	40,7	910	33,6	988	39,1	958	39,1	956	39,0	915	37,8	– 4,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	1,0	38	1,4	48	1,9	46	1,9	48	2,0	42	1,7	– 12,5
307	11,4	305	11,3	131	5,2	114	4,7	102	4,2	161	6,7	57,8
—	—	179	6,6	162	6,4	192	7,8	162	6,6	187	7,7	15,4
75	2,8	69	2,5	80	3,2	72	2,9	77	3,1	70	2,9	– 9,1
409	15,2	591	21,8	421	16,6	424	17,3	389	15,9	460	19,0	18,3
1 500	55,9	1 501	55,4	1 409	55,7	1 382	56,4	1 345	54,8	1 375	56,8	2,2
Zielbereich II: Hochschulreife												
109	4,1	121	4,5	110	4,3	128	5,2	148	6,0	122	5,0	– 17,6
480	17,9	526	19,4	440	17,4	411	16,8	413	16,8	413	17,1	—
589	22,0	647	23,9	550	21,7	539	22,0	561	22,9	535	22,1	– 4,6
226	8,4	227	8,4	213	8,4	199	8,1	195	7,9	161	6,7	– 17,4
815	30,4	874	32,2	763	30,2	738	30,1	756	30,8	696	28,8	– 7,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
76	2,8	74	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	0,3	10	0,4	9	0,4	7	0,3	6	0,2	10	0,4	66,7
29	1,1	10	0,4	9	0,4	7	0,3	6	0,2	10	0,4	66,7
59	2,2	61	2,3	11	0,4	—	—	—	—	—	—	—
13	0,5	6	0,2	8	0,3	67	2,7	69	2,8	71	2,9	2,9
18	0,7	12	0,4	22	0,9	4	0,2	15	0,6	12	0,5	– 20,0
—	—	—	—	187	7,4	123	5,0	152	6,2	141	5,8	– 7,2
173	6,4	173	6,4	121	4,8	129	5,3	111	4,5	114	4,7	2,7
263	9,8	252	9,3	349	13,8	323	13,2	347	14,1	338	14,0	– 2,6
368	13,7	336	12,4	358	14,2	330	13,5	353	14,4	348	14,4	– 1,4
2 683	100	2 711	100	2 530	100	2 450	100	2 454	100	2 419	100	– 1,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

1. Anfängerinnen und Anfänger in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der — Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	306	16,5	315	16,7	327	17,7	343	20,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	153	8,2	218	11,6	292	15,8	275	16,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		459	24,7	533	28,3	619	33,6	618	37,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	18	1,0	28	1,5	27	1,5	19	1,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	254	13,7	208	11,0	168	9,1	163	9,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	38	2,0	48	2,5	38	2,1	41	2,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		310	16,7	284	15,1	233	12,6	223	13,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		769	41,5	817	43,3	852	46,2	841	50,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	219	11,8	149	7,9	184	10,0	135	8,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	286	15,4	244	12,9	191	10,4	132	7,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		505	27,2	393	20,8	375	20,4	267	16,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	214	11,5	217	11,5	200	10,9	187	11,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		719	38,8	610	32,4	575	31,2	454	27,3
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	118	6,4	123	6,5	142	7,7	114	6,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	23	1,2	14	0,7	28	1,5	17	1,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	0,3	23	1,2	24	1,3	22	1,3
Anrechenbarkeit zusammen		29	1,6	37	2,0	52	2,8	39	2,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	71	3,8	87	4,6	85	4,6	73	4,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	52	2,8	100	5,3	39	2,1	23	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	22	1,2	35	1,9	20	1,1	36	2,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	75	4,0	76	4,0	78	4,2	83	5,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		220	11,9	298	15,8	222	12,0	215	12,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		367	19,8	458	24,3	416	22,6	368	22,1
Insgesamt		1 855	100	1 885	100	1 843	100	1 663	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	244	x	227	x	249	x	286	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	13	x	8	x	8	x	5	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		13	x	8	x	8	x	5	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		257	x	235	x	257	x	291	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Berichtszeitraum der Anfängerinnen und Anfänger: 01.01. bis 31.12.. Abweichend von der Berechnung im Schuljahr 2020/21 hat sich die Anfängerberechnung ab dem Schuljahr 2021/22 geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr einen Neuabschluss getätigt hat und zum Stichtag 31.12. noch Auszubildende/Auszubildender war. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit denen der früheren Veröffentlichung.

integrierten Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
309	17,9	265	17,4	290	18,2	304	17,6	321	18,1	280	16,0	– 12,8
260	15,1	219	14,4	230	14,4	415	24,0	415	23,4	415	23,8	—
569	32,9	484	31,8	520	32,6	719	41,5	736	41,5	695	39,8	– 5,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	2,1	21	1,4	32	2,0	16	0,9	24	1,4	28	1,6	16,7
189	10,9	72	4,7	101	6,3	102	5,9	104	5,9	110	6,3	5,8
—	—	53	3,5	62	3,9	47	2,7	61	3,4	48	2,8	– 21,3
47	2,7	80	5,3	62	3,9	49	2,8	61	3,4	52	3,0	– 14,8
272	15,8	226	14,9	257	16,1	214	12,4	250	14,1	238	13,6	– 4,8
841	48,7	710	46,7	777	48,8	933	53,9	986	55,6	933	53,5	– 5,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
201	11,6	161	10,6	178	11,2	177	10,2	161	9,1	167	9,6	3,7
196	11,3	191	12,6	233	14,6	182	10,5	204	11,5	188	10,8	– 7,8
397	23,0	352	23,2	411	25,8	359	20,7	365	20,6	355	20,3	– 2,7
168	9,7	141	9,3	155	9,7	148	8,6	154	8,7	188	10,8	22,1
565	32,7	493	32,4	566	35,5	507	29,3	519	29,3	543	31,1	4,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
112	6,5	130	8,6	113	7,1	96	5,5	96	5,4	86	4,9	– 10,4
24	1,4	26	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	0,5	5	0,3	10	0,6	5	0,3	8	0,5	9	0,5	12,5
33	1,9	31	2,0	10	0,6	5	0,3	8	0,5	9	0,5	12,5
75	4,3	69	4,5	47	3,0	52	3,0	50	2,8	54	3,1	8,0
17	1,0	7	0,5	18	1,1	55	3,2	42	2,4	45	2,6	7,1
27	1,6	21	1,4	20	1,3	36	2,1	27	1,5	29	1,7	7,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	3,3	59	3,9	42	2,6	47	2,7	45	2,5	46	2,6	2,2
176	10,2	156	10,3	127	8,0	190	11,0	164	9,3	174	10,0	6,1
321	18,6	317	20,9	250	15,7	291	16,8	268	15,1	269	15,4	0,4
1 727	100	1 520	100	1 593	100	1 731	100	1 773	100	1 745	100	– 1,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
405	x	269	x	112	x	212	x	291	x	278	x	– 4,5
7	x	4	x	—	x	8	x	—	x	2	x	x
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
7	x	4	x	—	x	8	x	—	x	2	x	x
412	x	273	x	112	x	220	x	291	x	280	x	– 3,8

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. Abweichend von der Berechnung im Jahr 2017 (Anfänger/-innen waren gleich Bestände) hat sich die Anfängerberechnung geändert. Als Anfänger/-in wird gezählt, wer im Berichtsjahr erstmalig in InteA unterrichtet wurde. Entsprechend wurde auch die Anzahl des Schuljahres 2016/17 an diese Definition angepasst. Diese Zahl sowie die Summen sind daher nicht identisch mit Zahlen aus früheren Veröffentlichungen. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100 866	38,3	99 341	37,7	99 249	38,4	100 694	40,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	743	0,3	891	0,3	1 174	0,5	1 382	0,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		101 609	38,5	100 232	38,0	100 423	38,9	102 076	40,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	998	0,4	1 023	0,4	937	0,4	913	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	4 800	1,8	4 674	1,8	4 249	1,6	3 929	1,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	3 892	1,5	3 753	1,4	3 617	1,4	3 602	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	11 208	4,3	11 649	4,4	11 084	4,3	12 044	4,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	9 424	3,6	9 642	3,7	9 445	3,7	9 209	3,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		30 322	11,5	30 741	11,7	29 332	11,3	29 697	11,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		131 931	50,0	130 973	49,7	129 755	50,2	131 773	52,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	15 884	6,0	15 639	5,9	14 823	5,7	14 143	5,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	72 196	27,4	69 361	26,3	67 488	26,1	61 667	24,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		88 080	33,4	85 000	32,2	82 311	31,8	75 810	30,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	19 335	7,3	18 804	7,1	18 531	7,2	17 767	7,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		107 415	40,7	103 804	39,4	100 842	39,0	93 577	37,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	10 377	3,9	10 092	3,8	8 459	3,3	7 340	2,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	1 066	0,4	884	0,3	747	0,3	694	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	99	0,0	88	0,0	64	0,0	60	0,0
	BGJ kooperative Form	250	0,1	269	0,1	253	0,1	243	0,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	627	0,2	896	0,3	949	0,4	854	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		2 042	0,8	2 137	0,8	2 013	0,8	1 851	0,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	3 683	1,4	3 644	1,4	3 441	1,3	4 438	1,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	2 462	0,9	7 416	2,8	6 374	2,5	2 844	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	2 021	0,8	2 037	0,8	1 827	0,7	1 829	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	2 394	0,9	3 342	1,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	3 758	1,4	3 663	1,4	3 340	1,3	3 265	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		11 924	4,5	16 760	6,4	17 376	6,7	15 718	6,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		24 343	9,2	28 989	11,0	27 848	10,8	24 909	10,0
Insgesamt		263 689	100	263 766	100	258 445	100	250 259	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	174 867	x	177 483	x	181 855	x	184 310	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	4 701	x	4 876	x	5 175	x	5 597	x
	Verwaltungsfachhochschulen	3 977	x	4 110	x	5 356	x	5 865	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		8 678	x	8 986	x	10 531	x	11 462	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		183 545	x	186 469	x	192 386	x	195 772	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
100 720	41,4	97 695	40,4	95 528	39,3	92 177	38,0	92 451	38,0	93 436	37,9	1,1
1 461	0,6	1 360	0,6	1 455	0,6	1 973	0,8	1 868	0,8	1 868	0,8	—
102 181	42,0	99 055	41,0	96 983	39,9	94 150	38,9	94 319	38,8	95 304	38,7	1,0
885	0,4	883	0,4	882	0,4	858	0,4	827	0,3	880	0,4	6,4
3 795	1,6	3 710	1,5	3 521	1,4	3 252	1,3	3 055	1,3	3 022	1,2	− 1,1
3 618	1,5	3 605	1,5	3 492	1,4	3 286	1,4	3 475	1,4	3 589	1,5	3,3
12 404	5,1	9 708	4,0	7 525	3,1	4 428	1,8	5 077	2,1	7 320	3,0	44,2
—	—	3 377	1,4	6 256	2,6	8 537	3,5	9 016	3,7	9 592	3,9	6,4
9 280	3,8	9 536	3,9	9 841	4,0	9 765	4,0	9 131	3,8	8 719	3,5	− 4,5
29 982	12,3	30 819	12,7	31 517	13,0	30 126	12,4	30 581	12,6	33 122	13,4	8,3
132 163	54,3	129 874	53,7	128 500	52,8	124 276	51,3	124 900	51,3	128 426	52,1	2,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
13 729	5,6	14 186	5,9	14 555	6,0	14 513	6,0	14 564	6,0	14 379	5,8	− 1,3
57 801	23,8	59 275	24,5	63 882	26,3	67 171	27,7	67 143	27,6	66 404	26,9	− 1,1
71 530	29,4	73 461	30,4	78 437	32,2	81 684	33,7	81 707	33,6	80 783	32,8	− 1,1
16 644	6,8	16 569	6,9	15 750	6,5	15 237	6,3	15 036	6,2	15 187	6,2	1,0
88 174	36,3	90 030	37,2	94 187	38,7	96 921	40,0	96 743	39,8	95 970	38,9	− 0,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
7 310	3,0	7 629	3,2	6 606	2,7	5 366	2,2	4 874	2,0	4 721	1,9	− 3,1
605	0,2	555	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	0,0	64	0,0	37	0,0	32	0,0	—	—	—	—	—
262	0,1	77	0,0	71	0,0	—	—	—	—	—	—	—
681	0,3	548	0,2	374	0,2	283	0,1	283	0,1	293	0,1	3,5
1 603	0,7	1 244	0,5	482	0,2	315	0,1	283	0,1	293	0,1	3,5
3 656	1,5	3 057	1,3	2 443	1,0	2 078	0,9	2 296	0,9	2 480	1,0	8,0
2 065	0,8	1 866	0,8	1 936	0,8	4 335	1,8	5 385	2,2	5 433	2,2	0,9
1 927	0,8	1 784	0,7	1 719	0,7	1 656	0,7	1 703	0,7	1 751	0,7	2,8
3 324	1,4	3 707	1,5	4 891	2,0	4 950	2,0	4 800	2,0	4 973	2,0	3,6
2 998	1,2	2 671	1,1	2 507	1,0	2 403	1,0	2 368	1,0	2 398	1,0	1,3
13 970	5,7	13 085	5,4	13 496	5,5	15 422	6,4	16 552	6,8	17 035	6,9	2,9
22 883	9,4	21 958	9,1	20 584	8,5	21 103	8,7	21 709	8,9	22 049	8,9	1,6
243 220	100	241 862	100	243 271	100	242 300	100	243 352	100	246 445	100	1,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
183 885	x	184 062	x	179 491	x	173 956	x	167 182	x	163 072	x	− 2,5
6 087	x	6 443	x	6 665	x	6 852	x	7 221	x	7 863	x	8,9
6 535	x	6 856	x	7 478	x	8 013	x	7 161	x	8 018	x	12,0
12 622	x	13 299	x	14 143	x	14 865	x	14 382	x	15 881	x	10,4
196 507	x	197 361	x	193 634	x	188 821	x	181 564	x	178 953	x	− 1,4

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Reg.-Bez. Darmstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	59 093	37,3	58 451	36,8	58 293	37,3	59 399	39,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	327	0,2	353	0,2	432	0,3	590	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		59 420	37,5	58 804	37,0	58 725	37,5	59 989	39,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	659	0,4	652	0,4	588	0,4	569	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	2 843	1,8	2 796	1,8	2 679	1,7	2 453	1,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	2 110	1,3	2 028	1,3	1 904	1,2	1 994	1,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	5 796	3,7	6 221	3,9	6 239	4,0	6 715	4,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	4 850	3,1	5 040	3,2	4 958	3,2	4 806	3,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		16 258	10,3	16 737	10,5	16 368	10,5	16 537	10,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		75 678	47,8	75 541	47,5	75 093	48,0	76 526	50,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	8 541	5,4	8 471	5,3	8 244	5,3	8 002	5,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	49 599	31,3	47 849	30,1	46 792	29,9	43 219	28,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		58 140	36,7	56 320	35,4	55 036	35,2	51 221	33,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	10 719	6,8	10 513	6,6	10 531	6,7	10 349	6,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		68 859	43,5	66 833	42,0	65 567	41,9	61 570	40,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	5 987	3,8	5 816	3,7	5 033	3,2	4 628	3,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	672	0,4	631	0,4	514	0,3	454	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	84	0,1	73	0,0	48	0,0	44	0,0
	BGJ kooperative Form	96	0,1	87	0,1	103	0,1	101	0,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	356	0,2	497	0,3	497	0,3	478	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		1 208	0,8	1 288	0,8	1 162	0,7	1 077	0,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	2 122	1,3	2 136	1,3	2 155	1,4	2 682	1,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 434	0,9	4 333	2,7	3 603	2,3	1 589	1,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	1 051	0,7	1 009	0,6	955	0,6	968	0,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	993	0,6	1 497	1,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 071	1,3	2 030	1,3	1 868	1,2	1 789	1,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		6 678	4,2	9 508	6,0	9 574	6,1	8 525	5,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		13 873	8,8	16 612	10,4	15 769	10,1	14 230	9,3
Insgesamt		158 410	100	158 986	100	156 429	100	152 326	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	99 616	x	100 713	x	104 179	x	105 887	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	2 850	x	2 984	x	3 011	x	3 249	x
	Verwaltungsfachhochschulen	1 848	x	2 074	x	2 747	x	3 016	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		4 698	x	5 058	x	5 758	x	6 265	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		104 314	x	105 771	x	109 937	x	112 152	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
59 691	40,3	57 687	39,2	56 142	38,1	54 002	36,6	54 108	36,3	54 863	36,2	1,4
688	0,5	651	0,4	664	0,5	767	0,5	705	0,5	705	0,5	—
60 379	40,8	58 338	39,7	56 806	38,5	54 769	37,1	54 813	36,8	55 568	36,7	1,4
567	0,4	570	0,4	586	0,4	556	0,4	531	0,4	582	0,4	9,6
2 344	1,6	2 269	1,5	2 057	1,4	1 905	1,3	1 823	1,2	1 806	1,2	− 0,9
2 025	1,4	1 947	1,3	1 884	1,3	1 721	1,2	1 943	1,3	2 037	1,3	4,8
7 319	4,9	5 592	3,8	3 916	2,7	2 250	1,5	2 509	1,7	3 813	2,5	52,0
—	—	1 707	1,2	3 231	2,2	4 513	3,1	4 816	3,2	5 260	3,5	9,2
4 774	3,2	4 952	3,4	5 090	3,5	5 012	3,4	4 640	3,1	4 364	2,9	− 5,9
17 029	11,5	17 037	11,6	16 764	11,4	15 957	10,8	16 262	10,9	17 862	11,8	9,8
77 408	52,3	75 375	51,3	73 570	49,9	70 726	47,9	71 075	47,7	73 430	48,5	3,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
7 909	5,3	8 263	5,6	8 581	5,8	8 693	5,9	8 862	6,0	8 801	5,8	− 0,7
39 539	26,7	40 588	27,6	43 493	29,5	46 550	31,5	46 912	31,5	46 634	30,8	− 0,6
47 448	32,0	48 851	33,2	52 074	35,3	55 243	37,4	55 774	37,5	55 435	36,6	− 0,6
9 883	6,7	9 976	6,8	9 578	6,5	9 390	6,4	9 422	6,3	9 689	6,4	2,8
57 331	38,7	58 827	40,0	61 652	41,8	64 633	43,8	65 196	43,8	65 124	43,0	− 0,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
4 646	3,1	4 847	3,3	4 275	2,9	3 408	2,3	3 150	2,1	3 140	2,1	− 0,3
410	0,3	342	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	0,0	48	0,0	37	0,0	32	0,0	—	—	—	—	—
103	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
343	0,2	292	0,2	191	0,1	160	0,1	146	0,1	160	0,1	9,6
896	0,6	682	0,5	228	0,2	192	0,1	146	0,1	160	0,1	9,6
2 279	1,5	1 888	1,3	1 507	1,0	1 307	0,9	1 398	0,9	1 452	1,0	3,9
1 228	0,8	1 149	0,8	1 263	0,9	2 452	1,7	3 045	2,0	3 128	2,1	2,7
1 062	0,7	1 012	0,7	922	0,6	874	0,6	877	0,6	901	0,6	2,7
1 488	1,0	1 697	1,2	2 588	1,8	2 688	1,8	2 583	1,7	2 666	1,8	3,2
1 744	1,2	1 554	1,1	1 485	1,0	1 416	1,0	1 405	0,9	1 438	1,0	2,3
7 801	5,3	7 300	5,0	7 765	5,3	8 737	5,9	9 308	6,3	9 585	6,3	3,0
13 343	9,0	12 829	8,7	12 268	8,3	12 337	8,4	12 604	8,5	12 885	8,5	2,2
148 082	100	147 031	100	147 490	100	147 696	100	148 875	100	151 439	100	1,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
104 941	x	106 065	x	104 735	x	101 985	x	98 612	x	97 333	x	− 1,3
3 512	x	3 370	x	3 520	x	3 516	x	3 717	x	4 230	x	13,8
3 265	x	3 379	x	3 666	x	4 019	x	3 975	x	4 453	x	12,0
6 777	x	6 749	x	7 186	x	7 535	x	7 692	x	8 683	x	12,9
111 718	x	112 814	x	111 921	x	109 520	x	106 304	x	106 016	x	− 0,3

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 913	45,0	6 724	43,1	6 800	43,7	6 952	44,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	79	0,5	72	0,5	63	0,4	67	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 992	45,5	6 796	43,6	6 863	44,1	7 019	45,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	70	0,5	71	0,5	56	0,4	58	0,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	294	1,9	289	1,9	269	1,7	239	1,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	365	2,4	376	2,4	332	2,1	325	2,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	524	3,4	624	4,0	668	4,3	871	5,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	1 052	6,8	1 094	7,0	1 126	7,2	1 075	6,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 305	15,0	2 454	15,7	2 451	15,7	2 568	16,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 297	60,5	9 250	59,3	9 314	59,8	9 587	61,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	412	2,7	404	2,6	436	2,8	428	2,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 322	21,6	3 238	20,8	3 248	20,8	3 239	20,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 734	24,3	3 642	23,4	3 684	23,6	3 667	23,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 407	9,2	1 474	9,5	1 436	9,2	1 329	8,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 141	33,5	5 116	32,8	5 120	32,9	4 996	32,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	489	3,2	469	3,0	395	2,5	327	2,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	51	0,3	49	0,3	46	0,3	22	0,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	27	0,2	27	0,2	19	0,1	17	0,1
Anrechenbarkeit zusammen		78	0,5	76	0,5	65	0,4	39	0,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	162	1,1	139	0,9	155	1,0	149	1,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	87	0,6	451	2,9	321	2,1	114	0,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	53	0,3	42	0,3	34	0,2	34	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	124	0,8	231	1,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	55	0,4	44	0,3	50	0,3	48	0,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		357	2,3	676	4,3	684	4,4	576	3,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		924	6,0	1 221	7,8	1 144	7,3	942	6,1
Insgesamt		15 362	100	15 587	100	15 578	100	15 525	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	27 478	x	27 028	x	26 168	x	26 311	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	679	x	803	x	829	x	933	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		679	x	803	x	829	x	933	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		28 157	x	27 831	x	26 997	x	27 244	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
6 899	45,1	6 480	44,2	6 246	43,7	5 892	42,0	5 901	41,4	6 015	41,6	1,9
79	0,5	93	0,6	112	0,8	125	0,9	128	0,9	128	0,9	—
6 978	45,7	6 573	44,8	6 358	44,5	6 017	42,9	6 029	42,3	6 143	42,5	1,9
56	0,4	60	0,4	58	0,4	49	0,3	51	0,4	56	0,4	9,8
237	1,6	248	1,7	230	1,6	211	1,5	204	1,4	211	1,5	3,4
310	2,0	317	2,2	312	2,2	271	1,9	301	2,1	303	2,1	0,7
868	5,7	747	5,1	559	3,9	494	3,5	511	3,6	508	3,5	− 0,6
—	—	222	1,5	416	2,9	559	4,0	581	4,1	603	4,2	3,8
1 024	6,7	1 024	7,0	969	6,8	901	6,4	795	5,6	745	5,2	− 6,3
2 495	16,3	2 618	17,9	2 544	17,8	2 485	17,7	2 443	17,1	2 426	16,8	− 0,7
9 473	62,0	9 191	62,7	8 902	62,3	8 502	60,6	8 472	59,4	8 569	59,3	1,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
440	2,9	479	3,3	502	3,5	546	3,9	595	4,2	635	4,4	6,7
3 226	21,1	2 909	19,8	2 844	19,9	2 828	20,1	3 011	21,1	3 008	20,8	− 0,1
3 666	24,0	3 388	23,1	3 346	23,4	3 374	24,0	3 606	25,3	3 643	25,2	1,0
1 224	8,0	1 217	8,3	1 160	8,1	1 180	8,4	1 183	8,3	1 224	8,5	3,5
4 890	32,0	4 605	31,4	4 506	31,5	4 554	32,4	4 789	33,6	4 867	33,7	1,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
343	2,2	339	2,3	400	2,8	377	2,7	349	2,4	372	2,6	6,6
24	0,2	20	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,1	12	0,1	4	0,0	9	0,1	1	0,0	6	0,0	500,0
39	0,3	32	0,2	4	0,0	9	0,1	1	0,0	6	0,0	500,0
146	1,0	119	0,8	108	0,8	91	0,6	107	0,8	123	0,9	15,0
95	0,6	65	0,4	86	0,6	255	1,8	310	2,2	292	2,0	− 5,8
36	0,2	25	0,2	28	0,2	20	0,1	28	0,2	24	0,2	− 14,3
236	1,5	255	1,7	221	1,5	200	1,4	175	1,2	171	1,2	− 2,3
23	0,2	30	0,2	38	0,3	31	0,2	24	0,2	19	0,1	− 20,8
536	3,5	494	3,4	481	3,4	597	4,3	644	4,5	629	4,4	− 2,3
918	6,0	865	5,9	885	6,2	983	7,0	994	7,0	1 007	7,0	1,3
15 281	100	14 661	100	14 293	100	14 039	100	14 255	100	14 443	100	1,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
25 385	x	25 029	x	24 146	x	26 932 ¹⁰⁾	x	25 948 ¹⁰⁾	x	25 225 ¹⁰⁾	x	− 2,8
1 078	x	1 156	x	1 226	x	1 202	x	1 262	x	1 332	x	5,5
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1 078	x	1 156	x	1 226	x	1 202	x	1 262	x	1 332	x	5,5
26 463	x	26 185	x	25 372	x	28 134 ¹⁰⁾	x	27 210 ¹⁰⁾	x	26 557 ¹⁰⁾	x	− 2,4

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien. — 10) Seit dem Jahr 2022/23 wird die Wilhelm-Büchner-Hochschule aufgrund eines Standortwechsels bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt gezählt und nicht mehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	19 333	52,2	19 029	51,0	18 638	51,0	19 247	52,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	156	0,4	191	0,5	225	0,6	265	0,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		19 489	52,7	19 220	51,5	18 863	51,6	19 512	53,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	138	0,4	140	0,4	129	0,4	118	0,3
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	332	0,9	302	0,8	251	0,7	222	0,6
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	357	1,0	343	0,9	309	0,8	314	0,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 633	4,4	1 775	4,8	1 642	4,5	2 001	5,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	1 190	3,2	1 223	3,3	1 145	3,1	1 118	3,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 650	9,9	3 783	10,1	3 476	9,5	3 773	10,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		23 139	62,5	23 003	61,6	22 339	61,1	23 285	63,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	614	1,7	592	1,6	578	1,6	575	1,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	8 446	22,8	8 363	22,4	8 301	22,7	7 658	20,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		9 060	24,5	8 955	24,0	8 879	24,3	8 233	22,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	2 624	7,1	2 698	7,2	2 750	7,5	2 746	7,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		11 684	31,6	11 653	31,2	11 629	31,8	10 979	29,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 031	2,8	1 022	2,7	799	2,2	659	1,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	111	0,3	80	0,2	60	0,2	51	0,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	28	0,1	42	0,1	33	0,1	38	0,1
Anrechenbarkeit zusammen		139	0,4	122	0,3	93	0,3	89	0,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	438	1,2	485	1,3	352	1,0	429	1,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	226	0,6	700	1,9	549	1,5	217	0,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	66	0,2	63	0,2	72	0,2	65	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	429	1,2	688	1,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	284	0,8	292	0,8	284	0,8	283	0,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		1 014	2,7	1 540	4,1	1 686	4,6	1 682	4,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 184	5,9	2 684	7,2	2 578	7,1	2 430	6,6
Insgesamt		37 007	100	37 340	100	36 546	100	36 694	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	45 711	x	46 428	x	50 629	x	51 779	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 317	x	1 343	x	1 306	x	1 389	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 317	x	1 343	x	1 306	x	1 389	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		47 028	x	47 771	x	51 935	x	53 168	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
19 531	53,3	18 989	52,1	18 415	50,2	17 972	48,9	17 998	48,4	18 199	47,3	1,1
317	0,9	278	0,8	262	0,7	331	0,9	313	0,8	313	0,8	—
19 848	54,2	19 267	52,9	18 677	50,9	18 303	49,8	18 311	49,3	18 512	48,1	1,1
109	0,3	106	0,3	94	0,3	91	0,2	65	0,2	69	0,2	6,2
178	0,5	171	0,5	177	0,5	158	0,4	115	0,3	95	0,2	– 17,4
313	0,9	318	0,9	324	0,9	289	0,8	374	1,0	373	1,0	– 0,3
2 423	6,6	1 712	4,7	1 266	3,5	587	1,6	784	2,1	1 568	4,1	100,0
—	—	452	1,2	893	2,4	1 272	3,5	1 395	3,8	1 529	4,0	9,6
1 093	3,0	1 095	3,0	1 127	3,1	1 105	3,0	931	2,5	951	2,5	2,1
4 116	11,2	3 854	10,6	3 881	10,6	3 502	9,5	3 664	9,9	4 585	11,9	25,1
23 964	65,4	23 121	63,5	22 558	61,5	21 805	59,4	21 975	59,1	23 097	60,0	5,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
571	1,6	650	1,8	703	1,9	753	2,1	765	2,1	735	1,9	– 3,9
6 916	18,9	7 229	19,9	8 097	22,1	9 008	24,5	9 279	25,0	9 375	24,4	1,0
7 487	20,4	7 879	21,6	8 800	24,0	9 761	26,6	10 044	27,0	10 110	26,3	0,7
2 764	7,5	2 854	7,8	2 879	7,8	2 853	7,8	2 866	7,7	2 864	7,4	– 0,1
10 251	28,0	10 733	29,5	11 679	31,8	12 614	34,4	12 910	34,7	12 974	33,7	0,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
699	1,9	779	2,1	626	1,7	437	1,2	426	1,1	484	1,3	13,6
67	0,2	66	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	0,1	33	0,1	18	0,0	20	0,1	21	0,1	19	0,0	– 9,5
99	0,3	99	0,3	18	0,0	20	0,1	21	0,1	19	0,0	– 9,5
382	1,0	329	0,9	298	0,8	259	0,7	276	0,7	291	0,8	5,4
185	0,5	225	0,6	243	0,7	405	1,1	384	1,0	378	1,0	– 1,6
64	0,2	64	0,2	64	0,2	70	0,2	73	0,2	80	0,2	9,6
664	1,8	783	2,2	930	2,5	881	2,4	843	2,3	918	2,4	8,9
312	0,9	282	0,8	270	0,7	226	0,6	254	0,7	226	0,6	– 11,0
1 607	4,4	1 683	4,6	1 805	4,9	1 841	5,0	1 830	4,9	1 893	4,9	3,4
2 405	6,6	2 561	7,0	2 449	6,7	2 298	6,3	2 277	6,1	2 396	6,2	5,2
36 620	100	36 415	100	36 686	100	36 717	100	37 162	100	38 467	100	3,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
51 226	x	52 701	x	51 581	x	51 138	x	49 643	x	49 096	x	– 1,1
1 385	x	1 270	x	1 123	x	1 059	x	1 129	x	1 398	x	23,8
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1 385	x	1 270	x	1 123	x	1 059	x	1 129	x	1 398	x	23,8
52 611	x	53 971	x	52 704	x	52 197	x	50 772	x	50 494	x	– 0,5

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 057	33,6	2 057	32,2	2 047	32,7	2 109	33,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	0,1	7	0,1	17	0,3	37	0,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 061	33,6	2 064	32,3	2 064	33,0	2 146	33,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	104	1,7	77	1,2	55	0,9	56	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	78	1,3	82	1,3	75	1,2	76	1,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	140	2,3	117	1,8	89	1,4	120	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	175	2,9	358	5,6	357	5,7	364	5,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	306	5,0	325	5,1	347	5,5	379	6,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		803	13,1	959	15,0	923	14,8	995	15,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 864	46,7	3 023	47,3	2 987	47,7	3 141	49,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	406	6,6	441	6,9	463	7,4	447	7,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 374	22,4	1 383	21,6	1 307	20,9	1 310	20,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 780	29,1	1 824	28,5	1 770	28,3	1 757	27,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	525	8,6	521	8,1	523	8,4	498	7,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 305	37,6	2 345	36,7	2 293	36,7	2 255	35,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	418	6,8	427	6,7	247	3,9	200	3,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	44	0,7	44	0,7	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	23	0,4	15	0,2	27	0,4	20	0,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	0,1	8	0,1	13	0,2	14	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		73	1,2	67	1,0	40	0,6	34	0,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	158	2,6	115	1,8	87	1,4	116	1,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	162	2,6	249	3,9	206	3,3	76	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	94	1,5	114	1,8	137	2,2	140	2,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	207	3,3	321	5,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	53	0,9	54	0,8	52	0,8	54	0,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		467	7,6	532	8,3	689	11,0	707	11,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		958	15,6	1 026	16,0	976	15,6	941	14,8
Insgesamt		6 127	100	6 394	100	6 256	100	6 337	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	649	x	650	x	660	x	652	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		649	x	650	x	660	x	652	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 089	34,5	2 069	33,1	2 049	32,6	1 990	31,7	1 982	30,9	2 046	32,3	3,2
44	0,7	40	0,6	38	0,6	40	0,6	31	0,5	31	0,5	—
2 133	35,2	2 109	33,8	2 087	33,2	2 030	32,3	2 013	31,4	2 077	32,8	3,2
62	1,0	54	0,9	63	1,0	65	1,0	72	1,1	75	1,2	4,2
82	1,4	86	1,4	77	1,2	77	1,2	79	1,2	81	1,3	2,5
144	2,4	138	2,2	146	2,3	140	2,2	173	2,7	197	3,1	13,9
396	6,5	308	4,9	212	3,4	97	1,5	117	1,8	98	1,5	– 16,2
—	—	89	1,4	161	2,6	222	3,5	236	3,7	238	3,8	0,8
396	6,5	462	7,4	485	7,7	492	7,8	520	8,1	464	7,3	– 10,8
1 080	17,8	1 137	18,2	1 144	18,2	1 093	17,4	1 197	18,7	1 153	18,2	– 3,7
3 213	53,0	3 246	52,0	3 231	51,4	3 123	49,7	3 210	50,0	3 230	51,0	0,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
393	6,5	413	6,6	422	6,7	479	7,6	475	7,4	466	7,4	– 1,9
1 070	17,7	1 176	18,8	1 287	20,5	1 446	23,0	1 464	22,8	1 350	21,3	– 7,8
1 463	24,1	1 589	25,4	1 709	27,2	1 925	30,7	1 939	30,2	1 816	28,7	– 6,3
488	8,1	510	8,2	469	7,5	461	7,3	494	7,7	540	8,5	9,3
1 951	32,2	2 099	33,6	2 178	34,7	2 386	38,0	2 433	37,9	2 356	37,2	– 3,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
209	3,4	191	3,1	181	2,9	146	2,3	113	1,8	89	1,4	– 21,2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	0,2	11	0,2	3	0,0	3	0,0	8	0,1	6	0,1	– 25,0
32	0,5	11	0,2	3	0,0	3	0,0	8	0,1	6	0,1	– 25,0
94	1,6	92	1,5	89	1,4	61	1,0	73	1,1	58	0,9	– 20,5
66	1,1	72	1,2	77	1,2	81	1,3	112	1,7	101	1,6	– 9,8
149	2,5	154	2,5	155	2,5	161	2,6	195	3,0	174	2,7	– 10,8
279	4,6	329	5,3	315	5,0	253	4,0	212	3,3	243	3,8	14,6
68	1,1	51	0,8	53	0,8	65	1,0	62	1,0	72	1,1	16,1
656	10,8	698	11,2	689	11,0	621	9,9	654	10,2	648	10,2	– 0,9
897	14,8	900	14,4	873	13,9	770	12,3	775	12,1	743	11,7	– 4,1
6 061	100	6 245	100	6 282	100	6 279	100	6 418	100	6 329	100	– 1,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
655	x	676	x	653	x	645	x	633	x	628	x	– 0,8
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
655	x	676	x	653	x	645	x	633	x	628	x	– 0,8

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 472	43,5	6 446	43,4	6 458	43,0	6 433	43,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	22	0,1	18	0,1	32	0,2	58	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 494	43,6	6 464	43,5	6 490	43,2	6 491	43,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	532	3,6	540	3,6	508	3,4	518	3,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	168	1,1	170	1,1	187	1,2	195	1,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	904	6,1	912	6,1	1 117	7,4	1 135	7,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	314	2,1	319	2,1	310	2,1	297	2,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 918	12,9	1 941	13,1	2 122	14,1	2 145	14,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 412	56,5	8 405	56,5	8 612	57,4	8 636	57,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	785	5,3	789	5,3	733	4,9	754	5,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 818	25,6	3 601	24,2	3 583	23,9	3 647	24,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 603	30,9	4 390	29,5	4 316	28,7	4 401	29,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	918	6,2	867	5,8	865	5,8	893	6,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 521	37,1	5 257	35,4	5 181	34,5	5 294	35,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	246	1,7	258	1,7	252	1,7	247	1,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	72	0,5	62	0,4	49	0,3	40	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	0,1	13	0,1	20	0,1	19	0,1
Anrechenbarkeit zusammen		82	0,6	75	0,5	69	0,5	59	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	190	1,3	239	1,6	305	2,0	332	2,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	139	0,9	398	2,7	378	2,5	180	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	47	0,3	31	0,2	39	0,3	42	0,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	258	1,7	206	1,4	180	1,2	157	1,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		634	4,3	874	5,9	902	6,0	711	4,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		962	6,5	1 207	8,1	1 223	8,1	1 017	6,8
Insgesamt		14 895	100	14 869	100	15 016	100	14 947	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	7 764	x	8 476	x	8 638	x	9 125	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	54	x	56	x	73	x	101	x
	Verwaltungsfachhochschulen	1 105	x	1 365	x	1 855	x	1 880	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 159	x	1 421	x	1 928	x	1 981	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		8 923	x	9 897	x	10 566	x	11 106	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
6 327	44,1	6 138	43,0	5 890	43,5	5 551	41,7	5 415	40,7	5 516	39,9	1,9
55	0,4	51	0,4	58	0,4	53	0,4	41	0,3	41	0,3	—
6 382	44,5	6 189	43,3	5 948	43,9	5 604	42,1	5 456	41,0	5 557	40,2	1,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
465	3,2	426	3,0	441	3,3	475	3,6	446	3,4	435	3,1	– 2,5
184	1,3	164	1,1	160	1,2	179	1,3	194	1,5	199	1,4	2,6
1 245	8,7	1 043	7,3	662	4,9	415	3,1	442	3,3	598	4,3	35,3
—	—	240	1,7	479	3,5	664	5,0	691	5,2	754	5,4	9,1
289	2,0	305	2,1	301	2,2	286	2,1	267	2,0	258	1,9	– 3,4
2 183	15,2	2 178	15,3	2 043	15,1	2 019	15,2	2 040	15,3	2 244	16,2	10,0
8 565	59,7	8 367	58,6	7 991	59,0	7 623	57,3	7 496	56,4	7 801	56,4	4,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
780	5,4	855	6,0	863	6,4	853	6,4	847	6,4	827	6,0	– 2,4
3 322	23,2	3 429	24,0	3 165	23,4	3 375	25,3	3 463	26,0	3 638	26,3	5,1
4 102	28,6	4 284	30,0	4 028	29,7	4 228	31,8	4 310	32,4	4 465	32,3	3,6
888	6,2	887	6,2	829	6,1	781	5,9	755	5,7	754	5,4	– 0,1
4 990	34,8	5 171	36,2	4 857	35,9	5 009	37,6	5 065	38,1	5 219	37,7	3,0
Zielbereich III: Übergangsbereich												
236	1,6	286	2,0	200	1,5	89	0,7	79	0,6	100	0,7	26,6
45	0,3	47	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,1	14	0,1	4	0,0	4	0,0	2	0,0	3	0,0	50,0
62	0,4	61	0,4	4	0,0	4	0,0	2	0,0	3	0,0	50,0
203	1,4	156	1,1	62	0,5	39	0,3	41	0,3	38	0,3	– 7,3
121	0,8	87	0,6	78	0,6	162	1,2	201	1,5	262	1,9	30,3
29	0,2	24	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	230	1,7	272	2,0	286	2,2	274	2,0	– 4,2
134	0,9	126	0,9	119	0,9	117	0,9	130	1,0	141	1,0	8,5
487	3,4	393	2,8	489	3,6	590	4,4	658	4,9	715	5,2	8,7
785	5,5	740	5,2	693	5,1	683	5,1	739	5,6	818	5,9	10,7
14 340	100	14 278	100	13 541	100	13 315	100	13 300	100	13 838	100	4,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
10 124	x	10 226	x	10 093	x	9 846	x	9 570	x	9 355	x	– 2,2
115	x	146	x	181	x	199	x	186	x	160	x	– 14,0
1 919	x	1 846	x	1 952	x	2 105	x	2 265	x	2 437	x	7,6
2 034	x	1 992	x	2 133	x	2 304	x	2 451	x	2 597	x	6,0
12 158	x	12 218	x	12 226	x	12 150	x	12 021	x	11 952	x	– 0,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 214	26,3	2 206	26,5	2 161	27,2	2 152	29,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,0	1	0,0	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 216	26,3	2 207	26,5	2 161	27,2	2 152	29,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	117	1,4	100	1,2	56	0,7	9	0,1
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	82	1,0	72	0,9	61	0,8	77	1,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	335	4,0	349	4,2	322	4,1	289	3,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	159	1,9	150	1,8	134	1,7	108	1,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		693	8,2	671	8,1	573	7,2	483	6,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 909	34,5	2 878	34,6	2 734	34,4	2 635	35,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	689	8,2	653	7,8	642	8,1	682	9,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 316	39,3	3 153	37,9	2 960	37,2	2 565	34,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 005	47,5	3 806	45,7	3 602	45,3	3 247	44,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	555	6,6	517	6,2	546	6,9	576	7,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 560	54,1	4 323	51,9	4 148	52,2	3 823	51,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	353	4,2	345	4,1	327	4,1	263	3,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	77	0,9	64	0,8	52	0,7	47	0,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	19	0,2	26	0,3	12	0,2	17	0,2
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	32	0,4	35	0,4	41	0,5	32	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		128	1,5	125	1,5	105	1,3	96	1,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	89	1,1	71	0,9	106	1,3	150	2,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	102	1,2	310	3,7	283	3,6	173	2,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	116	1,4	108	1,3	112	1,4	119	1,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	171	2,0	163	2,0	135	1,7	103	1,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		478	5,7	652	7,8	636	8,0	545	7,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		959	11,4	1 122	13,5	1 068	13,4	904	12,3
Insgesamt		8 428	100	8 323	100	7 950	100	7 362	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 208	31,8	2 173	32,2	2 174	31,5	2 086	30,3	2 031	29,0	1 977	28,9	– 2,7
5	0,1	9	0,1	11	0,2	7	0,1	6	0,1	6	0,1	—
2 213	31,8	2 182	32,4	2 185	31,7	2 093	30,4	2 037	29,1	1 983	29,0	– 2,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	0,3	16	0,2	21	0,3	16	0,2	20	0,3	12	0,2	– 40,0
63	0,9	40	0,6	43	0,6	48	0,7	42	0,6	40	0,6	– 4,8
327	4,7	209	3,1	125	1,8	46	0,7	44	0,6	57	0,8	29,5
—	—	84	1,2	170	2,5	217	3,1	210	3,0	215	3,1	2,4
96	1,4	104	1,5	101	1,5	101	1,5	105	1,5	101	1,5	– 3,8
505	7,3	453	6,7	460	6,7	428	6,2	421	6,0	425	6,2	1,0
2 718	39,1	2 635	39,1	2 645	38,3	2 521	36,6	2 458	35,1	2 408	35,2	– 2,0
Zielbereich II: Hochschulreife												
692	10,0	669	9,9	702	10,2	659	9,6	714	10,2	648	9,5	– 9,2
2 261	32,5	2 245	33,3	2 548	36,9	2 685	39,0	2 730	39,0	2 676	39,1	– 2,0
2 953	42,5	2 914	43,2	3 250	47,1	3 344	48,5	3 444	49,1	3 324	48,6	– 3,5
482	6,9	484	7,2	405	5,9	407	5,9	421	6,0	383	5,6	– 9,0
3 435	49,4	3 398	50,4	3 655	53,0	3 751	54,4	3 865	55,2	3 707	54,2	– 4,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
260	3,7	262	3,9	255	3,7	210	3,0	192	2,7	198	2,9	3,1
57	0,8	53	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,2	12	0,2	9	0,1	10	0,1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	0,3	19	0,3	17	0,2	14	0,2	7	0,1	12	0,2	71,4
94	1,4	84	1,2	26	0,4	24	0,3	7	0,1	12	0,2	71,4
113	1,6	77	1,1	75	1,1	75	1,1	59	0,8	75	1,1	27,1
93	1,3	80	1,2	71	1,0	139	2,0	262	3,7	261	3,8	– 0,4
133	1,9	127	1,9	108	1,6	108	1,6	105	1,5	104	1,5	– 1,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108	1,6	77	1,1	65	0,9	65	0,9	60	0,9	71	1,0	18,3
447	6,4	361	5,4	319	4,6	387	5,6	486	6,9	511	7,5	5,1
801	11,5	707	10,5	600	8,7	621	9,0	685	9,8	721	10,5	5,3
6 954	100	6 740	100	6 900	100	6 893	100	7 008	100	6 836	100	– 2,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	806	14,1	768	13,4	805	14,7	836	16,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	19	0,3	24	0,4	24	0,4	38	0,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		825	14,4	792	13,8	829	15,1	874	16,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	71	1,2	69	1,2	65	1,2	65	1,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	85	1,5	90	1,6	82	1,5	74	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	115	2,0	96	1,7	115	2,1	112	2,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	142	2,5	146	2,5	147	2,7	143	2,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		413	7,2	401	7,0	409	7,5	394	7,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 238	21,7	1 193	20,7	1 238	22,6	1 268	24,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	475	8,3	468	8,1	423	7,7	392	7,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 478	60,9	3 425	59,5	3 217	58,7	2 953	57,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 953	69,2	3 893	67,7	3 640	66,4	3 345	64,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 953	69,2	3 893	67,7	3 640	66,4	3 345	64,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	125	2,2	116	2,0	109	2,0	118	2,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	52	0,9	67	1,2	55	1,0	59	1,1
Anrechenbarkeit zusammen		52	0,9	67	1,2	55	1,0	59	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	69	1,2	78	1,4	90	1,6	141	2,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	73	1,3	162	2,8	144	2,6	66	1,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	68	1,2	78	1,4	95	1,7	78	1,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	133	2,3	165	2,9	113	2,1	99	1,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		343	6,0	483	8,4	442	8,1	384	7,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		520	9,1	666	11,6	606	11,1	561	10,8
Insgesamt		5 711	100	5 752	100	5 484	100	5 174	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	7 030	x	6 959	x	7 160	x	7 057	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	1	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	1	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		7 030	x	6 959	x	7 160	x	7 058	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
826	16,9	817	16,7	771	15,3	768	14,7	746	14,8	725	14,6	– 2,8
40	0,8	39	0,8	45	0,9	46	0,9	41	0,8	41	0,8	—
866	17,7	856	17,5	816	16,2	814	15,5	787	15,6	766	15,4	– 2,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	1,5	41	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	1,6	75	1,5	69	1,4	73	1,4	81	1,6	84	1,7	3,7
138	2,8	100	2,0	63	1,2	19	0,4	12	0,2	17	0,3	41,7
—	—	36	0,7	68	1,3	108	2,1	83	1,6	97	1,9	16,9
152	3,1	168	3,4	184	3,6	204	3,9	193	3,8	168	3,4	– 13,0
439	9,0	420	8,6	384	7,6	404	7,7	369	7,3	366	7,4	– 0,8
1 305	26,7	1 276	26,1	1 200	23,8	1 218	23,3	1 156	22,9	1 132	22,7	– 2,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
327	6,7	327	6,7	352	7,0	392	7,5	379	7,5	380	7,6	0,3
2 735	56,0	2 723	55,7	2 947	58,4	3 018	57,7	2 951	58,4	2 881	57,9	– 2,4
3 062	62,7	3 050	62,3	3 299	65,4	3 410	65,1	3 330	65,9	3 261	65,5	– 2,1
—	—	48	1,0	92	1,8	105	2,0	107	2,1	121	2,4	13,1
3 062	62,7	3 098	63,3	3 391	67,2	3 515	67,1	3 437	68,0	3 382	67,9	– 1,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
118	2,4	118	2,4	121	2,4	132	2,5	110	2,2	107	2,1	– 2,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	0,8	21	0,4	15	0,3	17	0,3	5	0,1	15	0,3	200,0
37	0,8	21	0,4	15	0,3	17	0,3	5	0,1	15	0,3	200,0
139	2,8	148	3,0	133	2,6	108	2,1	109	2,2	96	1,9	– 11,9
46	0,9	46	0,9	38	0,8	100	1,9	107	2,1	101	2,0	– 5,6
74	1,5	85	1,7	66	1,3	59	1,1	67	1,3	83	1,7	23,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
102	2,1	101	2,1	84	1,7	86	1,6	64	1,3	62	1,2	– 3,1
361	7,4	380	7,8	321	6,4	353	6,7	347	6,9	342	6,9	– 1,4
516	10,6	519	10,6	457	9,1	502	9,6	462	9,1	464	9,3	0,4
4 883	100	4 893	100	5 048	100	5 235	100	5 055	100	4 978	100	– 1,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
6 981	x	6 466	x	6 821	x	2 713 ¹⁰⁾	x	2 645 ¹⁰⁾	x	2 576 ¹⁰⁾	x	– 2,6
3	x	3	x	5	x	3	x	4	x	4	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
3	x	3	x	5	x	3	x	4	x	4	x	—
6 984	x	6 469	x	6 826	x	2 716 ¹⁰⁾	x	2 649 ¹⁰⁾	x	2 580 ¹⁰⁾	x	– 2,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien. — 10) Seit dem Jahr 2022/23 wird die Wilhelm-Büchner-Hochschule aufgrund eines Standortwechsels bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt gezählt und nicht mehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 965	35,3	3 099	36,0	3 200	37,2	3 200	39,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 965	35,3	3 099	36,0	3 200	37,2	3 200	39,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	74	0,9	76	0,9	89	1,0	74	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	121	1,4	118	1,4	122	1,4	113	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	189	2,2	230	2,7	251	2,9	187	2,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	180	2,1	184	2,1	168	2,0	145	1,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		564	6,7	608	7,1	630	7,3	519	6,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 529	42,0	3 707	43,0	3 830	44,5	3 719	45,3
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	544	6,5	559	6,5	589	6,8	547	6,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 893	34,4	2 783	32,3	2 601	30,2	2 476	30,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 437	40,9	3 342	38,8	3 190	37,1	3 023	36,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	556	6,6	486	5,6	466	5,4	499	6,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 993	47,5	3 828	44,4	3 656	42,5	3 522	42,9
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	374	4,4	361	4,2	387	4,5	396	4,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	39	0,5	50	0,6	42	0,5	34	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	32	0,4	53	0,6	66	0,8	51	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		71	0,8	103	1,2	108	1,3	85	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	99	1,2	75	0,9	112	1,3	153	1,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	116	1,4	323	3,7	273	3,2	113	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	35	0,4	35	0,4	54	0,6	61	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	194	2,3	183	2,1	181	2,1	164	2,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		444	5,3	616	7,2	620	7,2	491	6,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		889	10,6	1 080	12,5	1 115	13,0	972	11,8
Insgesamt		8 411	100	8 615	100	8 601	100	8 213	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	2 448	x	2 509	x	2 647	x	2 569	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	232	x	194	x	166	x	153	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		232	x	194	x	166	x	153	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 680	x	2 703	x	2 813	x	2 722	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 194	41,1	3 126	40,0	3 067	38,6	2 957	35,5	3 020	36,0	3 016	36,4	– 0,1
7	0,1	10	0,1	6	0,1	4	0,0	1	0,0	1	0,0	—
3 201	41,1	3 136	40,1	3 073	38,6	2 961	35,6	3 021	36,0	3 017	36,4	– 0,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75	1,0	72	0,9	80	1,0	56	0,7	67	0,8	80	1,0	19,4
122	1,6	132	1,7	141	1,8	110	1,3	117	1,4	126	1,5	7,7
227	2,9	153	2,0	66	0,8	72	0,9	60	0,7	48	0,6	– 20,0
—	—	79	1,0	123	1,5	171	2,1	174	2,1	216	2,6	24,1
121	1,6	137	1,8	149	1,9	160	1,9	149	1,8	132	1,6	– 11,4
545	7,0	573	7,3	559	7,0	569	6,8	567	6,8	602	7,3	6,2
3 746	48,2	3 709	47,4	3 632	45,7	3 530	42,4	3 588	42,8	3 619	43,7	0,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
515	6,6	513	6,6	548	6,9	564	6,8	599	7,1	571	6,9	– 4,7
2 110	27,1	2 232	28,5	2 484	31,2	2 837	34,1	2 779	33,1	2 648	32,0	– 4,7
2 625	33,7	2 745	35,1	3 032	38,1	3 401	40,9	3 378	40,3	3 219	38,9	– 4,7
488	6,3	469	6,0	407	5,1	423	5,1	401	4,8	423	5,1	5,5
3 113	40,0	3 214	41,1	3 439	43,2	3 824	46,0	3 779	45,1	3 642	44,0	– 3,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
354	4,6	403	5,2	347	4,4	257	3,1	239	2,9	230	2,8	– 3,8
40	0,5	32	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	0,6	38	0,5	25	0,3	19	0,2	23	0,3	16	0,2	– 30,4
84	1,1	70	0,9	25	0,3	19	0,2	23	0,3	16	0,2	– 30,4
149	1,9	144	1,8	53	0,7	64	0,8	64	0,8	75	0,9	17,2
107	1,4	99	1,3	115	1,4	211	2,5	306	3,6	316	3,8	3,3
56	0,7	36	0,5	38	0,5	47	0,6	47	0,6	54	0,7	14,9
—	—	—	—	158	2,0	218	2,6	214	2,6	196	2,4	– 8,4
170	2,2	148	1,9	145	1,8	150	1,8	126	1,5	135	1,6	7,1
482	6,2	427	5,5	509	6,4	690	8,3	757	9,0	776	9,4	2,5
920	11,8	900	11,5	881	11,1	966	11,6	1 019	12,2	1 022	12,3	0,3
7 779	100	7 823	100	7 952	100	8 320	100	8 386	100	8 283	100	– 1,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
2 538	x	2 656	x	2 377	x	2 119	x	1 900	x	1 730	x	– 8,9
172	x	—	x	135	x	130	x	120	x	120	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
172	x	—	x	135	x	130	x	120	x	120	x	—
2 710	x	2 656	x	2 512	x	2 249	x	2 020	x	1 850	x	– 8,4

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 613	29,1	2 618	28,9	2 667	29,3	2 630	29,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	25	0,3	22	0,2	22	0,2	21	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 638	29,4	2 640	29,2	2 689	29,6	2 651	29,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	121	1,3	98	1,1	97	1,1	101	1,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	118	1,3	85	0,9	83	0,9	98	1,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	183	2,0	214	2,4	207	2,3	218	2,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	360	4,0	408	4,5	397	4,4	386	4,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		782	8,7	805	8,9	784	8,6	803	9,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 420	38,1	3 445	38,1	3 473	38,2	3 454	38,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	602	6,7	590	6,5	578	6,4	574	6,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 863	43,1	3 713	41,0	3 675	40,4	3 659	40,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 465	49,8	4 303	47,6	4 253	46,8	4 233	47,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	559	6,2	565	6,2	600	6,6	620	6,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 024	56,0	4 868	53,8	4 853	53,4	4 853	54,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	248	2,8	261	2,9	274	3,0	268	3,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	43	0,5	39	0,4	35	0,4	40	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	10	0,1	16	0,2	17	0,2	16	0,2
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	4	0,0	25	0,3	34	0,4	19	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		57	0,6	80	0,9	86	0,9	75	0,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	94	1,0	87	1,0	113	1,2	152	1,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	39	0,4	217	2,4	173	1,9	65	0,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	11	0,1	1	0,0	31	0,3	18	0,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	78	0,9	89	1,0	84	0,9	80	0,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		222	2,5	394	4,4	401	4,4	315	3,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		527	5,9	735	8,1	761	8,4	658	7,3
Insgesamt		8 971	100	9 048	100	9 087	100	8 965	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	483	x	413	x	379	x	320	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	81	x	79	x	90	x	111	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		81	x	79	x	90	x	111	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		564	x	492	x	469	x	431	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 653	30,4	2 572	28,9	2 460	28,9	2 372	28,1	2 359	28,2	2 418	27,6	2,5
25	0,3	24	0,3	26	0,3	40	0,5	37	0,4	37	0,4	—
2 678	30,7	2 596	29,2	2 486	29,2	2 412	28,6	2 396	28,6	2 455	28,1	2,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	1,2	105	1,2	99	1,2	60	0,7	65	0,8	97	1,1	49,2
100	1,1	94	1,1	90	1,1	77	0,9	104	1,2	98	1,1	– 5,8
232	2,7	157	1,8	99	1,2	48	0,6	40	0,5	32	0,4	– 20,0
—	—	74	0,8	118	1,4	171	2,0	155	1,9	191	2,2	23,2
376	4,3	369	4,2	351	4,1	354	4,2	339	4,0	346	4,0	2,1
811	9,3	799	9,0	757	8,9	710	8,4	703	8,4	764	8,7	8,7
3 489	40,0	3 395	38,2	3 243	38,1	3 122	37,0	3 099	37,0	3 219	36,8	3,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
585	6,7	645	7,3	644	7,6	663	7,9	643	7,7	713	8,1	10,9
3 476	39,9	3 745	42,1	3 586	42,2	3 574	42,4	3 556	42,5	3 649	41,7	2,6
4 061	46,6	4 390	49,4	4 230	49,7	4 237	50,2	4 199	50,1	4 362	49,9	3,9
575	6,6	577	6,5	525	6,2	514	6,1	517	6,2	550	6,3	6,4
4 636	53,2	4 967	55,9	4 755	55,9	4 751	56,3	4 716	56,3	4 912	56,1	4,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
269	3,1	281	3,2	255	3,0	225	2,7	204	2,4	198	2,3	– 2,9
15	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	0,2	13	0,1	13	0,2	6	0,1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	0,2	12	0,1	15	0,2	9	0,1	8	0,1	8	0,1	—
48	0,6	25	0,3	28	0,3	15	0,2	8	0,1	8	0,1	—
112	1,3	75	0,8	78	0,9	87	1,0	106	1,3	105	1,2	– 0,9
51	0,6	45	0,5	55	0,6	152	1,8	160	1,9	219	2,5	36,9
20	0,2	16	0,2	18	0,2	17	0,2	19	0,2	18	0,2	– 5,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	1,1	82	0,9	73	0,9	68	0,8	65	0,8	71	0,8	9,2
276	3,2	218	2,5	224	2,6	324	3,8	350	4,2	413	4,7	18,0
593	6,8	524	5,9	507	6,0	564	6,7	562	6,7	619	7,1	10,1
8 718	100	8 886	100	8 505	100	8 437	100	8 377	100	8 750	100	4,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
299	x	283	x	238	x	188	x	178	x	176	x	– 1,1
135	x	124	x	163	x	207	x	263	x	322	x	22,4
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
135	x	124	x	163	x	207	x	263	x	322	x	22,4
434	x	407	x	401	x	395	x	441	x	498	x	12,9

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 511	32,8	5 453	33,1	5 469	34,1	5 560	36,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	0,0	2	0,0	8	0,0	11	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 515	32,8	5 455	33,1	5 477	34,1	5 571	36,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	280	1,7	296	1,8	280	1,7	276	1,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	228	1,4	200	1,2	222	1,4	181	1,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	257	1,5	257	1,6	266	1,7	291	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	767	4,6	773	4,7	700	4,4	796	5,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	483	2,9	524	3,2	543	3,4	562	3,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 015	12,0	2 050	12,4	2 011	12,5	2 106	13,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		7 530	44,8	7 505	45,6	7 488	46,7	7 677	50,6
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 881	11,2	1 843	11,2	1 791	11,2	1 694	11,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	4 268	25,4	3 798	23,1	3 713	23,1	3 128	20,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		6 149	36,6	5 641	34,3	5 504	34,3	4 822	31,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 307	7,8	1 276	7,7	1 207	7,5	1 107	7,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		7 456	44,4	6 917	42,0	6 711	41,8	5 929	39,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	969	5,8	893	5,4	715	4,5	630	4,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	17	0,1	25	0,2	24	0,1	22	0,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	20	0,1	15	0,1	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	52	0,3	59	0,4	44	0,3	49	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		89	0,5	99	0,6	68	0,4	71	0,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	242	1,4	230	1,4	173	1,1	245	1,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	138	0,8	488	3,0	419	2,6	114	0,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	119	0,7	105	0,6	91	0,6	108	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	166	1,0	187	1,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	261	1,6	230	1,4	212	1,3	218	1,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		760	4,5	1 053	6,4	1 061	6,6	872	5,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 818	10,8	2 045	12,4	1 844	11,5	1 573	10,4
Insgesamt		16 804	100	16 467	100	16 043	100	15 179	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	144	x	149	x	141	x	133	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		144	x	149	x	141	x	133	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		144	x	149	x	141	x	133	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
5 600	36,4	5 412	35,3	5 218	33,6	5 063	33,7	5 108	33,7	5 204	33,9	1,9
15	0,1	14	0,1	21	0,1	23	0,2	19	0,1	19	0,1	—
5 615	36,5	5 426	35,4	5 239	33,7	5 086	33,8	5 127	33,8	5 223	34,0	1,9
272	1,8	287	1,9	300	1,9	285	1,9	283	1,9	322	2,1	13,8
124	0,8	90	0,6	85	0,5	89	0,6	92	0,6	97	0,6	5,4
327	2,1	304	2,0	245	1,6	220	1,5	246	1,6	274	1,8	11,4
726	4,7	584	3,8	355	2,3	132	0,9	196	1,3	362	2,4	84,7
—	—	169	1,1	359	2,3	465	3,1	542	3,6	516	3,4	− 4,8
647	4,2	717	4,7	816	5,3	807	5,4	730	4,8	643	4,2	− 11,9
2 096	13,6	2 151	14,0	2 160	13,9	1 998	13,3	2 089	13,8	2 214	14,4	6,0
7 711	50,2	7 577	49,4	7 399	47,6	7 084	47,1	7 216	47,6	7 437	48,4	3,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 697	11,0	1 700	11,1	1 713	11,0	1 695	11,3	1 691	11,2	1 654	10,8	− 2,2
3 430	22,3	3 685	24,0	4 179	26,9	4 125	27,4	3 968	26,2	3 902	25,4	− 1,7
5 127	33,4	5 385	35,1	5 892	37,9	5 820	38,7	5 659	37,3	5 556	36,1	− 1,8
967	6,3	947	6,2	907	5,8	782	5,2	745	4,9	771	5,0	3,5
6 094	39,7	6 332	41,3	6 799	43,7	6 602	43,9	6 404	42,3	6 327	41,2	− 1,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
612	4,0	616	4,0	514	3,3	362	2,4	384	2,5	370	2,4	− 3,6
23	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	0,2	37	0,2	15	0,1	22	0,1	18	0,1	20	0,1	11,1
56	0,4	37	0,2	15	0,1	22	0,1	18	0,1	20	0,1	11,1
213	1,4	143	0,9	101	0,7	111	0,7	123	0,8	133	0,9	8,1
96	0,6	104	0,7	106	0,7	226	1,5	377	2,5	399	2,6	5,8
148	1,0	137	0,9	111	0,7	94	0,6	102	0,7	116	0,8	13,7
232	1,5	232	1,5	350	2,3	385	2,6	378	2,5	396	2,6	4,8
203	1,3	164	1,1	146	0,9	155	1,0	154	1,0	173	1,1	12,3
892	5,8	780	5,1	814	5,2	971	6,5	1 134	7,5	1 217	7,9	7,3
1 560	10,2	1 433	9,3	1 343	8,6	1 355	9,0	1 536	10,1	1 607	10,5	4,6
15 365	100	15 342	100	15 541	100	15 041	100	15 156	100	15 371	100	1,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
144	x	150	x	153	x	151	x	148	x	157	x	6,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
144	x	150	x	153	x	151	x	148	x	157	x	6,1
144	x	150	x	153	x	151	x	148	x	157	x	6,1

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 896	27,5	1 882	26,6	1 840	26,5	1 902	28,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	5	0,1	6	0,1	16	0,2	33	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 901	27,6	1 888	26,7	1 856	26,7	1 935	29,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	39	0,6	38	0,5	42	0,6	35	0,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	96	1,4	96	1,4	87	1,3	82	1,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	47	0,7	69	1,0	72	1,0	83	1,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	135	2,0	137	1,9	139	2,0	120	1,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		317	4,6	340	4,8	340	4,9	320	4,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 218	32,2	2 228	31,5	2 196	31,6	2 255	34,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	453	6,6	487	6,9	499	7,2	487	7,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 941	42,7	2 927	41,4	2 826	40,6	2 443	37,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 394	49,3	3 414	48,3	3 325	47,8	2 930	44,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	593	8,6	554	7,8	560	8,1	540	8,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 987	57,9	3 968	56,1	3 885	55,9	3 470	52,7
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	270	3,9	275	3,9	278	4,0	294	4,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	33	0,5	33	0,5	34	0,5	29	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	0,3	30	0,4	35	0,5	45	0,7
Anrechenbarkeit zusammen		51	0,7	63	0,9	69	1,0	74	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	106	1,5	93	1,3	135	1,9	191	2,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	97	1,4	249	3,5	211	3,0	119	1,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	65	0,9	75	1,1	76	1,1	69	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	95	1,4	121	1,7	103	1,5	116	1,8
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	363	5,3	538	7,6	525	7,6	495	7,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		684	9,9	876	12,4	872	12,5	863	13,1
Insgesamt		6 889	100	7 072	100	6 953	100	6 588	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 922	30,1	1 783	28,1	1 764	27,0	1 693	25,5	1 719	25,4	1 717	24,9	– 0,1
30	0,5	17	0,3	13	0,2	16	0,2	13	0,2	13	0,2	—
1 952	30,6	1 800	28,3	1 777	27,2	1 709	25,7	1 732	25,6	1 730	25,1	– 0,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	0,6	39	0,6	36	0,6	42	0,6	43	0,6	42	0,6	– 2,3
90	1,4	85	1,3	89	1,4	91	1,4	78	1,2	81	1,2	3,8
78	1,2	43	0,7	26	0,4	8	0,1	—	—	—	—	—
—	—	28	0,4	55	0,8	93	1,4	92	1,4	85	1,2	– 7,6
119	1,9	116	1,8	125	1,9	136	2,0	140	2,1	125	1,8	– 10,7
328	5,1	311	4,9	331	5,1	370	5,6	353	5,2	333	4,8	– 5,7
2 280	35,7	2 111	33,2	2 108	32,2	2 079	31,3	2 085	30,8	2 063	29,9	– 1,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
526	8,2	592	9,3	634	9,7	595	9,0	594	8,8	549	8,0	– 7,6
2 203	34,5	2 294	36,1	2 427	37,1	2 632	39,6	2 733	40,4	2 930	42,5	7,2
2 729	42,8	2 886	45,4	3 061	46,8	3 227	48,6	3 327	49,1	3 479	50,5	4,6
508	8,0	544	8,6	558	8,5	542	8,2	530	7,8	538	7,8	1,5
3 237	50,7	3 430	54,0	3 619	55,3	3 769	56,7	3 857	57,0	4 017	58,3	4,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
317	5,0	337	5,3	195	3,0	65	1,0	46	0,7	43	0,6	– 6,5
30	0,5	18	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	0,4	19	0,3	20	0,3	8	0,1	11	0,2	9	0,1	– 18,2
54	0,8	37	0,6	20	0,3	8	0,1	11	0,2	9	0,1	– 18,2
167	2,6	173	2,7	70	1,1	37	0,6	47	0,7	46	0,7	– 2,1
103	1,6	75	1,2	125	1,9	210	3,2	255	3,8	248	3,6	– 2,7
114	1,8	99	1,6	81	1,2	70	1,1	57	0,8	56	0,8	– 1,8
—	—	—	—	241	3,7	344	5,2	351	5,2	358	5,2	2,0
108	1,7	90	1,4	81	1,2	62	0,9	63	0,9	55	0,8	– 12,7
492	7,7	437	6,9	598	9,1	723	10,9	773	11,4	763	11,1	– 1,3
863	13,5	811	12,8	813	12,4	796	12,0	830	12,3	815	11,8	– 1,8
6 380	100	6 352	100	6 540	100	6 644	100	6 772	100	6 895	100	1,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	745	24,7	704	25,2	710	25,9	726	26,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	0,1	1	0,0	1	0,0	5	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		747	24,8	705	25,2	711	25,9	731	26,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	67	2,2	68	2,4	68	2,5	61	2,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	108	3,6	105	3,8	105	3,8	96	3,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	77	2,6	72	2,6	71	2,6	87	3,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	3,3	82	2,9	74	2,7	82	3,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	109	3,6	98	3,5	92	3,4	82	3,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		461	15,3	425	15,2	410	14,9	408	15,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 208	40,1	1 130	40,5	1 121	40,8	1 139	41,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	240	8,0	217	7,8	221	8,0	215	7,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 166	38,7	1 007	36,1	1 025	37,3	970	35,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 406	46,7	1 224	43,8	1 246	45,4	1 185	43,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 406	46,7	1 224	43,8	1 246	45,4	1 185	43,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	201	6,7	180	6,4	161	5,9	180	6,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	10	0,3	8	0,3	8	0,3	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	0,6	18	0,6	19	0,7	16	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		28	0,9	26	0,9	27	1,0	16	0,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	62	2,1	64	2,3	67	2,4	101	3,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	35	1,2	97	3,5	63	2,3	36	1,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	16	0,5	18	0,6	16	0,6	26	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	57	1,9	54	1,9	45	1,6	33	1,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		170	5,6	233	8,3	191	7,0	196	7,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		399	13,2	439	15,7	379	13,8	392	14,4
Insgesamt		3 013	100	2 793	100	2 746	100	2 716	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
698	27,1	640	26,2	621	24,8	604	24,7	621	25,4	643	27,1	3,5
2	0,1	5	0,2	11	0,4	19	0,8	19	0,8	19	0,8	—
700	27,2	645	26,4	632	25,3	623	25,5	640	26,2	662	27,9	3,4
68	2,6	63	2,6	71	2,8	66	2,7	60	2,5	60	2,5	—
80	3,1	88	3,6	68	2,7	45	1,8	42	1,7	39	1,6	– 7,1
88	3,4	77	3,2	61	2,4	57	2,3	51	2,1	73	3,1	43,1
16	0,6	—	—	43	1,7	26	1,1	19	0,8	15	0,6	– 21,1
—	—	21	0,9	42	1,7	56	2,3	53	2,2	45	1,9	– 15,1
84	3,3	78	3,2	85	3,4	74	3,0	79	3,2	67	2,8	– 15,2
336	13,1	327	13,4	370	14,8	324	13,3	304	12,4	299	12,6	– 1,6
1 036	40,3	972	39,8	1 002	40,0	947	38,8	944	38,6	961	40,5	1,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
212	8,2	196	8,0	185	7,4	169	6,9	179	7,3	176	7,4	– 1,7
972	37,8	967	39,6	957	38,2	979	40,1	969	39,7	898	37,9	– 7,3
1 184	46,0	1 163	47,6	1 142	45,6	1 148	47,0	1 148	47,0	1 074	45,3	– 6,4
—	—	—	—	35	1,4	67	2,7	69	2,8	71	3,0	2,9
1 184	46,0	1 163	47,6	1 177	47,0	1 215	49,8	1 217	49,8	1 145	48,3	– 5,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
165	6,4	150	6,1	158	6,3	142	5,8	121	5,0	132	5,6	9,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	0,4	11	0,5	6	0,2	2	0,1	4	0,2	3	0,1	– 25,0
11	0,4	11	0,5	6	0,2	2	0,1	4	0,2	3	0,1	– 25,0
96	3,7	69	2,8	83	3,3	46	1,9	72	2,9	63	2,7	– 12,5
23	0,9	25	1,0	25	1,0	28	1,1	39	1,6	25	1,1	– 35,9
24	0,9	27	1,1	17	0,7	27	1,1	20	0,8	22	0,9	10,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	1,3	27	1,1	35	1,4	34	1,4	26	1,1	20	0,8	– 23,1
176	6,8	148	6,1	160	6,4	135	5,5	157	6,4	130	5,5	– 17,2
352	13,7	309	12,6	324	12,9	279	11,4	282	11,5	265	11,2	– 6,0
2 572	100	2 444	100	2 503	100	2 441	100	2 443	100	2 371	100	– 2,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 247	31,6	3 262	31,4	3 324	31,7	3 372	35,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	6	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 247	31,6	3 262	31,4	3 324	31,7	3 378	35,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	448	4,4	471	4,5	485	4,6	440	4,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	172	1,7	169	1,6	204	1,9	69	0,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		620	6,0	640	6,2	689	6,6	509	5,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 867	37,6	3 902	37,5	4 013	38,2	3 887	40,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 197	11,6	1 202	11,6	1 090	10,4	1 031	10,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 792	36,9	3 774	36,3	3 824	36,4	3 215	33,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 989	48,5	4 976	47,9	4 914	46,8	4 246	44,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	544	5,3	478	4,6	506	4,8	486	5,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 533	53,8	5 454	52,5	5 420	51,6	4 732	49,3
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	352	3,4	356	3,4	293	2,8	274	2,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	73	0,7	73	0,7	59	0,6	66	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	17	0,2	16	0,2	19	0,2	11	0,1
	BGJ kooperative Form	63	0,6	64	0,6	68	0,6	81	0,8
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	12	0,1	39	0,4	58	0,6	42	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		165	1,6	192	1,8	204	1,9	200	2,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	126	1,2	116	1,1	130	1,2	156	1,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	86	0,8	211	2,0	202	1,9	104	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	67	0,6	70	0,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	158	1,5	162	1,6	168	1,6	166	1,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		370	3,6	489	4,7	567	5,4	496	5,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		887	8,6	1 037	10,0	1 064	10,1	970	10,1
Insgesamt		10 287	100	10 393	100	10 497	100	9 589	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	314	x	326	x	376	x	397	x
	Verwaltungsfachhochschulen	743	x	709	x	892	x	1 136	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 057	x	1 035	x	1 268	x	1 533	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 057	x	1 035	x	1 268	x	1 533	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 395	36,8	3 217	34,8	3 205	32,7	3 103	31,2	3 277	32,5	3 360	32,5	2,5
10	0,1	10	0,1	6	0,1	5	0,1	4	0,0	4	0,0	—
3 405	36,9	3 227	34,9	3 211	32,8	3 108	31,2	3 281	32,6	3 364	32,6	2,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
404	4,4	417	4,5	413	4,2	423	4,2	406	4,0	347	3,4	– 14,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	0,9	84	0,9	49	0,5	23	0,2	22	0,2	139	1,3	531,8
—	—	68	0,7	146	1,5	206	2,1	262	2,6	330	3,2	26,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
489	5,3	569	6,2	608	6,2	652	6,5	690	6,9	816	7,9	18,3
3 894	42,2	3 796	41,1	3 819	39,0	3 760	37,8	3 971	39,4	4 180	40,4	5,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
990	10,7	1 040	11,3	1 103	11,3	1 117	11,2	1 141	11,3	1 185	11,5	3,9
2 891	31,3	3 041	32,9	3 556	36,3	3 715	37,3	3 681	36,6	3 566	34,5	– 3,1
3 881	42,1	4 081	44,2	4 659	47,5	4 832	48,5	4 822	47,9	4 751	46,0	– 1,5
516	5,6	502	5,4	478	4,9	517	5,2	549	5,5	630	6,1	14,8
4 397	47,7	4 583	49,6	5 137	52,4	5 349	53,7	5 371	53,3	5 381	52,1	0,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
315	3,4	326	3,5	372	3,8	364	3,7	325	3,2	304	2,9	– 6,5
66	0,7	67	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	0,1	23	0,2	15	0,2	16	0,2	—	—	—	—	—
83	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	0,3	28	0,3	15	0,2	16	0,2	17	0,2	17	0,2	—
185	2,0	118	1,3	30	0,3	32	0,3	17	0,2	17	0,2	—
124	1,3	108	1,2	126	1,3	98	1,0	85	0,8	104	1,0	22,4
87	0,9	76	0,8	80	0,8	150	1,5	106	1,1	130	1,3	22,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	0,8	98	1,1	89	0,9	67	0,7	64	0,6	65	0,6	1,6
148	1,6	134	1,5	147	1,5	140	1,4	131	1,3	154	1,5	17,6
436	4,7	416	4,5	442	4,5	455	4,6	386	3,8	453	4,4	17,4
936	10,1	860	9,3	844	8,6	851	8,5	728	7,2	774	7,5	6,3
9 227	100	9 239	100	9 800	100	9 960	100	10 070	100	10 335	100	2,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
451	x	493	x	503	x	526	x	544	x	643	x	18,2
1 346	x	1 533	x	1 714	x	1 914	x	1 710	x	2 016	x	17,9
1 797	x	2 026	x	2 217	x	2 440	x	2 254	x	2 659	x	18,0
1 797	x	2 026	x	2 217	x	2 440	x	2 254	x	2 659	x	18,0

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	649	14,0	621	13,7	610	14,1	629	15,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	2	0,0	7	0,2	13	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		650	14,1	623	13,7	617	14,3	642	15,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	146	3,2	166	3,7	151	3,5	160	3,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	91	2,0	84	1,9	82	1,9	78	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	296	6,4	180	4,0	196	4,5	187	4,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	192	4,2	211	4,6	201	4,7	173	4,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		725	15,7	641	14,1	630	14,6	598	14,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 375	29,8	1 264	27,9	1 247	28,9	1 240	29,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 371	51,3	2 190	48,3	2 121	49,1	2 064	49,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 371	51,3	2 190	48,3	2 121	49,1	2 064	49,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	381	8,2	358	7,9	340	7,9	298	7,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 752	59,6	2 548	56,1	2 461	56,9	2 362	57,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	154	3,3	167	3,7	174	4,0	184	4,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	42	0,9	43	0,9	40	0,9	36	0,9
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	15	0,3	21	0,5	21	0,5	25	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		57	1,2	64	1,4	61	1,4	61	1,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	95	2,1	113	2,5	88	2,0	87	2,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	54	1,2	230	5,1	158	3,7	79	1,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	39	0,8	38	0,8	39	0,9	44	1,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	95	2,1	114	2,5	94	2,2	84	2,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		283	6,1	495	10,9	379	8,8	294	7,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		494	10,7	726	16,0	614	14,2	539	13,0
Insgesamt		4 621	100	4 538	100	4 322	100	4 141	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 664	x	3 762	x	3 502	x	3 708	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	29	x	34	x	30	x	31	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		29	x	34	x	30	x	31	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 693	x	3 796	x	3 532	x	3 739	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
671	18,1	634	17,2	667	18,2	645	16,0	663	16,6	673	16,8	1,5
12	0,3	13	0,4	10	0,3	11	0,3	12	0,3	12	0,3	—
683	18,4	647	17,6	677	18,4	656	16,3	675	16,9	685	17,1	1,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
165	4,5	166	4,5	111	3,0	69	1,7	62	1,6	65	1,6	4,8
69	1,9	70	1,9	65	1,8	52	1,3	52	1,3	50	1,3	– 3,8
228	6,1	192	5,2	159	4,3	204	5,1	220	5,5	274	6,9	24,5
—	—	31	0,8	37	1,0	65	1,6	81	2,0	105	2,6	29,6
168	4,5	171	4,6	186	5,1	175	4,3	154	3,9	144	3,6	– 6,5
630	17,0	630	17,1	558	15,2	565	14,0	569	14,3	638	16,0	12,1
1 313	35,4	1 277	34,7	1 235	33,6	1 221	30,3	1 244	31,2	1 323	33,1	6,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 660	44,8	1 723	46,8	1 807	49,2	2 161	53,7	2 101	52,7	2 030	50,8	– 3,4
1 660	44,8	1 723	46,8	1 807	49,2	2 161	53,7	2 101	52,7	2 030	50,8	– 3,4
268	7,2	266	7,2	260	7,1	212	5,3	205	5,1	227	5,7	10,7
1 928	52,0	1 989	54,0	2 067	56,3	2 373	59,0	2 306	57,8	2 257	56,5	– 2,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
164	4,4	152	4,1	118	3,2	113	2,8	113	2,8	95	2,4	– 15,9
27	0,7	23	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,4	16	0,4	8	0,2	2	0,1	8	0,2	5	0,1	– 37,5
42	1,1	39	1,1	8	0,2	2	0,1	8	0,2	5	0,1	– 37,5
102	2,8	72	2,0	28	0,8	37	0,9	34	0,9	26	0,7	– 23,5
59	1,6	65	1,8	69	1,9	126	3,1	140	3,5	142	3,6	1,4
43	1,2	36	1,0	39	1,1	32	0,8	26	0,7	36	0,9	38,5
—	—	—	—	54	1,5	68	1,7	60	1,5	45	1,1	– 25,0
57	1,5	55	1,5	53	1,4	52	1,3	57	1,4	68	1,7	19,3
261	7,0	228	6,2	243	6,6	315	7,8	317	7,9	317	7,9	—
467	12,6	419	11,4	369	10,1	430	10,7	438	11,0	417	10,4	– 4,8
3 708	100	3 685	100	3 671	100	4 024	100	3 988	100	3 997	100	0,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
3 478	x	3 967	x	5 068	x	5 105	x	5 055	x	5 740	x	13,6
29	x	28	x	31	x	39	x	61	x	94	x	54,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
29	x	28	x	31	x	39	x	61	x	94	x	54,1
3 507	x	3 995	x	5 099	x	5 144	x	5 116	x	5 834	x	14,0

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 672	30,9	3 582	30,4	3 564	31,4	3 651	33,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	8	0,1	7	0,1	17	0,1	36	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 680	31,0	3 589	30,4	3 581	31,6	3 687	33,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	255	2,1	260	2,2	264	2,3	237	2,2
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	153	1,3	148	1,3	133	1,2	140	1,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	356	3,0	390	3,3	314	2,8	321	2,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	228	1,9	221	1,9	209	1,8	218	2,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		992	8,3	1 019	8,6	920	8,1	916	8,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		4 672	39,3	4 608	39,1	4 501	39,7	4 603	42,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	243	2,0	226	1,9	201	1,8	176	1,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	4 551	38,3	4 494	38,1	4 391	38,7	3 892	35,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 794	40,3	4 720	40,0	4 592	40,5	4 068	37,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	750	6,3	719	6,1	732	6,4	757	6,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 544	46,7	5 439	46,1	5 324	46,9	4 825	44,3
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	757	6,4	686	5,8	622	5,5	588	5,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	70	0,6	69	0,6	73	0,6	67	0,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	18	0,2	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	50	0,4	60	0,5	39	0,3	52	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		138	1,2	129	1,1	112	1,0	119	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	192	1,6	231	2,0	242	2,1	280	2,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	80	0,7	248	2,1	223	2,0	133	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	322	2,7	301	2,6	159	1,4	164	1,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	179	1,5	153	1,3	167	1,5	184	1,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		773	6,5	933	7,9	791	7,0	761	7,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 668	14,0	1 748	14,8	1 525	13,4	1 468	13,5
Insgesamt		11 884	100	11 795	100	11 350	100	10 896	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 389	x	4 488	x	4 396	x	4 366	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4 389	x	4 488	x	4 396	x	4 366	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 678	36,1	3 637	36,3	3 595	35,1	3 306	31,9	3 268	31,2	3 354	31,8	2,6
47	0,5	48	0,5	45	0,4	47	0,5	40	0,4	40	0,4	—
3 725	36,5	3 685	36,7	3 640	35,6	3 353	32,4	3 308	31,6	3 394	32,2	2,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
298	2,9	304	3,0	219	2,1	184	1,8	182	1,7	205	1,9	12,6
139	1,4	133	1,3	139	1,4	114	1,1	130	1,2	139	1,3	6,9
330	3,2	260	2,6	232	2,3	79	0,8	42	0,4	97	0,9	131,0
—	—	114	1,1	164	1,6	244	2,4	261	2,5	336	3,2	28,7
209	2,1	206	2,1	211	2,1	217	2,1	238	2,3	220	2,1	− 7,6
976	9,6	1 017	10,1	965	9,4	838	8,1	853	8,1	997	9,5	16,9
4 701	46,1	4 702	46,9	4 605	45,0	4 191	40,5	4 161	39,7	4 391	41,6	5,5
Zielbereich II: Hochschulreife												
181	1,8	184	1,8	210	2,1	208	2,0	240	2,3	262	2,5	9,2
3 267	32,0	3 190	31,8	3 609	35,3	4 167	40,3	4 227	40,3	4 083	38,7	− 3,4
3 448	33,8	3 374	33,6	3 819	37,3	4 375	42,3	4 467	42,6	4 345	41,2	− 2,7
715	7,0	671	6,7	574	5,6	546	5,3	580	5,5	593	5,6	2,2
4 163	40,8	4 045	40,3	4 393	43,0	4 921	47,5	5 047	48,1	4 938	46,8	− 2,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
585	5,7	607	6,1	533	5,2	489	4,7	449	4,3	418	4,0	− 6,9
16	0,2	16	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	0,4	21	0,2	26	0,3	15	0,1	13	0,1	21	0,2	61,5
53	0,5	37	0,4	26	0,3	15	0,1	13	0,1	21	0,2	61,5
239	2,3	183	1,8	203	2,0	194	1,9	202	1,9	219	2,1	8,4
96	0,9	85	0,8	95	0,9	207	2,0	286	2,7	254	2,4	− 11,2
172	1,7	182	1,8	197	1,9	169	1,6	138	1,3	134	1,3	− 2,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
185	1,8	187	1,9	176	1,7	165	1,6	189	1,8	171	1,6	− 9,5
692	6,8	637	6,4	671	6,6	735	7,1	815	7,8	778	7,4	− 4,5
1 330	13,0	1 281	12,8	1 230	12,0	1 239	12,0	1 277	12,2	1 217	11,5	− 4,7
10 194	100	10 028	100	10 228	100	10 351	100	10 485	100	10 546	100	0,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
4 255	x	4 061	x	3 758	x	3 299	x	3 040	x	2 807	x	− 7,7
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
4 255	x	4 061	x	3 758	x	3 299	x	3 040	x	2 807	x	− 7,7

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Reg.-Bez. G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	18 130	37,0	17 667	36,4	17 712	37,5	17 932	39,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	21	0,0	21	0,0	39	0,1	82	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		18 151	37,0	17 688	36,4	17 751	37,6	18 014	39,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	256	0,5	285	0,6	271	0,6	266	0,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	1 377	2,8	1 369	2,8	1 171	2,5	1 072	2,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	947	1,9	923	1,9	908	1,9	860	1,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 496	5,1	2 544	5,2	2 125	4,5	2 433	5,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	2 531	5,2	2 538	5,2	2 507	5,3	2 374	5,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		7 607	15,5	7 659	15,8	6 982	14,8	7 005	15,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		25 758	52,5	25 347	52,2	24 733	52,4	25 019	55,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	4 070	8,3	3 967	8,2	3 623	7,7	3 369	7,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	10 725	21,9	10 219	21,0	9 958	21,1	8 874	19,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		14 795	30,2	14 186	29,2	13 581	28,8	12 243	27,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	3 369	6,9	3 304	6,8	3 254	6,9	2 932	6,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		18 164	37,1	17 490	36,0	16 835	35,6	15 175	33,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 177	4,4	2 125	4,4	1 881	4,0	1 728	3,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	177	0,4	108	0,2	141	0,3	174	0,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,0	15	0,0	16	0,0	16	0,0
	BGJ kooperative Form	55	0,1	59	0,1	22	0,0	18	0,0
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	177	0,4	217	0,4	231	0,5	196	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		424	0,9	399	0,8	410	0,9	404	0,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	742	1,5	673	1,4	757	1,6	963	2,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	580	1,2	1 414	2,9	1 324	2,8	636	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	393	0,8	345	0,7	327	0,7	315	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	291	0,6	404	0,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	783	1,6	758	1,6	670	1,4	680	1,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 498	5,1	3 190	6,6	3 369	7,1	2 998	6,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		5 099	10,4	5 714	11,8	5 660	12,0	5 130	11,3
Insgesamt		49 021	100	48 551	100	47 228	100	45 324	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	47 341	x	47 565	x	47 874	x	47 369	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 055	x	1 062	x	1 147	x	1 266	x
	Verwaltungsfachhochschulen	532	x	487	x	566	x	593	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 587	x	1 549	x	1 713	x	1 859	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		48 928	x	49 114	x	49 587	x	49 228	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
17 843	40,5	17 399	39,7	17 115	38,6	16 575	37,6	16 604	37,6	16 842	38,1	1,4
90	0,2	98	0,2	125	0,3	168	0,4	147	0,3	147	0,3	—
17 933	40,7	17 497	39,9	17 240	38,9	16 743	38,0	16 751	38,0	16 989	38,5	1,4
253	0,6	227	0,5	223	0,5	222	0,5	222	0,5	226	0,5	1,8
1 062	2,4	1 059	2,4	1 082	2,4	984	2,2	877	2,0	863	2,0	− 1,6
842	1,9	891	2,0	814	1,8	764	1,7	752	1,7	779	1,8	3,6
2 340	5,3	1 817	4,1	1 563	3,5	1 232	2,8	1 276	2,9	1 401	3,2	9,8
—	—	756	1,7	1 395	3,1	1 838	4,2	1 983	4,5	2 011	4,6	1,4
2 330	5,3	2 326	5,3	2 389	5,4	2 468	5,6	2 374	5,4	2 272	5,1	− 4,3
6 827	15,5	7 076	16,1	7 466	16,8	7 508	17,0	7 484	17,0	7 552	17,1	0,9
24 760	56,2	24 573	56,1	24 706	55,7	24 251	55,1	24 235	54,9	24 541	55,6	1,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
3 117	7,1	3 186	7,3	3 255	7,3	3 212	7,3	3 159	7,2	3 118	7,1	− 1,3
8 942	20,3	9 024	20,6	9 890	22,3	9 898	22,5	9 798	22,2	9 698	22,0	− 1,0
12 059	27,3	12 210	27,9	13 145	29,6	13 110	29,8	12 957	29,4	12 816	29,0	− 1,1
2 620	5,9	2 555	5,8	2 457	5,5	2 297	5,2	2 251	5,1	2 158	4,9	− 4,1
14 679	33,3	14 765	33,7	15 602	35,2	15 407	35,0	15 208	34,5	14 974	33,9	− 1,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
1 714	3,9	1 812	4,1	1 559	3,5	1 360	3,1	1 200	2,7	1 090	2,5	− 9,2
146	0,3	152	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,0	16	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	0,0	22	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
204	0,5	163	0,4	86	0,2	67	0,2	66	0,2	84	0,2	27,3
386	0,9	353	0,8	86	0,2	67	0,2	66	0,2	84	0,2	27,3
842	1,9	704	1,6	594	1,3	540	1,2	623	1,4	767	1,7	23,1
383	0,9	326	0,7	312	0,7	955	2,2	1 287	2,9	1 237	2,8	− 3,9
348	0,8	345	0,8	310	0,7	302	0,7	344	0,8	336	0,8	− 2,3
390	0,9	427	1,0	678	1,5	700	1,6	689	1,6	673	1,5	− 2,3
592	1,3	514	1,2	495	1,1	466	1,1	467	1,1	452	1,0	− 3,2
2 555	5,8	2 316	5,3	2 389	5,4	2 963	6,7	3 410	7,7	3 465	7,8	1,6
4 655	10,6	4 481	10,2	4 034	9,1	4 390	10,0	4 676	10,6	4 639	10,5	− 0,8
44 094	100	43 819	100	44 342	100	44 048	100	44 119	100	44 154	100	0,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
46 649	x	46 682	x	44 625	x	43 879	x	42 971	x	40 774	x	− 5,1
1 354	x	1 711	x	1 650	x	1 679	x	1 717	x	1 865	x	8,6
624	x	641	x	639	x	687	x	645	x	798	x	23,7
1 978	x	2 352	x	2 289	x	2 366	x	2 362	x	2 663	x	12,7
48 627	x	49 034	x	46 914	x	46 245	x	45 333	x	43 437	x	− 4,2

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 082	38,4	4 898	38,4	4 941	40,1	5 008	41,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	0,1	11	0,1	28	0,2	49	0,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 091	38,5	4 909	38,5	4 969	40,4	5 057	41,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	57	0,4	59	0,5	59	0,5	57	0,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	434	3,3	372	2,9	342	2,8	353	2,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	131	1,0	149	1,2	141	1,1	148	1,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	782	5,9	794	6,2	504	4,1	613	5,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	486	3,7	455	3,6	447	3,6	439	3,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 890	14,3	1 829	14,4	1 493	12,1	1 610	13,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		6 981	52,8	6 738	52,9	6 462	52,5	6 667	54,8
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	534	4,0	528	4,1	484	3,9	444	3,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 907	29,5	3 631	28,5	3 501	28,4	3 241	26,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 441	33,6	4 159	32,6	3 985	32,4	3 685	30,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	658	5,0	602	4,7	625	5,1	579	4,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 099	38,6	4 761	37,4	4 610	37,5	4 264	35,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	368	2,8	376	3,0	355	2,9	374	3,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	98	0,7	83	0,7	89	0,7	89	0,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	15	0,1	15	0,1	16	0,1	16	0,1
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	35	0,3	37	0,3	38	0,3	33	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		148	1,1	135	1,1	143	1,2	138	1,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	173	1,3	166	1,3	192	1,6	292	2,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	144	1,1	329	2,6	329	2,7	218	1,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	125	0,9	61	0,5	53	0,4	53	0,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	187	1,4	178	1,4	163	1,3	155	1,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		629	4,8	734	5,8	737	6,0	718	5,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 145	8,7	1 245	9,8	1 235	10,0	1 230	10,1
Insgesamt		13 225	100	12 744	100	12 307	100	12 161	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	29 400	x	29 840	x	30 474	x	30 655	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	464	x	431	x	499	x	527	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		464	x	431	x	499	x	527	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		29 864	x	30 271	x	30 973	x	31 182	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
5 013	41,5	4 942	41,0	4 946	41,0	4 753	39,9	4 811	40,4	4 834	40,2	0,5
41	0,3	37	0,3	64	0,5	82	0,7	69	0,6	69	0,6	—
5 054	41,8	4 979	41,3	5 010	41,5	4 835	40,6	4 880	41,0	4 903	40,8	0,5
55	0,5	48	0,4	48	0,4	49	0,4	56	0,5	50	0,4	– 10,7
343	2,8	325	2,7	359	3,0	304	2,6	250	2,1	258	2,1	3,2
147	1,2	146	1,2	145	1,2	140	1,2	151	1,3	161	1,3	6,6
634	5,2	523	4,3	354	2,9	257	2,2	222	1,9	388	3,2	74,8
—	—	222	1,8	416	3,4	563	4,7	622	5,2	634	5,3	1,9
423	3,5	418	3,5	403	3,3	463	3,9	456	3,8	469	3,9	2,9
1 602	13,3	1 682	14,0	1 725	14,3	1 776	14,9	1 757	14,8	1 960	16,3	11,6
6 656	55,1	6 661	55,3	6 735	55,8	6 611	55,5	6 637	55,8	6 863	57,1	3,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
426	3,5	468	3,9	477	4,0	458	3,8	438	3,7	425	3,5	– 3,0
3 271	27,1	3 279	27,2	3 388	28,1	3 292	27,6	3 200	26,9	3 160	26,3	– 1,3
3 697	30,6	3 747	31,1	3 865	32,0	3 750	31,5	3 638	30,6	3 585	29,8	– 1,5
566	4,7	571	4,7	546	4,5	529	4,4	505	4,2	466	3,9	– 7,7
4 263	35,3	4 318	35,9	4 411	36,6	4 279	35,9	4 143	34,8	4 051	33,7	– 2,2
Zielbereich III: Übergangsbereich												
376	3,1	382	3,2	297	2,5	268	2,3	266	2,2	245	2,0	– 7,9
85	0,7	84	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,1	16	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	0,2	32	0,3	24	0,2	18	0,2	12	0,1	21	0,2	75,0
126	1,0	132	1,1	24	0,2	18	0,2	12	0,1	21	0,2	75,0
271	2,2	214	1,8	177	1,5	161	1,4	200	1,7	276	2,3	38,0
141	1,2	120	1,0	130	1,1	272	2,3	341	2,9	282	2,3	– 17,3
83	0,7	74	0,6	72	0,6	56	0,5	69	0,6	54	0,4	– 21,7
—	—	—	—	77	0,6	107	0,9	101	0,8	107	0,9	5,9
162	1,3	141	1,2	142	1,2	136	1,1	128	1,1	119	1,0	– 7,0
657	5,4	549	4,6	598	5,0	732	6,1	839	7,1	838	7,0	– 0,1
1 159	9,6	1 063	8,8	919	7,6	1 018	8,5	1 117	9,4	1 104	9,2	– 1,2
12 078	100	12 042	100	12 065	100	11 908	100	11 897	100	12 018	100	1,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
30 356	x	30 574	x	28 961	x	27 633	x	26 799	x	25 367	x	– 5,3
—	x	—	x	—	x	24	x	79	x	135	x	70,9
556	x	568	x	574	x	614	x	571	x	713	x	24,9
556	x	568	x	574	x	638	x	650	x	848	x	30,5
30 912	x	31 142	x	29 535	x	28 271	x	27 449	x	26 215	x	– 4,5

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	4 552	42,4	4 413	41,5	4 449	42,3	4 586	45,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		4 553	42,4	4 414	41,6	4 450	42,3	4 587	45,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	295	2,7	350	3,3	262	2,5	215	2,1
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	163	1,5	168	1,6	164	1,6	146	1,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	427	4,0	381	3,6	409	3,9	305	3,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	467	4,4	427	4,0	418	4,0	395	3,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 352	12,6	1 326	12,5	1 253	11,9	1 061	10,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		5 905	55,0	5 740	54,0	5 703	54,2	5 648	56,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 113	10,4	1 068	10,1	977	9,3	870	8,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 756	16,4	1 673	15,7	1 713	16,3	1 726	17,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 869	26,7	2 741	25,8	2 690	25,6	2 596	25,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	671	6,3	703	6,6	685	6,5	573	5,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 540	33,0	3 444	32,4	3 375	32,1	3 169	31,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	609	5,7	585	5,5	403	3,8	274	2,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	39	0,4	2	0,0	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	54	0,5	61	0,6	60	0,6	41	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		93	0,9	63	0,6	60	0,6	41	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	195	1,8	170	1,6	103	1,0	169	1,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	127	1,2	366	3,4	355	3,4	128	1,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	74	0,7	75	0,7	72	0,7	69	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	291	2,8	404	4,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	186	1,7	180	1,7	156	1,5	152	1,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		582	5,4	791	7,4	977	9,3	922	9,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 284	12,0	1 439	13,5	1 440	13,7	1 237	12,3
Insgesamt		10 729	100	10 623	100	10 518	100	10 054	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	37	x	39	x	39	x	49	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 055	x	1 062	x	1 147	x	1 266	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 055	x	1 062	x	1 147	x	1 266	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 092	x	1 101	x	1 186	x	1 315	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
4 608	46,1	4 464	44,6	4 275	42,7	4 166	41,9	4 153	41,1	4 267	41,7	2,7
6	0,1	14	0,1	15	0,2	22	0,2	19	0,2	19	0,2	—
4 614	46,2	4 478	44,7	4 290	42,9	4 188	42,2	4 172	41,3	4 286	41,8	2,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
208	2,1	203	2,0	225	2,2	214	2,2	188	1,9	187	1,8	− 0,5
143	1,4	164	1,6	158	1,6	148	1,5	136	1,3	165	1,6	21,3
307	3,1	221	2,2	137	1,4	67	0,7	241	2,4	288	2,8	19,5
—	—	226	2,3	388	3,9	528	5,3	513	5,1	499	4,9	− 2,7
400	4,0	407	4,1	415	4,1	419	4,2	400	4,0	390	3,8	− 2,5
1 058	10,6	1 221	12,2	1 323	13,2	1 376	13,9	1 478	14,6	1 529	14,9	3,5
5 672	56,8	5 699	56,9	5 613	56,1	5 564	56,0	5 650	56,0	5 815	56,8	2,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
841	8,4	882	8,8	950	9,5	860	8,7	879	8,7	869	8,5	− 1,1
1 882	18,8	1 874	18,7	1 939	19,4	1 972	19,8	1 967	19,5	1 901	18,6	− 3,4
2 723	27,3	2 756	27,5	2 889	28,9	2 832	28,5	2 846	28,2	2 770	27,0	− 2,7
491	4,9	497	5,0	488	4,9	488	4,9	461	4,6	441	4,3	− 4,3
3 214	32,2	3 253	32,5	3 377	33,8	3 320	33,4	3 307	32,7	3 211	31,3	− 2,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
272	2,7	285	2,8	262	2,6	213	2,1	188	1,9	179	1,7	− 4,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	0,5	34	0,3	18	0,2	14	0,1	20	0,2	20	0,2	—
54	0,5	34	0,3	18	0,2	14	0,1	20	0,2	20	0,2	—
129	1,3	93	0,9	70	0,7	67	0,7	81	0,8	118	1,2	45,7
62	0,6	61	0,6	52	0,5	221	2,2	323	3,2	362	3,5	12,1
68	0,7	67	0,7	61	0,6	61	0,6	61	0,6	63	0,6	3,3
390	3,9	427	4,3	471	4,7	400	4,0	384	3,8	404	3,9	5,2
129	1,3	90	0,9	82	0,8	75	0,8	84	0,8	73	0,7	− 13,1
778	7,8	738	7,4	736	7,4	824	8,3	933	9,2	1 020	10,0	9,3
1 104	11,1	1 057	10,6	1 016	10,2	1 051	10,6	1 141	11,3	1 219	11,9	6,8
9 990	100	10 009	100	10 006	100	9 935	100	10 098	100	10 245	100	1,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
31	x	38	x	47	x	55	x	26	x	28	x	7,7
1 354	x	1 711	x	1 650	x	1 655	x	1 638	x	1 730	x	5,6
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1 354	x	1 711	x	1 650	x	1 655	x	1 638	x	1 730	x	5,6
1 385	x	1 749	x	1 697	x	1 710	x	1 664	x	1 758	x	5,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 840	31,3	2 779	30,8	2 797	31,7	2 889	34,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	0,1	6	0,1	5	0,1	13	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 847	31,4	2 785	30,8	2 802	31,8	2 902	34,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	73	0,8	89	1,0	80	0,9	78	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	255	2,8	268	3,0	261	3,0	217	2,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	366	4,0	320	3,5	304	3,4	297	3,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	215	2,4	195	2,2	193	2,2	192	2,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	598	6,6	597	6,6	609	6,9	570	6,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 507	16,6	1 469	16,3	1 447	16,4	1 354	16,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		4 354	48,0	4 254	47,1	4 249	48,2	4 256	51,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 360	15,0	1 366	15,1	1 274	14,5	1 228	14,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 632	18,0	1 586	17,6	1 535	17,4	1 182	14,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 992	33,0	2 952	32,7	2 809	31,9	2 410	29,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	707	7,8	700	7,7	641	7,3	614	7,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 699	40,7	3 652	40,4	3 450	39,1	3 024	36,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	508	5,6	483	5,3	481	5,5	457	5,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	40	0,4	22	0,2	21	0,2	48	0,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	40	0,4	30	0,3	57	0,6	50	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		80	0,9	52	0,6	78	0,9	98	1,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	129	1,4	111	1,2	152	1,7	195	2,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	136	1,5	319	3,5	248	2,8	120	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	23	0,3	29	0,3	30	0,3	35	0,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	149	1,6	136	1,5	126	1,4	130	1,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		437	4,8	595	6,6	556	6,3	480	5,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 025	11,3	1 130	12,5	1 115	12,7	1 035	12,4
Insgesamt		9 078	100	9 036	100	8 814	100	8 315	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 805	35,5	2 764	35,7	2 814	36,1	2 819	36,0	2 800	35,6	2 773	36,1	– 1,0
17	0,2	20	0,3	12	0,2	20	0,3	21	0,3	21	0,3	—
2 822	35,7	2 784	36,0	2 826	36,2	2 839	36,3	2 821	35,8	2 794	36,3	– 1,0
67	0,8	65	0,8	63	0,8	59	0,8	62	0,8	66	0,9	6,5
211	2,7	237	3,1	223	2,9	214	2,7	235	3,0	244	3,2	3,8
296	3,7	312	4,0	250	3,2	218	2,8	220	2,8	222	2,9	0,9
377	4,8	289	3,7	180	2,3	85	1,1	81	1,0	84	1,1	3,7
—	—	117	1,5	201	2,6	293	3,7	285	3,6	287	3,7	0,7
548	6,9	533	6,9	558	7,2	540	6,9	499	6,3	448	5,8	– 10,2
1 499	19,0	1 553	20,1	1 475	18,9	1 409	18,0	1 382	17,6	1 351	17,6	– 2,2
4 321	54,7	4 337	56,1	4 301	55,2	4 248	54,3	4 203	53,4	4 145	53,9	– 1,4
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 117	14,1	1 092	14,1	1 091	14,0	1 127	14,4	1 064	13,5	1 021	13,3	– 4,0
1 087	13,8	986	12,7	1 227	15,7	1 259	16,1	1 337	17,0	1 349	17,5	0,9
2 204	27,9	2 078	26,9	2 318	29,7	2 386	30,5	2 401	30,5	2 370	30,8	– 1,3
517	6,5	462	6,0	452	5,8	385	4,9	400	5,1	434	5,6	8,5
2 721	34,4	2 540	32,8	2 770	35,5	2 771	35,4	2 801	35,6	2 804	36,5	0,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
417	5,3	433	5,6	315	4,0	212	2,7	182	2,3	161	2,1	– 11,5
40	0,5	51	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	0,4	29	0,4	16	0,2	10	0,1	14	0,2	17	0,2	21,4
70	0,9	80	1,0	16	0,2	10	0,1	14	0,2	17	0,2	21,4
179	2,3	154	2,0	95	1,2	71	0,9	98	1,2	84	1,1	– 14,3
65	0,8	62	0,8	60	0,8	212	2,7	242	3,1	201	2,6	– 16,9
33	0,4	37	0,5	25	0,3	25	0,3	30	0,4	25	0,3	– 16,7
—	—	—	—	130	1,7	193	2,5	204	2,6	162	2,1	– 20,6
93	1,2	92	1,2	86	1,1	78	1,0	97	1,2	89	1,2	– 8,2
370	4,7	345	4,5	396	5,1	579	7,4	671	8,5	561	7,3	– 16,4
857	10,8	858	11,1	727	9,3	801	10,2	867	11,0	739	9,6	– 14,8
7 899	100	7 735	100	7 798	100	7 820	100	7 871	100	7 688	100	– 2,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 974	34,5	3 927	33,9	3 925	35,0	3 875	35,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	0,0	3	0,0	5	0,0	18	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 978	34,5	3 930	33,9	3 930	35,1	3 893	36,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	76	0,7	90	0,8	81	0,7	83	0,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	325	2,8	328	2,8	269	2,4	253	2,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	148	1,3	145	1,3	155	1,4	142	1,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 000	8,7	1 063	9,2	909	8,1	1 203	11,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		679	5,9	750	6,5	711	6,3	663	6,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 228	19,3	2 376	20,5	2 125	19,0	2 344	21,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		6 206	53,8	6 306	54,5	6 055	54,0	6 237	57,7
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	595	5,2	563	4,9	513	4,6	515	4,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 706	23,5	2 544	22,0	2 465	22,0	2 108	19,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 301	28,6	3 107	26,8	2 978	26,6	2 623	24,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	973	8,4	918	7,9	940	8,4	855	7,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 274	37,1	4 025	34,8	3 918	34,9	3 478	32,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	429	3,7	436	3,8	436	3,9	412	3,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	31	0,3	37	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	40	0,3	44	0,4	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	38	0,3	63	0,5	56	0,5	49	0,5
Anrechenbarkeit zusammen		78	0,7	107	0,9	87	0,8	86	0,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	173	1,5	160	1,4	216	1,9	218	2,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	0,9	261	2,3	253	2,3	116	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	76	0,7	91	0,8	78	0,7	80	0,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	199	1,7	194	1,7	168	1,5	176	1,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		548	4,8	706	6,1	715	6,4	590	5,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 055	9,1	1 249	10,8	1 238	11,0	1 088	10,1
Insgesamt		11 535	100	11 580	100	11 211	100	10 803	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	17 904	x	17 686	x	17 361	x	16 665	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	68	x	56	x	67	x	66	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		68	x	56	x	67	x	66	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		17 972	x	17 742	x	17 428	x	16 731	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 861	37,3	3 764	36,5	3 605	33,6	3 413	32,4	3 438	32,7	3 522	33,3	2,4
21	0,2	18	0,2	16	0,1	18	0,2	24	0,2	24	0,2	—
3 882	37,5	3 782	36,6	3 621	33,8	3 431	32,6	3 462	32,9	3 546	33,6	2,4
88	0,9	69	0,7	70	0,7	75	0,7	66	0,6	64	0,6	– 3,0
269	2,6	267	2,6	271	2,5	252	2,4	204	1,9	174	1,6	– 14,7
147	1,4	174	1,7	156	1,5	153	1,5	146	1,4	138	1,3	– 5,5
907	8,8	708	6,9	841	7,8	797	7,6	692	6,6	641	6,1	– 7,4
—	—	149	1,4	301	2,8	335	3,2	460	4,4	501	4,7	8,9
656	6,3	647	6,3	690	6,4	684	6,5	666	6,3	647	6,1	– 2,9
2 067	20,0	2 014	19,5	2 329	21,7	2 296	21,8	2 234	21,3	2 165	20,5	– 3,1
5 949	57,5	5 796	56,1	5 950	55,5	5 727	54,4	5 696	54,2	5 711	54,1	0,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
479	4,6	482	4,7	495	4,6	497	4,7	508	4,8	511	4,8	0,6
2 167	20,9	2 303	22,3	2 700	25,2	2 678	25,4	2 650	25,2	2 655	25,1	0,2
2 646	25,6	2 785	27,0	3 195	29,8	3 175	30,1	3 158	30,0	3 166	30,0	0,3
756	7,3	740	7,2	685	6,4	628	6,0	623	5,9	596	5,6	– 4,3
3 402	32,9	3 525	34,1	3 880	36,2	3 803	36,1	3 781	36,0	3 762	35,6	– 0,5
Zielbereich III: Übergangsbereich												
436	4,2	494	4,8	457	4,3	455	4,3	408	3,9	370	3,5	– 9,3
21	0,2	17	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	0,8	52	0,5	23	0,2	15	0,1	13	0,1	21	0,2	61,5
100	1,0	69	0,7	23	0,2	15	0,1	13	0,1	21	0,2	61,5
174	1,7	170	1,6	171	1,6	152	1,4	145	1,4	203	1,9	40,0
75	0,7	58	0,6	50	0,5	181	1,7	269	2,6	284	2,7	5,6
74	0,7	77	0,7	62	0,6	67	0,6	82	0,8	85	0,8	3,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144	1,4	135	1,3	135	1,3	133	1,3	118	1,1	127	1,2	7,6
467	4,5	440	4,3	418	3,9	533	5,1	614	5,8	699	6,6	13,8
1 003	9,7	1 003	9,7	898	8,4	1 003	9,5	1 035	9,8	1 090	10,3	5,3
10 354	100	10 324	100	10 728	100	10 533	100	10 512	100	10 563	100	0,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
16 262	x	16 070	x	15 617	x	16 191	x	16 146	x	15 379	x	– 4,8
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
68	x	73	x	65	x	73	x	74	x	85	x	14,9
68	x	73	x	65	x	73	x	74	x	85	x	14,9
16 330	x	16 143	x	15 682	x	16 264	x	16 220	x	15 464	x	– 4,7

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 682	37,8	1 650	36,1	1 600	36,5	1 574	39,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	1	0,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 682	37,8	1 650	36,1	1 600	36,5	1 575	39,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	50	1,1	47	1,0	51	1,2	48	1,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	68	1,5	51	1,1	37	0,8	34	0,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	139	3,1	141	3,1	144	3,3	127	3,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	72	1,6	111	2,4	110	2,5	120	3,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	301	6,8	309	6,8	322	7,4	307	7,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		630	14,1	659	14,4	664	15,2	636	15,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 312	51,9	2 309	50,5	2 264	51,7	2 211	55,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	468	10,5	442	9,7	375	8,6	312	7,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	724	16,3	785	17,2	744	17,0	617	15,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 192	26,8	1 227	26,9	1 119	25,6	929	23,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	360	8,1	381	8,3	363	8,3	311	7,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 552	34,8	1 608	35,2	1 482	33,9	1 240	31,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	263	5,9	245	5,4	206	4,7	211	5,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	1	0,0	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	15	0,3	15	0,3	22	0,5	18	0,5
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	0,2	26	0,6	20	0,5	23	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		25	0,6	42	0,9	42	1,0	41	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	72	1,6	66	1,4	94	2,1	89	2,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	73	1,6	139	3,0	139	3,2	54	1,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	95	2,1	89	1,9	94	2,1	78	2,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	62	1,4	70	1,5	57	1,3	67	1,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		302	6,8	364	8,0	384	8,8	288	7,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		590	13,2	651	14,3	632	14,4	540	13,5
Insgesamt		4 454	100	4 568	100	4 378	100	3 991	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 556	41,2	1 465	39,5	1 475	39,4	1 424	37,0	1 402	37,5	1 446	39,7	3,1
5	0,1	9	0,2	18	0,5	26	0,7	14	0,4	14	0,4	—
1 561	41,4	1 474	39,7	1 493	39,9	1 450	37,6	1 416	37,9	1 460	40,1	3,1
43	1,1	45	1,2	42	1,1	39	1,0	38	1,0	46	1,3	21,1
31	0,8	27	0,7	4	0,1	—	—	—	—	—	—	—
109	2,9	95	2,6	105	2,8	105	2,7	99	2,6	93	2,6	– 6,1
115	3,0	76	2,0	51	1,4	26	0,7	40	1,1	—	—	– 100,0
—	—	42	1,1	89	2,4	119	3,1	103	2,8	90	2,5	– 12,6
303	8,0	321	8,7	323	8,6	362	9,4	353	9,4	318	8,7	– 9,9
601	15,9	606	16,3	614	16,4	651	16,9	633	16,9	547	15,0	– 13,6
2 162	57,3	2 080	56,1	2 107	56,3	2 101	54,5	2 049	54,8	2 007	55,1	– 2,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
254	6,7	262	7,1	242	6,5	270	7,0	270	7,2	292	8,0	8,1
535	14,2	582	15,7	636	17,0	697	18,1	644	17,2	633	17,4	– 1,7
789	20,9	844	22,8	878	23,4	967	25,1	914	24,4	925	25,4	1,2
290	7,7	285	7,7	286	7,6	267	6,9	262	7,0	221	6,1	– 15,6
1 079	28,6	1 129	30,4	1 164	31,1	1 234	32,0	1 176	31,4	1 146	31,5	– 2,6
Zielbereich III: Übergangsbereich												
213	5,6	218	5,9	228	6,1	212	5,5	156	4,2	135	3,7	– 13,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	0,6	22	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,4	16	0,4	5	0,1	10	0,3	7	0,2	5	0,1	– 28,6
36	1,0	38	1,0	5	0,1	10	0,3	7	0,2	5	0,1	– 28,6
89	2,4	73	2,0	81	2,2	89	2,3	99	2,6	86	2,4	– 13,1
40	1,1	25	0,7	20	0,5	69	1,8	112	3,0	108	3,0	– 3,6
90	2,4	90	2,4	90	2,4	93	2,4	102	2,7	109	3,0	6,9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	1,7	56	1,5	50	1,3	44	1,1	40	1,1	44	1,2	10,0
283	7,5	244	6,6	241	6,4	295	7,7	353	9,4	347	9,5	– 1,7
532	14,1	500	13,5	474	12,7	517	13,4	516	13,8	487	13,4	– 5,6
3 773	100	3 709	100	3 745	100	3 852	100	3 741	100	3 640	100	– 2,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Reg.-Bez. K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	23 643	42,0	23 223	41,3	23 244	42,4	23 363	44,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	395	0,7	517	0,9	703	1,3	710	1,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		24 038	42,7	23 740	42,2	23 947	43,7	24 073	45,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	83	0,1	86	0,2	78	0,1	78	0,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	580	1,0	509	0,9	399	0,7	404	0,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	835	1,5	802	1,4	805	1,5	748	1,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 916	5,2	2 884	5,1	2 720	5,0	2 896	5,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		2 043	3,6	2 064	3,7	1 980	3,6	2 029	3,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		6 457	11,5	6 345	11,3	5 982	10,9	6 155	11,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		30 495	54,2	30 085	53,5	29 929	54,6	30 228	57,5
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 273	5,8	3 201	5,7	2 956	5,4	2 772	5,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	11 872	21,1	11 293	20,1	10 738	19,6	9 574	18,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		15 145	26,9	14 494	25,8	13 694	25,0	12 346	23,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	5 247	9,3	4 987	8,9	4 746	8,7	4 486	8,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		20 392	36,2	19 481	34,6	18 440	33,7	16 832	32,0
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 213	3,9	2 151	3,8	1 545	2,8	984	1,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	217	0,4	145	0,3	92	0,2	66	0,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	99	0,2	123	0,2	128	0,2	124	0,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	94	0,2	182	0,3	221	0,4	180	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		410	0,7	450	0,8	441	0,8	370	0,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	819	1,5	835	1,5	529	1,0	793	1,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	448	0,8	1 669	3,0	1 447	2,6	619	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	577	1,0	683	1,2	545	1,0	546	1,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	1 110	2,0	1 441	2,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	904	1,6	875	1,6	802	1,5	796	1,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 748	4,9	4 062	7,2	4 433	8,1	4 195	8,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		5 371	9,5	6 663	11,8	6 419	11,7	5 549	10,5
Insgesamt		56 258	100	56 229	100	54 788	100	52 609	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	27 910	x	29 205	x	29 802	x	31 054	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	796	x	830	x	1 017	x	1 082	x
	Verwaltungsfachhochschulen	1 597	x	1 549	x	2 043	x	2 256	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		2 393	x	2 379	x	3 060	x	3 338	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		30 303	x	31 584	x	32 862	x	34 392	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
23 186	45,4	22 609	44,3	22 271	43,3	21 600	42,7	21 739	43,2	21 731	42,7	– 0,0
683	1,3	611	1,2	666	1,3	1 038	2,1	1 016	2,0	1 016	2,0	—
23 869	46,8	23 220	45,5	22 937	44,6	22 638	44,8	22 755	45,2	22 747	44,7	– 0,0
65	0,1	86	0,2	73	0,1	80	0,2	74	0,1	72	0,1	– 2,7
389	0,8	382	0,7	382	0,7	363	0,7	355	0,7	353	0,7	– 0,6
751	1,5	767	1,5	794	1,5	801	1,6	780	1,5	773	1,5	– 0,9
2 745	5,4	2 299	4,5	2 046	4,0	946	1,9	1 292	2,6	2 106	4,1	63,0
—	—	914	1,8	1 630	3,2	2 186	4,3	2 217	4,4	2 321	4,6	4,7
2 176	4,3	2 258	4,4	2 362	4,6	2 285	4,5	2 117	4,2	2 083	4,1	– 1,6
6 126	12,0	6 706	13,1	7 287	14,2	6 661	13,2	6 835	13,6	7 708	15,2	12,8
29 995	58,8	29 926	58,7	30 224	58,8	29 299	58,0	29 590	58,8	30 455	59,9	2,9
Zielbereich II: Hochschulreife												
2 703	5,3	2 737	5,4	2 719	5,3	2 608	5,2	2 543	5,1	2 460	4,8	– 3,3
9 320	18,3	9 663	18,9	10 499	20,4	10 723	21,2	10 433	20,7	10 072	19,8	– 3,5
12 023	23,6	12 400	24,3	13 218	25,7	13 331	26,4	12 976	25,8	12 532	24,6	– 3,4
4 141	8,1	4 038	7,9	3 715	7,2	3 550	7,0	3 363	6,7	3 340	6,6	– 0,7
16 164	31,7	16 438	32,2	16 933	32,9	16 881	33,4	16 339	32,4	15 872	31,2	– 2,9
Zielbereich III: Übergangsbereich												
950	1,9	970	1,9	772	1,5	598	1,2	524	1,0	491	1,0	– 6,3
49	0,1	61	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
138	0,3	55	0,1	71	0,1	—	—	—	—	—	—	—
134	0,3	93	0,2	97	0,2	56	0,1	71	0,1	49	0,1	– 31,0
321	0,6	209	0,4	168	0,3	56	0,1	71	0,1	49	0,1	– 31,0
535	1,0	465	0,9	342	0,7	231	0,5	275	0,5	261	0,5	– 5,1
454	0,9	391	0,8	361	0,7	928	1,8	1 053	2,1	1 068	2,1	1,4
517	1,0	427	0,8	487	0,9	480	0,9	482	1,0	514	1,0	6,6
1 446	2,8	1 583	3,1	1 625	3,2	1 562	3,1	1 528	3,0	1 634	3,2	6,9
662	1,3	603	1,2	527	1,0	521	1,0	496	1,0	508	1,0	2,4
3 614	7,1	3 469	6,8	3 342	6,5	3 722	7,4	3 834	7,6	3 985	7,8	3,9
4 885	9,6	4 648	9,1	4 282	8,3	4 376	8,7	4 429	8,8	4 525	8,9	2,2
51 044	100	51 012	100	51 439	100	50 556	100	50 358	100	50 852	100	1,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
32 295	x	31 315	x	30 131	x	28 092	x	25 599	x	24 965	x	– 2,5
1 221	x	1 362	x	1 495	x	1 657	x	1 787	x	1 768	x	– 1,1
2 646	x	2 836	x	3 173	x	3 307	x	2 541	x	2 767	x	8,9
3 867	x	4 198	x	4 668	x	4 964	x	4 328	x	4 535	x	4,8
36 162	x	35 513	x	34 799	x	33 056	x	29 927	x	29 500	x	– 1,4

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 927	48,3	7 623	46,6	7 546	47,6	7 693	48,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	46	0,3	34	0,2	52	0,3	74	0,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		7 973	48,6	7 657	46,8	7 598	47,9	7 767	49,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	83	0,5	86	0,5	78	0,5	78	0,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	323	2,0	307	1,9	280	1,8	275	1,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	284	1,7	272	1,7	286	1,8	283	1,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	817	5,0	877	5,4	740	4,7	848	5,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	901	5,5	942	5,8	902	5,7	900	5,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 408	14,7	2 484	15,2	2 286	14,4	2 384	15,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		10 381	63,3	10 141	62,0	9 884	62,3	10 151	64,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 356	8,3	1 340	8,2	1 245	7,8	1 201	7,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 409	14,7	2 358	14,4	2 248	14,2	2 088	13,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 765	23,0	3 698	22,6	3 493	22,0	3 289	20,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 231	7,5	1 230	7,5	1 181	7,4	1 157	7,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 996	30,5	4 928	30,2	4 674	29,5	4 446	28,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	421	2,6	428	2,6	172	1,1	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	71	0,4	47	0,3	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	39	0,2	39	0,2	39	0,2	37	0,2
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	4	0,0	19	0,1	31	0,2	29	0,2
Anrechenbarkeit zusammen		114	0,7	105	0,6	70	0,4	66	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	214	1,3	195	1,2	25	0,2	154	1,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	57	0,3	345	2,1	390	2,5	143	0,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	57	0,3	54	0,3	42	0,3	48	0,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	472	3,0	598	3,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	161	1,0	148	0,9	137	0,9	146	0,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		489	3,0	742	4,5	1 066	6,7	1 089	6,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 024	6,2	1 275	7,8	1 308	8,2	1 155	7,3
Insgesamt		16 401	100	16 344	100	15 866	100	15 752	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	20 545	x	21 575	x	22 325	x	22 843	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	269	x	194	x	315	x	303	x
	Verwaltungsfachhochschulen	708	x	767	x	891	x	958	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		977	x	961	x	1 206	x	1 261	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		21 522	x	22 536	x	23 531	x	24 104	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
7 775	52,1	7 738	50,7	7 556	50,0	7 387	48,9	7 361	49,1	7 615	48,8	3,5
69	0,5	76	0,5	79	0,5	74	0,5	58	0,4	58	0,4	—
7 844	52,6	7 814	51,2	7 635	50,5	7 461	49,3	7 419	49,5	7 673	49,2	3,4
65	0,4	86	0,6	73	0,5	80	0,5	74	0,5	72	0,5	− 2,7
254	1,7	258	1,7	254	1,7	242	1,6	241	1,6	242	1,6	0,4
285	1,9	287	1,9	281	1,9	278	1,8	281	1,9	274	1,8	− 2,5
598	4,0	573	3,8	539	3,6	219	1,4	380	2,5	718	4,6	88,9
—	—	340	2,2	585	3,9	777	5,1	783	5,2	779	5,0	− 0,5
948	6,4	965	6,3	958	6,3	991	6,6	899	6,0	888	5,7	− 1,2
2 150	14,4	2 509	16,4	2 690	17,8	2 587	17,1	2 658	17,7	2 973	19,1	11,9
9 994	67,0	10 323	67,6	10 325	68,3	10 048	66,5	10 077	67,2	10 646	68,3	5,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
1 156	7,8	1 176	7,7	1 091	7,2	1 062	7,0	1 006	6,7	1 043	6,7	3,7
1 740	11,7	1 842	12,1	1 967	13,0	2 298	15,2	2 244	15,0	2 128	13,7	− 5,2
2 896	19,4	3 018	19,8	3 058	20,2	3 360	22,2	3 250	21,7	3 171	20,3	− 2,4
1 048	7,0	1 057	6,9	970	6,4	906	6,0	880	5,9	929	6,0	5,6
3 944	26,5	4 075	26,7	4 028	26,6	4 266	28,2	4 130	27,5	4 100	26,3	− 0,7
Zielbereich III: Übergangsbereich												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	0,2	17	0,1	21	0,1	6	0,0	13	0,1	5	0,0	− 61,5
69	0,5	17	0,1	21	0,1	6	0,0	13	0,1	5	0,0	− 61,5
75	0,5	57	0,4	44	0,3	—	—	28	0,2	25	0,2	—
71	0,5	54	0,4	58	0,4	190	1,3	178	1,2	190	1,2	6,7
45	0,3	37	0,2	39	0,3	33	0,2	36	0,2	48	0,3	33,3
613	4,1	639	4,2	532	3,5	511	3,4	482	3,2	511	3,3	6,0
99	0,7	69	0,5	70	0,5	66	0,4	57	0,4	65	0,4	14,0
903	6,1	856	5,6	743	4,9	800	5,3	781	5,2	839	5,4	7,4
972	6,5	873	5,7	764	5,1	806	5,3	794	5,3	844	5,4	6,3
14 910	100	15 271	100	15 117	100	15 120	100	15 001	100	15 590	100	3,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
23 859	x	22 993	x	22 386	x	20 878	x	18 708	x	18 187	x	− 2,8
337	x	327	x	322	x	363	x	357	x	315	x	− 11,8
994	x	1 055	x	1 106	x	697	x	1 043	x	1 217	x	16,7
1 331	x	1 382	x	1 428	x	1 060	x	1 400	x	1 532	x	9,4
25 190	x	24 375	x	23 814	x	21 938	x	20 108	x	19 719	x	− 1,9

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	4 860	43,5	4 839	44,2	4 873	46,2	4 882	47,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	17	0,2	15	0,1	13	0,1	18	0,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		4 877	43,7	4 854	44,4	4 886	46,3	4 900	47,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	192	1,7	160	1,5	107	1,0	129	1,3
	Zweigj. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	171	1,5	173	1,6	162	1,5	130	1,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	392	3,5	471	4,3	488	4,6	565	5,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	275	2,5	265	2,4	292	2,8	331	3,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 030	9,2	1 069	9,8	1 049	9,9	1 155	11,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		5 907	52,9	5 923	54,1	5 935	56,2	6 055	59,1
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	836	7,5	788	7,2	687	6,5	643	6,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 164	19,4	1 839	16,8	1 677	15,9	1 543	15,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 000	26,9	2 627	24,0	2 364	22,4	2 186	21,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 158	10,4	1 123	10,3	1 019	9,7	954	9,3
		4 158	37,2	3 750	34,3	3 383	32,0	3 140	30,6
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	473	4,2	449	4,1	291	2,8	141	1,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	71	0,6	42	0,4	48	0,5	33	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	60	0,5	62	0,6	68	0,6	66	0,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	33	0,3	43	0,4	40	0,4	33	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		164	1,5	147	1,3	156	1,5	132	1,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	117	1,0	115	1,1	100	0,9	167	1,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	135	1,2	340	3,1	265	2,5	128	1,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	137	1,2	162	1,5	141	1,3	135	1,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	228	2,2	313	3,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	73	0,7	53	0,5	58	0,5	40	0,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		462	4,1	670	6,1	792	7,5	783	7,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 099	9,8	1 266	11,6	1 239	11,7	1 056	10,3
Insgesamt		11 164	100	10 939	100	10 557	100	10 251	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 918	x	6 214	x	6 315	x	6 798	x
	Duales Studium ⁹⁾	484	x	602	x	656	x	694	x
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		484	x	602	x	656	x	694	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 402	x	6 816	x	6 971	x	7 492	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
4 784	46,9	4 601	44,2	4 524	42,9	4 333	43,8	4 360	43,8	4 361	43,6	0,0
25	0,2	30	0,3	47	0,4	48	0,5	51	0,5	51	0,5	—
4 809	47,1	4 631	44,5	4 571	43,3	4 381	44,2	4 411	44,3	4 412	44,1	0,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	1,3	124	1,2	128	1,2	121	1,2	114	1,1	111	1,1	− 2,6
153	1,5	174	1,7	189	1,8	178	1,8	148	1,5	143	1,4	− 3,4
477	4,7	503	4,8	527	5,0	113	1,1	293	2,9	472	4,7	61,1
—	—	161	1,5	293	2,8	390	3,9	411	4,1	414	4,1	0,7
377	3,7	407	3,9	464	4,4	441	4,5	411	4,1	385	3,9	− 6,3
1 142	11,2	1 369	13,1	1 601	15,2	1 243	12,6	1 377	13,8	1 525	15,3	10,7
5 951	58,3	6 000	57,6	6 172	58,5	5 624	56,8	5 788	58,1	5 937	59,4	2,6
Zielbereich II: Hochschulreife												
612	6,0	606	5,8	599	5,7	575	5,8	565	5,7	469	4,7	− 17,0
1 702	16,7	1 868	17,9	2 012	19,1	2 000	20,2	1 992	20,0	1 926	19,3	− 3,3
2 314	22,7	2 474	23,8	2 611	24,7	2 575	26,0	2 557	25,7	2 395	24,0	− 6,3
960	9,4	1 020	9,8	922	8,7	875	8,8	809	8,1	776	7,8	− 4,1
3 274	32,1	3 494	33,6	3 533	33,5	3 450	34,8	3 366	33,8	3 171	31,7	− 5,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
130	1,3	133	1,3	131	1,2	119	1,2	89	0,9	90	0,9	1,1
25	0,2	33	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	0,8	55	0,5	71	0,7	—	—	—	—	—	—	—
37	0,4	12	0,1	16	0,2	16	0,2	12	0,1	6	0,1	− 50,0
144	1,4	100	1,0	87	0,8	16	0,2	12	0,1	6	0,1	− 50,0
120	1,2	117	1,1	94	0,9	88	0,9	110	1,1	95	1,0	− 13,6
96	0,9	71	0,7	64	0,6	154	1,6	158	1,6	191	1,9	20,9
144	1,4	112	1,1	111	1,1	111	1,1	104	1,0	100	1,0	− 3,8
297	2,9	333	3,2	323	3,1	312	3,2	292	2,9	361	3,6	23,6
48	0,5	52	0,5	42	0,4	29	0,3	43	0,4	44	0,4	2,3
705	6,9	685	6,6	634	6,0	694	7,0	707	7,1	791	7,9	11,9
979	9,6	918	8,8	852	8,1	829	8,4	808	8,1	887	8,9	9,8
10 204	100	10 412	100	10 557	100	9 903	100	9 962	100	9 995	100	0,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
6 753	x	6 603	x	5 977	x	5 598	x	5 162	x	4 914	x	− 4,8
734	x	826	x	931	x	1 021	x	1 131	x	1 173	x	3,7
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
734	x	826	x	931	x	1 021	x	1 131	x	1 173	x	3,7
7 487	x	7 429	x	6 908	x	6 619	x	6 293	x	6 087	x	− 3,3

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 553	47,8	2 532	48,6	2 593	50,7	2 665	52,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	0,0	2	0,0	6	0,1	7	0,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 554	47,8	2 534	48,6	2 599	50,8	2 672	52,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	34	0,6	32	0,6	12	0,2	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	37	0,7	35	0,7	33	0,6	39	0,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	338	6,3	225	4,3	222	4,3	198	3,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		116	2,2	115	2,2	95	1,9	96	1,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		525	9,8	407	7,8	362	7,1	333	6,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 079	57,7	2 941	56,4	2 961	57,9	3 005	59,4
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	295	5,5	299	5,7	242	4,7	223	4,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 077	20,2	1 035	19,9	1 018	19,9	1 003	19,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 372	25,7	1 334	25,6	1 260	24,6	1 226	24,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	441	8,3	437	8,4	423	8,3	419	8,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 813	34,0	1 771	34,0	1 683	32,9	1 645	32,5
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	200	3,7	204	3,9	197	3,9	177	3,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	0,2	15	0,3	36	0,7	16	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		9	0,2	15	0,3	36	0,7	16	0,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	34	0,6	39	0,7	37	0,7	57	1,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	50	0,9	100	1,9	72	1,4	37	0,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	88	1,6	74	1,4	69	1,3	74	1,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	66	1,2	69	1,3	61	1,2	48	0,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		238	4,5	282	5,4	239	4,7	216	4,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		447	8,4	501	9,6	472	9,2	409	8,1
Insgesamt		5 339	100	5 213	100	5 116	100	5 059	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	217	x	236	x	267	x	291	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	889	x	782	x	1 152	x	1 298	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		889	x	782	x	1 152	x	1 298	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 106	x	1 018	x	1 419	x	1 589	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 691	54,2	2 671	55,3	2 657	53,9	2 633	52,3	2 749	53,6	2 808	55,2	2,1
10	0,2	12	0,2	16	0,3	17	0,3	19	0,4	19	0,4	—
2 701	54,4	2 683	55,6	2 673	54,2	2 650	52,7	2 768	54,0	2 827	55,6	2,1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	1,0	44	0,9	39	0,8	35	0,7	36	0,7	51	1,0	41,7
209	4,2	188	3,9	152	3,1	110	2,2	107	2,1	93	1,8	– 13,1
—	—	73	1,5	134	2,7	179	3,6	166	3,2	197	3,9	18,7
89	1,8	104	2,2	118	2,4	108	2,1	85	1,7	84	1,7	– 1,2
347	7,0	409	8,5	443	9,0	432	8,6	394	7,7	425	8,4	7,9
3 048	61,4	3 092	64,0	3 116	63,2	3 082	61,2	3 162	61,7	3 252	63,9	2,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
198	4,0	206	4,3	238	4,8	216	4,3	197	3,8	175	3,4	– 11,2
957	19,3	855	17,7	880	17,8	952	18,9	1 021	19,9	970	19,1	– 5,0
1 155	23,3	1 061	22,0	1 118	22,7	1 168	23,2	1 218	23,8	1 145	22,5	– 6,0
356	7,2	312	6,5	313	6,3	326	6,5	305	6,0	280	5,5	– 8,2
1 511	30,4	1 373	28,4	1 431	29,0	1 494	29,7	1 523	29,7	1 425	28,0	– 6,4
Zielbereich III: Übergangsbereich												
196	3,9	206	4,3	180	3,7	177	3,5	182	3,6	151	3,0	– 17,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	0,3	11	0,2	13	0,3	7	0,1	8	0,2	7	0,1	– 12,5
15	0,3	11	0,2	13	0,3	7	0,1	8	0,2	7	0,1	– 12,5
40	0,8	33	0,7	33	0,7	27	0,5	26	0,5	23	0,5	– 11,5
33	0,7	28	0,6	26	0,5	82	1,6	77	1,5	54	1,1	– 29,9
76	1,5	52	1,1	89	1,8	120	2,4	101	2,0	130	2,6	28,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	0,9	33	0,7	44	0,9	43	0,9	47	0,9	46	0,9	– 2,1
194	3,9	146	3,0	192	3,9	272	5,4	251	4,9	253	5,0	0,8
405	8,2	363	7,5	385	7,8	456	9,1	441	8,6	411	8,1	– 6,8
4 964	100	4 828	100	4 932	100	5 032	100	5 126	100	5 088	100	– 0,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
358	x	420	x	536	x	507	x	463	x	580	x	25,3
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
1 652	x	1 781	x	2 067	x	2 610	x	1 498	x	1 550	x	3,5
1 652	x	1 781	x	2 067	x	2 610	x	1 498	x	1 550	x	3,5
2 010	x	2 201	x	2 603	x	3 117	x	1 961	x	2 130	x	8,6

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 936	36,0	1 916	34,6	1 882	35,2	1 888	36,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 936	36,0	1 916	34,6	1 882	35,2	1 888	36,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	90	1,7	78	1,4	55	1,0	43	0,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	196	3,6	182	3,3	183	3,4	177	3,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		286	5,3	260	4,7	238	4,5	220	4,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 222	41,3	2 176	39,3	2 120	39,6	2 108	41,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 944	36,1	1 909	34,4	1 845	34,5	1 787	34,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 944	36,1	1 909	34,4	1 845	34,5	1 787	34,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	395	7,3	389	7,0	380	7,1	372	7,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 339	43,5	2 298	41,5	2 225	41,6	2 159	42,2
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	344	6,4	355	6,4	268	5,0	153	3,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	0,1	19	0,3	19	0,4	22	0,4
Anrechenbarkeit zusammen		7	0,1	19	0,3	19	0,4	22	0,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	164	3,0	182	3,3	77	1,4	107	2,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	116	2,2	283	5,1	253	4,7	104	2,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	34	0,6	58	1,0	30	0,6	41	0,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	219	4,1	293	5,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	152	2,8	172	3,1	137	2,6	132	2,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		466	8,7	695	12,5	716	13,4	677	13,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		817	15,2	1 069	19,3	1 003	18,8	852	16,6
Insgesamt		5 378	100	5 543	100	5 348	100	5 119	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	10	x	50	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	10	x	50	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	10	x	50	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
1 826	36,5	1 700	34,8	1 744	35,3	1 678	35,0	1 692	35,9	1 652	35,3	– 2,4
—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	0,0	1	0,0	—
1 826	36,5	1 700	34,8	1 744	35,3	1 679	35,1	1 693	35,9	1 653	35,3	– 2,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	0,7	41	0,8	45	0,9	44	0,9	43	0,9	40	0,9	– 7,0
221	4,4	130	2,7	111	2,2	88	1,8	93	2,0	192	4,1	106,5
—	—	66	1,4	117	2,4	139	2,9	112	2,4	109	2,3	– 2,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
257	5,1	237	4,9	273	5,5	271	5,7	248	5,3	341	7,3	37,5
2 083	41,6	1 937	39,6	2 017	40,8	1 950	40,7	1 941	41,2	1 994	42,6	2,7
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 813	36,2	1 855	38,0	1 882	38,1	1 792	37,4	1 699	36,1	1 685	36,0	– 0,8
1 813	36,2	1 855	38,0	1 882	38,1	1 792	37,4	1 699	36,1	1 685	36,0	– 0,8
335	6,7	325	6,7	311	6,3	303	6,3	291	6,2	270	5,8	– 7,2
2 148	42,9	2 180	44,6	2 193	44,4	2 095	43,7	1 990	42,2	1 955	41,8	– 1,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
140	2,8	129	2,6	61	1,2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	0,3	21	0,4	9	0,2	5	0,1	16	0,3	4	0,1	– 75,0
13	0,3	21	0,4	9	0,2	5	0,1	16	0,3	4	0,1	– 75,0
84	1,7	58	1,2	54	1,1	19	0,4	21	0,4	19	0,4	– 9,5
104	2,1	110	2,3	106	2,1	216	4,5	221	4,7	223	4,8	0,9
48	1,0	50	1,0	52	1,1	47	1,0	59	1,3	49	1,0	– 16,9
292	5,8	316	6,5	366	7,4	385	8,0	387	8,2	372	7,9	– 3,9
96	1,9	85	1,7	81	1,6	73	1,5	77	1,6	66	1,4	– 14,3
624	12,5	619	12,7	659	13,3	740	15,4	765	16,2	729	15,6	– 4,7
777	15,5	769	15,7	729	14,8	745	15,6	781	16,6	733	15,7	– 6,1
5 008	100	4 886	100	4 939	100	4 790	100	4 712	100	4 682	100	– 0,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
117	x	180	x	218	x	240	x	276	x	263	x	– 4,7
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
117	x	180	x	218	x	240	x	276	x	263	x	– 4,7
117	x	180	x	218	x	240	x	276	x	263	x	– 4,7

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 221	32,6	2 275	32,9	2 266	33,4	2 188	35,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	17	0,2	17	0,2	32	0,5	42	0,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 238	32,8	2 292	33,1	2 298	33,9	2 230	36,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	139	2,0	132	1,9	141	2,1	137	2,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	182	2,7	178	2,6	163	2,4	175	2,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	457	6,7	414	6,0	398	5,9	408	6,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		778	11,4	724	10,5	702	10,4	720	11,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 016	44,2	3 016	43,6	3 000	44,3	2 950	47,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 021	29,7	2 056	29,7	1 995	29,4	1 618	26,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 021	29,7	2 056	29,7	1 995	29,4	1 618	26,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	887	13,0	727	10,5	711	10,5	627	10,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 908	42,7	2 783	40,2	2 706	39,9	2 245	36,4
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	382	5,6	332	4,8	213	3,1	135	2,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	52	0,8	41	0,6	16	0,2	16	0,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	0,2	38	0,5	52	0,8	36	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		69	1,0	79	1,1	68	1,0	52	0,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	158	2,3	141	2,0	124	1,8	103	1,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	38	0,6	234	3,4	179	2,6	120	1,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	70	1,0	151	2,2	138	2,0	142	2,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	191	2,8	237	3,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	175	2,6	182	2,6	158	2,3	180	2,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		441	6,5	708	10,2	790	11,7	782	12,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		892	13,1	1 119	16,2	1 071	15,8	969	15,7
Insgesamt		6 816	100	6 918	100	6 777	100	6 164	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	200	x	200	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	200	x	200	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
2 080	36,1	2 012	35,3	1 998	34,6	1 972	34,6	1 995	35,5	1 962	34,0	– 1,7
43	0,7	37	0,6	43	0,7	48	0,8	40	0,7	40	0,7	—
2 123	36,8	2 049	36,0	2 041	35,3	2 020	35,4	2 035	36,2	2 002	34,7	– 1,6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
112	1,9	111	1,9	109	1,9	129	2,3	136	2,4	126	2,2	– 7,4
194	3,4	171	3,0	127	2,2	70	1,2	36	0,6	150	2,6	316,7
—	—	56	1,0	104	1,8	138	2,4	140	2,5	186	3,2	32,9
445	7,7	418	7,3	429	7,4	357	6,3	350	6,2	349	6,1	– 0,3
751	13,0	756	13,3	769	13,3	694	12,2	662	11,8	811	14,1	22,5
2 874	49,9	2 805	49,2	2 810	48,7	2 714	47,6	2 697	48,0	2 813	48,8	4,3
Zielbereich II: Hochschulreife												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 517	26,3	1 579	27,7	1 805	31,3	1 879	33,0	1 798	32,0	1 779	30,8	– 1,1
1 517	26,3	1 579	27,7	1 805	31,3	1 879	33,0	1 798	32,0	1 779	30,8	– 1,1
583	10,1	542	9,5	472	8,2	442	7,8	404	7,2	407	7,1	0,7
2 100	36,4	2 121	37,2	2 277	39,4	2 321	40,7	2 202	39,2	2 186	37,9	– 0,7
Zielbereich III: Übergangsbereich												
118	2,0	100	1,8	98	1,7	90	1,6	78	1,4	83	1,4	6,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	0,3	17	0,3	19	0,3	10	0,2	8	0,1	8	0,1	—
18	0,3	17	0,3	19	0,3	10	0,2	8	0,1	8	0,1	—
60	1,0	53	0,9	52	0,9	30	0,5	29	0,5	30	0,5	3,4
93	1,6	81	1,4	65	1,1	144	2,5	239	4,3	237	4,1	– 0,8
114	2,0	95	1,7	111	1,9	100	1,8	93	1,7	106	1,8	14,0
244	4,2	295	5,2	217	3,8	157	2,8	157	2,8	178	3,1	13,4
144	2,5	132	2,3	127	2,2	134	2,4	116	2,1	127	2,2	9,5
655	11,4	656	11,5	572	9,9	565	9,9	634	11,3	678	11,8	6,9
791	13,7	773	13,6	689	11,9	665	11,7	720	12,8	769	13,3	6,8
5 765	100	5 699	100	5 776	100	5 700	100	5 619	100	5 768	100	2,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
172	x	186	x	173	x	152	x	148	x	135	x	– 8,8
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
172	x	186	x	173	x	152	x	148	x	135	x	– 8,8

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten — Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3 176	44,8	3 114	43,8	3 175	45,1	3 128	48,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	0,1	13	0,2	17	0,2	20	0,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3 185	45,0	3 127	44,0	3 192	45,3	3 148	48,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	31	0,4	10	0,1	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	69	1,0	68	1,0	82	1,2	78	1,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	583	8,2	575	8,1	656	9,3	635	9,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Sozialwesen		173	2,4	199	2,8	181	2,6	175	2,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		856	12,1	852	12,0	919	13,0	888	13,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		4 041	57,1	3 979	56,0	4 111	58,4	4 036	62,2
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	302	4,3	302	4,2	297	4,2	279	4,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 441	20,3	1 334	18,8	1 300	18,5	1 015	15,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 743	24,6	1 636	23,0	1 597	22,7	1 294	20,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	700	9,9	647	9,1	619	8,8	577	8,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 443	34,5	2 283	32,1	2 216	31,5	1 871	28,8
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	181	2,6	161	2,3	146	2,1	141	2,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	22	0,3	21	0,3	21	0,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	18	0,3	25	0,4	19	0,3	22	0,3
Anrechenbarkeit zusammen		18	0,3	47	0,7	40	0,6	43	0,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	60	0,8	67	0,9	75	1,1	123	1,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	—	—	256	3,6	202	2,9	46	0,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	138	1,9	142	2,0	82	1,2	59	0,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	202	2,9	175	2,5	173	2,5	167	2,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		400	5,6	640	9,0	532	7,6	395	6,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		599	8,5	848	11,9	718	10,2	579	8,9
Insgesamt		7 083	100	7 110	100	7 045	100	6 486	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	x	—	x	—	x	—	x
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	x	—	x	—	x	—	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
3 092	47,8	2 993	46,8	2 940	45,5	2 763	45,3	2 722	45,3	2 503	43,1	– 8,0
17	0,3	18	0,3	22	0,3	20	0,3	18	0,3	18	0,3	—
3 109	48,1	3 011	47,1	2 962	45,8	2 783	45,6	2 740	45,6	2 521	43,4	– 8,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	1,0	64	1,0	81	1,3	90	1,5	93	1,5	89	1,5	– 4,3
733	11,3	559	8,7	369	5,7	214	3,5	222	3,7	256	4,4	15,3
—	—	169	2,6	296	4,6	432	7,1	451	7,5	481	8,3	6,7
194	3,0	200	3,1	214	3,3	208	3,4	206	3,4	214	3,7	3,9
990	15,3	992	15,5	960	14,8	944	15,5	972	16,2	1 040	17,9	7,0
4 099	63,4	4 003	62,6	3 922	60,6	3 727	61,1	3 712	61,8	3 561	61,3	– 4,1
Zielbereich II: Hochschulreife												
273	4,2	291	4,6	300	4,6	297	4,9	337	5,6	346	6,0	2,7
1 107	17,1	1 171	18,3	1 364	21,1	1 250	20,5	1 123	18,7	1 089	18,7	– 3,0
1 380	21,3	1 462	22,9	1 664	25,7	1 547	25,3	1 460	24,3	1 435	24,7	– 1,7
510	7,9	457	7,2	437	6,8	402	6,6	370	6,2	338	5,8	– 8,6
1 890	29,2	1 919	30,0	2 101	32,5	1 949	31,9	1 830	30,5	1 773	30,5	– 3,1
Zielbereich III: Übergangsbereich												
145	2,2	156	2,4	64	1,0	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	0,1	10	0,2	9	0,1	7	0,1	6	0,1	10	0,2	66,7
29	0,4	10	0,2	9	0,1	7	0,1	6	0,1	10	0,2	66,7
66	1,0	68	1,1	11	0,2	—	—	—	—	—	—	—
31	0,5	26	0,4	16	0,2	70	1,1	96	1,6	111	1,9	15,6
37	0,6	37	0,6	37	0,6	25	0,4	38	0,6	31	0,5	– 18,4
—	—	—	—	187	2,9	197	3,2	210	3,5	212	3,6	1,0
173	2,7	173	2,7	121	1,9	129	2,1	111	1,8	114	2,0	2,7
307	4,7	304	4,8	372	5,8	421	6,9	455	7,6	468	8,1	2,9
481	7,4	470	7,4	445	6,9	428	7,0	461	7,7	478	8,2	3,7
6 470	100	6 392	100	6 468	100	6 104	100	6 003	100	5 812	100	– 3,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

2. Bestände in Teilbereichen, Einzelkonten und Zielbereichen der integrierten

— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss									
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	970	23,8	924	22,2	909	22,3	919	24,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	305	7,5	436	10,5	583	14,3	549	14,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 275	31,3	1 360	32,7	1 492	36,6	1 468	38,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	1,1	44	1,1	46	1,1	38	1,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	408	10,0	376	9,0	268	6,6	298	7,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	121	3,0	129	3,1	112	2,7	119	3,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		574	14,1	549	13,2	426	10,4	455	12,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 849	45,4	1 909	45,9	1 918	47,0	1 923	50,9
Zielbereich II: Hochschulreife									
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	484	11,9	472	11,3	485	11,9	426	11,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	816	20,0	762	18,3	655	16,1	520	13,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 300	31,9	1 234	29,6	1 140	27,9	946	25,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	435	10,7	434	10,4	413	10,1	380	10,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 735	42,6	1 668	40,1	1 553	38,1	1 326	35,1
Zielbereich III: Übergangsbereich									
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	212	5,2	222	5,3	258	6,3	237	6,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	23	0,6	15	0,4	28	0,7	17	0,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	0,1	23	0,6	24	0,6	22	0,6
Anrechenbarkeit zusammen		29	0,7	38	0,9	52	1,3	39	1,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	72	1,8	96	2,3	91	2,2	82	2,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	52	1,3	111	2,7	86	2,1	41	1,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	53	1,3	42	1,0	43	1,1	47	1,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	75	1,8	76	1,8	78	1,9	83	2,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		252	6,2	325	7,8	298	7,3	253	6,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		493	12,1	585	14,1	608	14,9	529	14,0
Insgesamt		4 077	100	4 162	100	4 079	100	3 778	100
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)									
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 230	x	1 180	x	695	x	922	x
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	43	x	34	x	36	x	35	x
	Verwaltungsfachhochschulen	—	x	—	x	—	x	—	x
Duale Hochschulausbildung zusammen		43	x	34	x	36	x	35	x
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 273	x	1 214	x	731	x	957	x

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes (Ausnahme siehe Fußnote 5). Eine abweichende Zuordnung des BGJ kooperativ führt zu geringfügigen Unterschieden für die Zielbereiche Berufsabschluss und Übergangsbereich mit den Ergebnissen des Bundesprojektes zur integrierten Ausbildungsberichterstattung. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2024/25 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Jahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht; daher sind die Ergebnisse nur bedingt vergleichbar mit den Vorjahren. Bestandszahlen zum Stichtag 01.10. Seit dem Schuljahr 2020/21 ohne Pflegeschulen. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.. Ab dem Schuljahr 2021/22 werden diejenigen, für die der Vertrag vorzeitig gelöst wurde in der ausgewiesenen Zahl nicht berücksichtigt.

Ausbildungsberichterstattung 2015/16 bis 2024/25 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		Veränderung 2024/25 gegenüber 2023/24 (in %)
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zielbereich I: Berufsabschluss												
938	25,2	894	25,4	852	23,3	834	21,3	860	21,9	830	21,2	– 3,5
519	13,9	438	12,4	459	12,6	830	21,2	829	21,1	829	21,2	—
1 457	39,1	1 332	37,8	1 311	35,9	1 664	42,6	1 689	42,9	1 659	42,4	– 1,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	1,4	46	1,3	50	1,4	47	1,2	43	1,1	50	1,3	16,3
313	8,4	175	5,0	221	6,1	132	3,4	161	4,1	225	5,7	39,8
—	—	49	1,4	101	2,8	131	3,4	154	3,9	155	4,0	0,6
123	3,3	164	4,7	179	4,9	180	4,6	166	4,2	163	4,2	– 1,8
489	13,1	434	12,3	551	15,1	490	12,5	524	13,3	593	15,1	13,2
1 946	52,3	1 766	50,1	1 862	51,0	2 154	55,1	2 213	56,2	2 252	57,5	1,8
Zielbereich II: Hochschulreife												
464	12,5	458	13,0	491	13,5	458	11,7	438	11,1	427	10,9	– 2,5
484	13,0	493	14,0	589	16,1	552	14,1	556	14,1	495	12,6	– 11,0
948	25,5	951	27,0	1 080	29,6	1 010	25,9	994	25,3	922	23,5	– 7,2
349	9,4	325	9,2	290	7,9	296	7,6	304	7,7	340	8,7	11,8
1 297	34,8	1 276	36,2	1 370	37,5	1 306	33,4	1 298	33,0	1 262	32,2	– 2,8
Zielbereich III: Übergangsbereich												
221	5,9	246	7,0	238	6,5	212	5,4	175	4,4	167	4,3	– 4,6
24	0,6	28	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	0,2	5	0,1	10	0,3	5	0,1	8	0,2	9	0,2	12,5
33	0,9	33	0,9	10	0,3	5	0,1	8	0,2	9	0,2	12,5
90	2,4	79	2,2	54	1,5	67	1,7	61	1,6	69	1,8	13,1
26	0,7	21	0,6	26	0,7	72	1,8	84	2,1	62	1,6	– 26,2
53	1,4	44	1,2	48	1,3	44	1,1	51	1,3	50	1,3	– 2,0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	1,5	59	1,7	42	1,2	47	1,2	45	1,1	46	1,2	2,2
226	6,1	203	5,8	170	4,7	230	5,9	241	6,1	227	5,8	– 5,8
480	12,9	482	13,7	418	11,5	447	11,4	424	10,8	403	10,3	– 5,0
3 723	100	3 524	100	3 650	100	3 907	100	3 935	100	3 917	100	– 0,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)												
1 153	x	1 113	x	1 059	x	957	x	1 118	x	1 149	x	2,8
33	x	29	x	24	x	33	x	23	x	17	x	– 26,1
—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—	x	—
33	x	29	x	24	x	33	x	23	x	17	x	– 26,1
1 186	x	1 142	x	1 083	x	990	x	1 141	x	1 166	x	2,2

— 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. Seit Januar 2018 zählt InteA nicht mehr zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“ — 8) Ab 2017/18 einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.